



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1905

371 (12.8.1905) Abendblatt

urn:nbn:de:bsz:mh40-119675

Denem.

Abonnement:

79 Pfennig monatlid.

Bringerlobn 20 Big, monatfic, burch bie Woft bes inch Bofte

auffching IR. a. es pro Cunttal.

Gingel . Rummer & Big.

Inferates

Die Colonel Beile . . . 20 Big.

Musmartige Inferate . . 15 Die Beffame-Beite . . . 60

(Babifche Bollegeitung.) Unabhängige Tageszeitung.

der Stadt Mannheim und Umgebung.

Erscheint wöchentlich zwölf Mal.

(Mannheimer Bolfsblatt.)

Telegramm= loreffet "Journal Mannheim".

Lelephon-Rummern:

Direttion u. Buchbaltung 1449 Druderei Bureau (Ans nahme v. Drudarbeiten 841

Rebattion 877 Expedition : . . . 918 Fillale (Friedrichsplat) 8680

E 6, 2.

Gelefeufte und verbreiteifte Zeitnug in Mannheim und Umgebung.

E 6, 2,

Schling der Inferaten - Annahme für bas Mittageblatt Morgens 9 ther, für bas Abenbblatt Radmittags 8 tibr. - Gur unberlangte Manuftripte wird teinerlei Cemabr geleiftet. . 9...

Mr. 371.

Samstag, 13. August 1905.

(1. Abendblatt.)

Die beutige Abendansgabe umfaßt im gangen 20 Seiten.

Politische Uebersicht.

* Mannheim, 12 Muguft 1905.

Die Lage Des Arbritomartis im Grogherzogium Baben.

SRK. Die Bermittlungstätigfeit ber babifden Arbeitit nachweise wurde im verfloffenen Monat Juli bei ber mann lichen Abfeilung in hervorragender Weife in Anspruch genommen. Die Babl ber verlangten Urbeitetrafte (offenen Stellen) biefer Abteilung ift mit 8400 bie bochfte, Die feib Befieben ber Anftolien emmittelt wurde, und überfteigt bie begugide Biffer bes Bormonais (Juni) um 750 und diejenige bes Monats Juli 1904 fogar um 1060, In gleichem Dage friegen nich bie Zahlen ber eingetragenen Arbeitsuchenben (um 1231 Begio, 586), fomie ber vermittelten Stellen (um 975 begio, 400), wahrend bei ben Paffanten gegenüber bem Borjabt eine gang erhebliche Abnahme (um 1921) und im Bergleich gum Juni b. 3. eine nur geringfügige Junuhme (um 116) ermittelt wurde,

In ber weiblich en Abfeilung zeigen bie für bem Berband im gangen festgestellten Sablen nur beim Bergleich mit bem Monat Juli bes Borjahrs nennenswerte Berichiebungen, Die auch bied eine betmehrte Gefdafistatigfeit barftellen. Ga haben namlich bie offenen Stellen um 319, bie eingetragenen Arbeitsuchenben um 130 und bie bermittelten Giellen um 123

Im gangen wurden bei ben 13 babifden Berbandsanftallen im Juli 1906 gemelbet;

Berlangte Arbeitetrafte (offene	Moderni.	Miseral.	Shir
Stellen)	8 400	2:000	10,490
Arbeitfucenbe (einicht. Baffant.)	11 770	1.797	18 578
Barunter eingetragene	8 204	1 605	9 809
Cingeftellie Berfonen (permit-			
telte Stellen)	0.876	1.310	7 150

Es tamen fonach auf je 100 offene Stellen für mannliche und weibliche Berfonen 97,7 begio. 76,8 eingetragene Arbeitfuchenbe, bon je 100 eingetragenen mannliden und weiblichen Arbeitsuchenben murben 71,6 begie, 81,6 eingestellt und bon je 100 offenen Stellen für mannliche und weibliche Berfonen wurden 70,0 begin, 62,7 befest. Ferner wurden bom ben Arbeitenachweiseinrichningen für mannliches Personal bon 5 Baderinnungen (Freiburg, Beibelberg, Rorisrube, Mannheim und Biprabeim), 4 Mehgerinnungen (Freiburg, Beibelberg Rarlaruhe und Mannfeim), 3 Barbier-, Frifeur- und Berudenmaderinnungen (Beibelberg, Rarleruhe und Mannheim) unb 1 Schneibermeiftervereinigung (Mannheim) im gangen gemelbet: 485 offene Stellen, 633 Arbeitfuchenbe und 875 befeste Stellen. Die Stellenvermittlungseinmichtungen für weibliches Berfonal appalten (2 in Baben-Baben, 1 Bruchfal, 2 in Freiburg, 2 in beibelberg, 5 in Rarlerube, 1 in Ronftang, 3 in Mannheim und 1 in Pforzheim) verzeichneten im Juli inigefamt 1588 offene Stellen, 1085 Arbeitfuchenbe und 591 Stellenbesehungen

Der Befähigungonadweis gefallen.

Der beutiche handwerts und Gewerbefammerrag in Roln ben Befähigungenadoveis für familide Sandwertszweige unter ben beutigen Berhaltniffen unerreichbar ab. gelebnt. Der Beichlug wurde mit 46 gegen 25 Stimmen gefüht. Das ift eine Mehrheit, wie fie taum erwartet wurde. Die Abfage, Die eine Inftang, wie die hier in Frage fommenbe, ber wesenblich im Intereffe einer Agitationsfcule im Fluß gebaltenen Bewegung ju Gunften ber Ginführung bes allgemeinen Befähigungenachweises erteilte, wird nicht wenig bagu beitragen, bas Intereffe ber Sandwertertreife auf erfüllbare Forberungen fich berrinigen gu loffen. Der wirtliche Befabigungenachweis tommt in einer liberwiegenden Mehrzahl bon Follen gu furg. Außerbem legt bie Ronturreng- und Erwerbsmoral, die Trumpf ift, gar wenig Wert auf alle berartigen Semeife. Gie febreibt verbienen wollen groß und verbienen fonnen noch größer, und bie Etablierung neuer Inftangen, um eine Siderung genilgenber Borbilbung ber Sandwerfer berbeiguführen, würde nur bagu bienen, neue Geftler-Hilte aufpflangen u tonnen, um fleine Leute gu ftrafen und große burchichlübsen gn laffen. Die harinadigteit, mit ber fich einzelne Geschafte-mader auf Die Durchsehung bes Befahigungenadweisel berlegten, erflärt fich baraus, bag nicht ungeschidt auf ben Bilbungseifer bes Deutschen fpefaliert murbe. Der Deutsche agt fid ober je langer, umfo mehr: was hilft mir bie Bilbung, wenn fie nicht "gerollt" ift. Die besabouierten Fanatifer ber Einführung ben Befabigungenachwelfes modten am liebften eht ihren Merger am Handwerfer, und Gewerbefammertage auslaffen. Beffer tonnten fie in ber Tat nicht beweifen, auf wie femaachen Wiften ibre johrelang geubte Praris ftanb, bie Sandsperkerkreife birgubalten mit unerfüllbaren Berinrechungen Aus biefen Rreifen felbft beraus ift jeht bas Berbitt über ein Streben gesproden, bas wohl bagu bienie, eine Angahl mehr ober minber ehrlicher 3bealiften und Gefcoftemacher als unentbehrlich erfcbeinen gu laffen, ball aber bie Sandwerterfreife felbft in ihrer überwiegenben Zahl bavon abhielt, auf bas fich a befinnen und mit möglichften Rraften fich vereinigen gu laffen, man fie wirflich gu forbern angetan ift.

Denifcher und fremder Ceefdiffevertehr in den groferen beutiden Safen.

Bollie man bie Nationalität eines Ceehafens banach bestimmen, welche nationalflagge in feinem Geevertebr Die Borberrichaft bat, fo wilrbe ein von ber gegenwärtigen politischen Gestaltung ber Wellfarte mesentlich verschiedenes Bild erscheinen; benn es gibt eine febr große Angahl Glifen, beren Sauptfeevertebe nicht bon ber einbeimifchen, fondern von fremder Magge gefchaffen wird. Mamentlich England bestimmt in diefem ideellen Ginne bie Rationalität ungegabiter Sofen ber gangen Belt; Deutschland fpielt, wenn auch noch lange nicht in bem Mage wie England, an manden auslanbifden Ediffahrteplagen bereits eine abnliche Rolle. Bie fieht es aber mit ben hafen Deutschlands felbit? Gind alle beutschen bafen Statten überwiegend beutfcher Seefchiffahrt? Auf Diefe Fragi luft fich an ber hand einer Statiftit bes neuesten Rautieus (Jahrbud für Deutschlande Geeiniereffen 1905) über ben "Gemertehr ben bedeutenberen beutiden Safen im Jahre 1903 nach Magg

folgende Antwort gewinnen. Bon ben 25 bedeutenberen beurfchen Safen, die einen Seeverfebr von mehr als 100 000 Megificutons Netto jährlich haben, waren im Johre 1903 nur noch bier, in denen eine nichtbeutsche Blagge bie beutsche Blagge nach bem Retro-Ramme inhalt der eine und ausgehenden Schiffe übertraf. Dieje Gofen waren Billau und Geeftemunde, die aber ber fremben Flogge nut ein gang unerhebliches Debr einraumten, fowie Brate und Bilbelmithaven. Die erften brei hatten überwiegend englifden, ber lette am meiften nieberlanbifden Geefchiffsverlehr. In Billau frand ber ausgebende banifche Berfehr ebenfalls noch bor bem bentiden. In allen fibrigen 21 Safen behauptete aber ber beutiche Sceichiffflie verfebr ben Borrang minbestens bor jeber einzelnen anderen Ration, in 17 Safen war ber beutiche Geefchiffsvertebr größte als ber aller anderen Nationalitäten Des Safen-Ceeperfebre gufammengenommen. Bu der lehtgenannten Gruppe gablen beute erfrenlicherweise auch Die größten beutichen Safen, wie Sandurg, Bremerhaven, Stettin, Bremen, Renfahrmaffer (Dangig), Riel, Emben ufm., obwohl gerade fie die fremde Flogge natürlich am meiften angieben. Die Borbertichaft der beutichen Blagge in ben beurichen Safen ift vielfach erft eine Errungenichaft weuerer, ja neuefter Beit, ein gutes Beichen ber Unsbreitung und ber machjenden Starte beutscher Geefchiffabrt. Roch por 15 Jahren hatte man Samburg nach feinem Geeberlebt einen englischen Sofen nennen tonnen, beute ift bie beutiche Glogge bem michtigen englischen Rivaten in hamburg über ben Repf gewachfen. Die englische Flagge ift aber auch bente noch, wie fich bas leicht erffart, in ben meigen beutschen Safen Die gweitwichtigfte; fiatilich vertreten ist fie namentlich in Damburg (im Johre 1903 0,3 Dillionen Tons gegen 9,5 Millionen Zons bentider Ghiffe). ferner auch in Bremen und in Stettin. Bemerft gu merben Berbient, dog die niederlandische Flagge mabrend bes Berichtsjahres in allen 25 größeren beutichen Safen einfehrte, am meiften in Camburg und Bifhelmshaven. Die Flaggen Rormegens, Schwebens, Danemarfs vertehrten in faft allen genannten Safen; nortregifche Schiffe tamen besonders nach Hamburg und auch nach Stettin, schwedische nach Lubed und Steitin, banifche nach Stettin, Riel, Samburg und Rojtod. Geltenere Guite in beutichen Safen find beigifche, fpanifche, frangofifche, italienifche, öfterreich-ungarifche und fonftige Gduffe; fir kommen in nennenswertem Umfange eigentlich nur nach hamburg. Ginen reichlichen Bertebr ruffifcher Schiffe bar namentlich

Loubeis Gegenbefuch in Madrid.

Ueber ben Beluch, ben ber Brufibent ber frangofifchen Republit in Erwiberung bes bom Ronig Alfonio XIII. in Frantreich gemachten Befuches in Spanien abftatten wirb, liegen nun aus Mabrid telegraphifche Mitteilungen bon Gert Loubet wird am 23. Oftober in Mabrid eintreffen, wachdem er gubor im Estorial pielawoll bas Panificon, b. f. bie Grab-flätten ber Ronige und Infanten befucht bat. Dort nicht auch ungfte Infant, ber zweite Sohn bes Pringen Rarlos bon Bourbon und ber verftorbenen alleren Schwefter bes Ronigs Alfonjo XIII. Gine Zeitlang, por ber Geburt bei gegen-

Cagesnemakenen.

Schauspielermemoiren. Bon Ednuspielenmemoiren fpricht Billy Duonesvel im "Gauloid". Er fonfatiert die Tatfache, das die Aufleichnungen ber Mimen häufig gwar reiches Material fitr Die Dealergeschichte enthalten, aber so werig von der Pfochologie dell Schrufpielers, von jeinem innenen Leven, ben Gebeimräffen feiner Berfanlidfeit enthalten. Im Grunde bieten dieje Bucher ein nionolones, fiets gleiches Bild. Reifen, Triumphe, Emtünschungen Broben, Antfilbrungen, bas wiederhalt fich lummer wieder in der Geidabte jedes Siomodiantenlebens. Whit emforming occionfi bas wieln eines Schouipielers; feine Welt ift ber eine Raum gwifden Suline und Rampe. Er geht febr foat falafen, er liegt morgens lange im Beit. Neuem bat er fich angezogen und haftig gefriedlucht fe geht er gur Brobe; Die dauert lange, fie behur fich aud, manchma bis gur Effennzeit, und bann fommt gar bold die Stunde der Auf-fildering heran. — so ober wenigitens fait so geht es Kon für Log Dabei fann man bielleicht noch Beit finden, feine Grinnerungen anfruidireiben, aber febr ficurer ift es, fie gu erleben! Co wird war und die Antwort der geifwollen Beurgoin, der berühmten Beldin Comedie Beauguife versieben, die eine aufgergewöhnlich ichon und fluge Perfon mar. Gin bon ihrem Spiel und ihrem Wefen be-Beifferter Abliger feirieb ihr eines Toges ein Briefchen: "Tenre Commettel ich bete Gie nu und will nur noch für Gie feben. Bollen memore gedenfen, wie ich Janes gedenfe, und meh lieben, mie Und bie reigende Schaufpielerm autwortete borauf: Mein teurer Marquis, mein Berg ift tief genobet von Ibrer Berg. liddett. Aver feider baben wir France vom Theater nicht bie Mufe und tee Stunden auf unferer Uhr gaufen gu ichnell. 3ch fanm Ihnen We widt mehr veriverden, ele an wie gir benfen. - menn ich Wishings ded Theater Zenngals gemacht halte, warum er nicht feine

Erinnerungen" ichreibe. "Barum", antwortete der Schaufpieler Ich babe feine "Erinverrangen", wein Leben gabit nicht; ich treih michts davon. Geit einem halben Jahrhundert ist es aufgegangen in den Weidriden meines Theaters. Souft habe ich nichts erlebt, Das ift ber Grund, warum die Erlebniffe ber Schnufpieler fo wenig Innerliches emhüllen; ihr eigenfies Leben enthällt fich nur auf ber Wühne und nur im Spiel entfaltet fich ihre Seele. Wohl haben manche Schaufpieler ein romantifches Leben geführt, abenteuerliche Schickfale durchgemacht, boch es find nicht die spegifischen Seelem elebnisse einer Schauspielerin, und auch der Aufzeichnung folder Dinge itellen fich Editoierigfriten entgegen. Bwei benihmte Belder Bufne, die viele Abenteuer bes Bergens burchgemacht inden, haben diesen Bebensten Ansbeud gegeben. THE DILL Georges, ie große Kinftlerin, die unter Rapoleon zu Erfum vor dem Parterre von Königen fpielte und dem Jar Alexander eine tiefe Beidenfchaft geflögt hatte, alt geworben war, suchte Merander Dumas d. Me. ie dazu zu veranlaffen, ihm ihre Erinnerungen zu erzählen; aben fie chnie ab, "Nein, cs ift unmöglich," jagte fie. "Barmm?" Sie Boerte, bann fagte fie: "Es ist Berufsgebeimnis." Den gleichen Gedanken bat auch die Radel einmal betont. Der Doftor Beron trat mit der Blitz an fie beran, ihre Memoiren für den "Conftitu ju ichreiben. Er bot ihr eine runde Gumme, boch bie fachel lebnte entichieben ab. Beron verdoppelte die Gumme, er wuffte, den man ba intereffante Dinge gu boren befommen wurde. Gie baben boch fo biel gu fagen!" meinte er. Die Tragobin ftief nen Seufger tiefen Bedauerns aus: "Ach nein, wenn ich meine Gelinverungen ichteiben wurde, bann wurde nichte Intereffante rin fieben. Denn was wirklich intereffant ift, das - fann ich nicht

- Bon Granen, Die Millimmen verbienen, ergabit eine englische Beitsichrift: Großes Bufjeben erregte fürzlich die Rachrick, das die illionarin Mes. Sermann Celeiche, eine Bermanble ber Banber itio, in Grienbahnipelulotionen in einem Jahr 40 Millionen Mit. perdient hat. Diefes Beifpiel einer is große Bermögen erwerbenden Brem fieht in Angerifa durdaus nicht vereinzelt ba. Es bat a. B. Dies. Richard Sting lange Jahre hindurch eine ungehener große ift Mrs. Seity Green, die burch geschiebte Bursengeschafte ein fahre

martigen Ronigs, war bie Pringeffin bon Ufturien felbft als als der gange Diferift von Middleber und batte mehreren nern genug Mühe umb Arbeit bereitet. Die Farm ber Mrs. King ift fo ausgedehnt, bag bor Drahtgaum, der fie auf der einen Seile gegen eine andere Befthung abgrengt, vierzig englische Meilen lang ift, und man boundst wenigstens eine und eine halbe Sninde, unt es zu Pferde zu durchqueren. Sie beschäftigt eine Armpe von liber 300 Combons, Die Serben von über 20 000 Stud Bieb bemachen und 1200 Pferbe haben, auf denen fie reiben. Die unter nehmende Dame bat fich langit ein fehr großes Bermögen enworden und fie konnte tuhig thren Namen unter einen Sched von 20 2015 Nonen feben. Ihm größte Rebenbuhlerin ift die schone Mrs. Rab Collins, die in Amerika überall unter dem Ramen der "Aliavichforigin von Montana" befannt ift. Mrs. Collins blieft auf eine Abenteuern und wechselbollen Schidfalen reiche Laufbaim gurud; ben Kindheit an hat fie in ben Ebenen und Bergen Montanus ein romantifdes und mühevolles Leben geführe; fie ift von Indiavern origingen genommen und lange festgebalten morben, und fie tringe noch eine tiefe Schramme auf ihrer schonen Stirn, als bewerndes Ermaerungszeichen an den wohlgezielten Sich eines Tomahant, Mis fie alier murbe, gog fie als Rodsin und Stundfdofferin mit einer Schar von Amifmiten noch bem wilben Weben und wanderte amit ihnem jahrelang gwischen dem Denver- und Missouristuk bin und her. "Kerum ein Tog berging," jo ergablt fie von diejer Beit, im bem tote nicht einen Rampf mit ben Indianern ju besieben gebabt hatten, benn fie lamerten ben Raufmarmszhgen auf, ibreten Leute und mabmen ibnen ibne Schafe fort. sie Büffelberben noch je sobireide und bider, beit mir bidmeilen gemangen murden, anguhalten und mitten in fie Imeingufdieber, im fie wegantreiben und mis einen Weg in batnen," Bobre danach faufte fich Mes, Collins bann Befigungen und Seiden fich bei ihrer umermublichen Arbeit rafe, vermehrten. bat fie ein Bermögen ben Millionen gefammelt, aber fie bringt immer noch perfonlich ihre Bogenlabungen von Rindviel von Muns fang ber gum Berfaut nach Chiraga.

Ronigin ausgerufen. Sie ift inbeffen nicht im Banteon be foll Regas, ber Grabfiatte ber Ronige im Estorial gur legten Rube beigefest, fonbern im Banteon be los Infantes. Dort wieb por feinem Befuche ber fpanifchen Sauptftabt Berr Loubet berweilen. Gur ben Aufenthalt in Dabrib ift bereits bas ums faffenbe Brogramm feftgeftellt: Rengen und Galgtafeln, fomie Feftvorftellungen. Much Ausflüge nach Tolebo und Aranjues find in Musficht genommen. Bisher fehtt inbeffen bas Schaue fpiel eines Stiergefechies in bem bom Ronig felbft rebibierten Programm. In Franfreich find Die Stiergefechte mit Abtung ber toron berboten, was jeboch nicht berbinbert, bag bie corridas in ben Arenen non Mimes unb Arfes fowie anberwarts gang im fpanifden Stile ftatifinben.

B. fariernbe, 10. Mug. (Bon ben Canbtage. wahlen.) Beim Durchlefen bes amtliden Berzeichniffes ber gur Griten Rammer Bahlberechtigten ergibt fich, bag eine Ungabl Babiberechtigter in zwei und mehr Bergeichniffen wiebertebrt. Es rubrt bas baber, baf 3. 3. 15 Burgermeifter nicht nur im Bergeichnis ber Stabtrate, fonbern auch in bem bes Rreifenuffchuffes aufgeführt find. Berichiebene Ctabtrate find gleichgeitig Ditglieber einer Sanbelstammer ober einer Sandmerfefammer. Drei Berren haben, wie bie "Straft, Bofi" fcreibt, ein breifaches Bablrecht für bie Erfte Rams merr Febr. u. Gobnau in Oberfchwörftabt, Burgermeifter Dr. Beif in Gberbach und Brinatier Rlein in Bertheim. Erfieter barf als Grundberr mablen, bann ale Mitglieb bes Landwirtfcafferate und foliehlich ale Ditglieb bes Rreibe ausichuffes Waldshut. Burgermeifter Weiß in Cherbach und Bribatier Rein in Wertheim find einmal mabiberechtigt in ber Rlaffe ber Gemeinbernte ber Stable mit über 8000 Ginwohnern, bann find beibe Mitglieber bell Manbmirtichafisrate und bes Rreifausfduffes Dosbach. Auferbem finb beibe herren noch in ber gliidlichen Lage, nicht pur gur Erfien Rammer gu wahlen, fanbern am 10. Ofipber fich auch bei ben Wahlen gur Zweiten Rammer betriligen gu burfen, Gleichgeitig Mitglieb ber Erfen unb Speiten Rammer zu fein, ift nach § 326 ber Ber-faffung ungulaffig: über bie Mutlibung eines boppelten ober mehrfachen Boblrechts fur bie Grite Rammer enthalt bagegen ble Berfaffung feinerfet Befrimmung

Doft in Ronftang neben ber Blodfanbibatur bes Rechtsanwalis Beneben noch ein freier liberaler Ranbibat in ber Berfon bes Landgerichisrate Dr. Ditenborfer aufireten wolle, bernimmt man aus ber bemofr, "Ronft, Abenbe geitung", bie jeboch an einen Erfolg nicht glaubi. Geiftl, Rat Woder erflärt im "Bab. Benb.": "Gine Ranbibatur Dilane borfer bilbe graat mit bem Bentrum feine Garbenharmonie, in-beffen auf ber Blodfeite fet es ebento mit Beneben und ben Mationalliberalen; bas Bentrum werbe nach Lage ber Dinge bie Ermählung Otienbörfers ber bel Blodfanbibaten Beneben worziehen und entsprechend handeln. Einfimeilen hat bies, fo fchreibt man bem "Schmab. Mert.", jedoch nur theoretische Bebeutung, benn Moder wogt noch nicht zu boffen, bag fich in Ronftang bie erfebnte Belegenheit bieten merbe.

* Bertin, 11. Mug. (Die beutichen Berlufte in Gubmeftafrita) feit Beginn ber Unruben bis gum 31. Juli b. 34. beiragen on Toten 1122 Mann, an Bermunbeien und Berungfildten 570 Mann, ber Gefamtuerluf ift bemnoch 1692 Mann. Gr verteilt fich für alle Rategorien (Souttruppe, Marine, Farmer) auf Die Chargen wie folgt: Gesomiverloft an Offigieren: 141 (ipt 80, bleffiert 61); an Unteraffigieren: 260 (tot 144, bleffiert 161); an Dannidaften (einschließich aller Ermorbeten) 1291 (tot 808, Meffert 898).

(Dajor Samula,) Meldblinganbgevebneter für Docin, liegt in Teplig ernfillich erfranfi barnieber. Falls nicht balbigft B: fferung einteitt, ertiarte er, fein Manbat nieberlegen

- (Der Drefdig raf Budler) bat gegen feine Ber-urfeilung bar bem Glogauer Landgericht Berufung ein-gelegt, um, wie bie "Magbeb, Big." mittellt, bie Bebenten gegen feine gefflige Jurednungefähigteit burch Gutachien ben Pifpe effeiern in bet Berufunglinftang gu miberlegen.

- (Die "Stille Bereinigung", Rirglich hatte "Ehronit ber driftlichen Welt" bohauptet, es miffe in Deutschland eine gebeime Bereinigung befieben, bie an ben befannten unerfreulichen firchlichen Borfommuiffen ber exhaboric fichende Preffe leugnete Die ffizifteng einer folden Bigg in figrien Musbruden ab. Die "Chronit" veröffentlicht Animort ball Brogramm und Mitgliebabergeidinis

liges Einfommen von laum weniger als 20 Bhillipmen Mark erpelt. Chroabi ibr Bermogen fcon por mehreren Jahren auf 400 14: lieven Wart geldalet murbe, to arbeitet fie immer noch ununice trechen niele Stunden thalich in ihren Buteaus und führt ein läche einfaces, fast armfices Leben. Ruftond befiht eine bors aligliche Gefcheftafpour in Mine, Wolcheblig, Die eine Wefigung uon pielen bunberitaufeith Acres Landes und eine große Angabl bon Beben Lag per-Wilrfern und Meinen Silbten ihr eigen nennt. frendet fie barauf viele Stunden, in ihren weiten Gebieben bermme anfabren, übereil nach bem Menten zu feben und mit ben vielen kundert Infpelturen, die fie beldafrigt, über die fleinfun Details in der Bertvollung zu fonferieren. Wehnlich großen Genndbeite hat eine Dame in Sudamerike, Sennpen Continn, die ein Gernidgen wan 800 Milliamen fiefigen foll. Gie bat bereits ein febr grofics Alexanigen von ihrem Bater geröt, aber die umgeseuren Reiche klimer, die sie fest besitht, hat sie fierer eigenen Geschicklichkeit und Klundeit zu verdanken. Der verstandene Jan Gould fagte von ihr. fie fei fo gelchifftelundig und genial, bot, fie Schabe aufbaufen tonnte, wenn fie wollte, wie fie noch nie jemand auf ber Welt bee Unice ben gehirriden Millionarinnen, bie Amerika fonft nach befigt, laben fich befonbert im Gelberwerten Mine, Barriot auch 2214 Marrell and Baltimore gusgegeichnet, bie bitbe thes Miefenvermigen in wohlldrigen Enfrangen heilbringent ans

- Partomanif. Der Berichterfigtter bes "Marin" untwieft ben bem Schaupfay ber Arfebenalenfarengen folgeme aufchaufiche Schlberung: Berrymmus ift ein febr fleines Berbad mit bochftens 10 000 Secien. Die Srad; bat finen in ben Unabhöngigseitäfteigen eine midnige Rolle gespielt. Der olle hafen biente als Flotien-Decend. Gier lebte auch ber berühmte Umniral Pant Jones, beffen Bide man feht nach Amerika gurlifferingt; bier bertobte er fich und bier fach feine Brant, ehe bie hochgeit gefriert werben tunnte. Bran fann beute noch fein Saus aus weihem Solg mit swei Reiten

bes Geheimbundes, genannt "St. B." (Stille Bereini. g un g). Der Bund, beffen Aufruf bie Ramen ber befannteften orifioboren Gelfiliden, Brofefforen ufm. gieren, batiert aus bem Jahre 1908/04, ift alfo alter als ber "Fall Fifcher" und bie anberen fogenannien "Mergeeniffe" ber "grundfturgenben" Theologie, Dan fiebt baraus, wie elfrig und zielbewugt bie Orthobogie ibre Minen fegt. Gie will "im bewußten und ente fdiebenen Wegenfat gut fener falfchen Weltanichauung bie wahrhaft biblifde Weltanichauung mit beiliger Rud . fichtelofigfeit gur Geltung beingen burch Befampfung ber gegnerifden Unichauung in allen ihren Ronfequengen, auch im Boffeleben."

- (Frang Mehring) und feinem Leipziger Organ mirb im Bormarts" ber Zeri gefefen in einem Artifel, ber "bon fchlechtem Lon und guter Logit" banbelt. Der "Bormarts" coratterifiert bas Organ Dehrings u. o. wie folgt: Auch bie höflichften und garteffen Musbrude eines Wegenfates würben bas beireffenbe Blatt nicht bavor ichuigen, morgen im Organ Mebrings gu lefen, "bag ein Bubenftud an ibm peribt morben fei, wie es in ber Gefchichte ber entatteten Gefellich aftatlaffen auch von ben vermahrlofe. ften Inbibibuen nech niemals begangen wer-ben fei. Ber fich gegen biefes monopolififche Recht auf ben fchlechten Ton wehrt, ber ift - bas wirb fleis als einziges Argument angeführt - philifterhaft ober fentimenial, er ift weinerlich, er flennt, er ift gimperlich wie eine alle Bungfer, er ift ein Schmachling, turg er ift ein 3biol und ein Lump obenbrein."

Hus Stadt und Land.

* Maunbeim, 12. Auguft.

Kaufmanusgericht Maunheim.

Silung bom 7. Muguft 1905. (Ohne Bugug bon Beifibern.)

Burfibenber: Derr Stabtweiterat Dr. Erbal; Gerichte. fdreiber: Germaltungsaffiftent & I'a n f.

Bedufein B. E. bier behauptet, bon ber Fieme Raffere Raffees gefchaft in Bierfen, Giliale bier, auf 1. Juli ale Berfauferin, unb gwar gunndift für 2 Monate Brobeseit, engagiert marben gu fein. Der Bortreter ber Bellagien beitreitet bas Engagement u. behauptetbis Atlagerin lediglich auf unbefrimmten Termin zum Gintritt pare gemerft au baben. Die er ben ihm barüber gugefchobenen Eid leift.rt. leibt der Magerin nichte übrig, ale die guranblung speier Monatos

falaire mit 140 M. gerichtete Mage gurudgugleben.
2. Fraugin C. S. in Frankfurt a. M. ift bon ber Firma M. S. u. Comp. hier auf 1. Juni als Berkanferin für 110 M. Menald-gehalt engagiert warben. Sie teat die Gielle wicht an, weil ihr Brieber fifever erfrantt fei. Auf mieberholte Balumng geffarie fie fich brieflich gum Gintritt bereit, wenn ihr bast Glebalt für Juni unnerfürzt begahlt murbe. Beffagte gutmortete berauf nicht, fondern erftand fediglich telegraphifc auf fofertigem Cintritt. Telegramm exhlict Aligeria die Afgeptierung ibred Borfchlage und verlangt baber mit der Rage die volle Gehalissahlung pro Juni. Er-halten dar fie nur 80 M. Auf Welchrung über die Saltlofigfen des Miaganformas wird die Mage zurüchgezogen.

" Ben ber Avanpringeffin Bifteria von Comeben ift auf bas bei ihrem legien Geburteinge feitens ber Giabt Mannheim ab-gefandte Gludwunfotelegram folgenbe Denbiantwort eingelaufen Die treuen Buniche, Die allighirlich mir bon ber haupritabt Mann. eim bargebracht merben, erfullen mich mit grobter Bantbarfeit. Bitte Diefen Bant freundlichft gu vermitteln. Biffgrig, Stung pringeffin.

* Gernsprechnatia. Laut Mittellung ber Raiferl. Cberponbirel-tion wird vom 21. b. Mis, ber unbeidrantes Sprechnerfebr gu-gelaffen groifden Mannheim einerfeits unb Oub-Beberlaub (an Moterbam angefeloffen) und Gint. Cebenrobe (an Phertagenhofd) an-

gefciloffen) bei einer Eprechgebühr bon Di. 1.50 * Bu ben boben Gleifchbreifen febreibt ber "Werf. Bal. Ming. Wahrend in Sberichleisen andauernd aber bie haben Bietidwreite und einen Mangel an Schweinen geflogt wird, it bie Zufuhr nach Berlin anhaltend groß. Auch die Schweineichlachtungen find größer ale bor einigen Jahren. Erobbem halten fich bie Breife auf ihrer Shren Sobepuntt fcheinen fie aber überfchritten au haben we machen fich iden Anzeichen für eine Abioditöbewegung geliend. Infolge der hoben Breise dat die Schweinerucht gung bedeutend zugenommen. Auf den Märften in der Prodinz ist der Auftrieb jehr groß. Zum Biehmarkt in Beelig waren am 6. d. Wis. 700 tud Schweine aufgetrieben, pan beiten biefe unperfauft blieben, Die gegemonrifgen beien Preife maden bie Schweinegucht gu bem

* Wigftau Abaff - Ellftung, Die fic ho haupiverfammlung Bbangelifden Bereins ber Guffan Molf-Sifftung wied vom 10 61. Gentembre b. 3a. in Bromberg abgehalten merben,

THE RESIDENCE OF THE PERSON NAMED IN THE PERSO feben. Auch ein anderes haus aus weinem Belg ift bert zu febr Es tragt auf riner Sofel Die Baldrift: "Erbaut 1770. — Lafae notte lebte in biefem Saufe 1872, und Lubinig Bhilipp, ber nach mafige flanig von Frantreich." Die gange Stadt besteht aus felden Balglaufern und extituert an die alten hollfandiften Stadte mit bren Mariden. Bur in ber hauptftrage fiebe mun einige nuderne Bauten und roten Baditeinen. Auch bie Wewohner ber Stadt fchrinen gang nach ben Megeln ber guten allen Ueit au feben, ihre Riche und Webabigteit bilbet einen fiarfen Gegenfag ju bem Urben und Lietben ber anderen Amerikaner. Im Mittelpunft ber Warines merfi ficht ein grafes Webande aus raten Biegeln, bas General berot ber Marine, in bem bie Friebensberhindlungen ber Bevoll machtigten fraitfinben. Das haus bat im Geborfcon einen grobe Schlatfient fine bie bienfthabenben Mateofen. Im erften Grad fint Appertaments für die Beboffmachtligten bergerichtet marben. Rechts uam groben Mittelgang befinder fich ein grober Sigungefaal m einem Ganterengriich und gipult gautruits. In jeber Ede be Saales fieht ein fleiner Gereibisie. Die Wande find mit Ralf gestulbet, ein grober Teppich bemieht fich, die Rabibeit bes Barfeite hobens zu verboden. Bis beiben Getten boll Saufes befinden fid je swei Rimmer für bie Invorce und zwei für die Ruffen; au ber enigegengufenten Seite bes Mittelganges ift ein gemeinfanies Speifegipuner für bis Belegierien bergerichtet. Alles tragt ben Charafter ber gedigien Einfachteit. Aregbem batte man faum einen Det finden fennen, jes bie Bewaffmachtigien ebenfo rubig arbeiten formen wie in diefem alten Sanfe, in biefer reigenden fieinen

- Die Rettungofabrt gum Gutfab bes Biegler'iden Belarunternehmens. Die "Terra Roba" ift am 14 Juni ban Trombo abgefahren. Die Eisverhaltniffe maren bentbar ungunftig. Das Schiff tube bet auffallent bicbiem Rebel pftmarte lfings be Eistante. Es begann am 97. Nunt im Eife gu manaverieren und rudte longfam barmaris. Am 28. Juni flieb es auf offenes Walter, in bem es meiterfuhr, bis es am 26. Juni wieberum auf bartes Benform und einem ben einer Minner eingeschlaffenen Garichen | Gis fries. Um BB. Guni erreichte as Rop Diffen, teo man foche | bem Giben. Auf biefer Reite murben bie Winglieber allmabrich

bes beutiden Reiches, fonbern auch aus Defterreichellngarn, ber Schweig, Frantreid, Belgien, Italien ufm. befucht merben

In ber Schlugfigung bes Bentralverbanbes ber beutiden Bader gu Munden murbe bie Schaffung eines allgemeinen Arbeitgeberichusberbanbes für bas Badergewerbe ale nurig erflatt, boch bleibt bie Befdluffallung über ben Unichlug ber Ameigberbande porbehalten. Bur Befreitung ber Roften wurde ein Monatabeitrag ban 50 Bfp. für ben Weifter und 7 Bfg. für jeben beichaftigten Gebilfen vorgeschlogen. Bum Referat über bie Schasbigung ber Badereien burd bie Ronjumvereine murch beschlofjen, Die Meichbregierung um eine Reform bes Benoffenfchaftebrefens gu ertuden. Gegen bie Chabigung ber Badereien burch Brotfabriten und Mublen murbe eine icorfe Protestresolution beichloffen und intbefundere gogen Sanbeismühlen, Die Brotinbriten grrichten.

* Berein beutider Lofemativibbrer. Der icon bor ber Reicht. einigung gegründete Berein bielt in Um biefer Lage eine Bors fignbefonfereng ab. Die Jahrebabrechnung foliegt mif 180 681 Dt. innahmen und 120 765 M. Ausgaben. Gue Unterftühungen an Mitglieder murben 15 786 M. ausgegeben. Ein Bunft ber Tagese ordnung beschäftigte fich mit bem aus gatterisvereagniffen und freis willigen Leiftungen gefchaffenen Erbolungsbeim in Munben. Das Beim Satie im vergangenen Jahre 4811 Befuchtiage aufgumeifen, Mufgefucht wurde bas Geim mrift bei allgemeiner Berbofiift, bei herzfideungen, Abfpannung und Coffofioligfeit. Un ben Minifier wird die Bitte um Gemöhrung von Erleichterungen gum Befuch bes Erholungebeimes und um gunftige Berteilung bes Urlaube folder gerichtet, bie bas beim auffuchen wollen. Gine Eingabe an ben reugifden Berfebrominifter b. Bubbe beichaftigt lich mit ber fach. lichen Ausbildung bes Madmudfes. Ger beutige Rotomotinten ere fordere die Bilbung eines Ingenieurs, desbalb fei eine bermehrbe Busbilbung ber Anjarter in Sachfurfen und burch Bilbungebereine, fowie eine ftraffere Benbhabung ber Brufungsborichriften unerlöfflich. Zugleich wird die Schaffung bes Titels "Oberlotomotivführer" ober "Bofomotivführer 1. Alaffe" gewinfcht und um Bers leibung höherer Auszeichnungen bei Anerfennung ber Berbienfte gebeten.

* Lichtlithervorteng über "Lubwig Richter". Dan hat Ludwig Richter ben Maler bes beutichen Bolfes genannt. Und mit Rocht, "Die haucht, wir haben feit bem 16. Jahrhundert leinen Runftles befeifen, ber bas Saus- und Jamilienleben fo tief burchembfunden ind fa treit im Gifbe miebergeftliegelt hat, wie Ludwig Richter."

Zo fchrieb B. O. Nichl. Und Untun Springer, der bekannte Huntle fritifer, fast fein Utreil in die Wooter Budwig Richter in der Pfann nach beim Orrgen bes deutschen Bolfco. ber eine Baturgefchichts bese felben geichrieben, treuer und lebendiger, als es bie geinverchite eben und ben Ginn erfreuen werben, wenn fo mande anfpruche Bemalbe und monumentale Berte langit vergeffen fein webe Ebenfu bot Berbinand Avenarius, ber befannte horandgeber bes Renftmart, fcon bes afteren auf bie Bebautung ben "Wolfde und heimatfünftfera" Bichter hingemiefen. Diefe Begeichnung pere ient Ruchter, er ift es im beiten Genn bes Bertes. Reiner ber fim, feiner gu feiner Beit und feiner nach ihm hat fo wunderbar den und finnig bie beutide Samilir, bas Rinderleben ufm. barenrellen gewißt als er. Er ift barin unnadeabutbar. Ceine Bilber haben affe eimas Gigenartiges an fich, alles barin ift befeelt, mas est auch fei. Gie üben auf ben Beichnuer, ab jung ober alt, einen munderfamen Beit aus. Deshalb find auch bie Richter ichen Either und Bilocen fo geliebt. Aber bech ift vielleicht Richter noch nicht n dom Mage befannt, wie er's berbient. Bon feinen Bilbeen follten in jebem benifden band, in feber Bohnftube hangen. Gie find ein febnerer Schmud ale bie gewöhnlichen Belbrudbilber, bie man fe Ibn, ben Rünitler und Menichen Ludwig Richter, bes famiter gut madien, bagu foff auch ein am Sanntag, 18. Muguft, abendo 150 libr, im Saale bed Evang. Bareinsbaufes, 16 9. 10. fraitfindender Liditbilberbortrag über "Budwig Richier" Dienen. lite Borführung fommen 50 Bichtbilber perfchiebener Urt, que bem Wolfeseben, Familien, und Rinberleben, eine Angabl Marchenbilber und Bilber gu Bebei'fden Gehichten. Rabered fiebe Buferat.

* Die 18. Sauptverlammlung bes Bereins beutiger Gatten: fünftler wird, wie bereits erweint, vom Bu .- 25. Muguft 1905 in Darmitabt flatifinden. Es wurde bafür folgenbes Brogramm aufgestellte Maniag, Si. Auguste abende 8 Uhr: Manglote Bu-lanmentungt im Städtischen Sgaldaurenaurant. — Dien siag, 22. August: Aufammentreffen in der Audsellung. Mundgang durch dielelbe. 10 Ukr: Eröffnung der Sibung in der Keithalle der Allge-meinen Gartendaugustellung, Tagesärdnung; 1) Vortrag des herrn Professor Oldsich in Darmitadt. Thema: "Der Karbengarten", 2) Koring des herrn Maler Beindetmer in Saumfach über feinen in der Ausstellung gescheitung Ausbezonsten. 31 Martrag des in der Ausstellung geschniffenen Genbergarten. 3) Bortrog best Seren Architeften Bubmig & ftuche in Terembabt. Thoma: "Burs gerlicher Garten und finbrifder fiergarten". 4) Barteng bos herrn B. Cordes, Circlier bes fientealtriebenfes in Chisteri-Hamburg. Thema: "Das Richliche und Chune in der Gartenfundt". 5) Bore trag des herrn Stadifigen Gartenbireffere heide in Franklurt a. R. Thema: "Die richtendige Gartentundt". Rachmittags 3 Ubr: Frieffen in der Frithalle ber Austiellung. Nachmittogs & Ubrt Bes ichtigung ber Mastiellung. Spagtergang nach ber Budwigsbabe und nach ber Marienbah aber Jahrt nach ber Benwiete gur Gartnever bes deren Benfol, Abenhe Rangert in ber Ausftellung, IR itt wach Mugust vormittage b Uhr: Beginn ber geschäftlichen Sipung in Anstiellungeballe. Rachmittage u Uhr: Mittageffen in ber beite

APPROXICATION AND ADMINISTRATION Minn bes Bieglerichen Unternehmens mehibebalten antraf. Diefe fedis Mann wurden mit einem Schlitten nach bem Comp Ziegler auf Frang Josef Band gefandt, um ben Leiter des Bieglerichen Unternehmens, Fiala, ber fich bart mit neun Monn aufhielt, von der Anfunft der "Term Rova" zu unterrichten. Das Schiff "Terra Reca" fuhr joht nach Nap Flore und kam dort am dd. Juli vocks mittags an. Durt wurden Li Mann an Bord genommen, die fich in luchiger guter Berfastung befanden, so das Cingelne von ihnen mohl faum noch eine Urberminterung ausgebalben batten. Am 81. Juli fehrte bie "Terra Bona" noch fesp Dillon gurud. Der Leiter ber Entfahrt Champ began fich jest uon bert und über feite Gis mit einem Schlitten-Unternehmen noch Camp Biegler, um Finla gu Silfe gu kommen. Um 1. August maren alle gurudgefehrt, und es wurde die Seimreife angetreten. Rach bielen Schwierigseisen fam die "Terra Ropa" am il Angujt aus bem feinen Gife beraus. Bei feiner Anfunft in Trausso erhielt Champ bie brabiliche Melbung, bof nuch bie sweite Billeerpebition auf ber "Magtaleng" lich auf ber heinreife befinde. Das Liegler-Fialde Unternehmen batte mit febr vielen und febr groben Schwerigfeiten au fampien. Ge ging in der Teplisbucht in Winterquartier, Dort murden 50 Townen Provingt und 100 Tonnon Roblen auf dem Eife tubgeladen. Em 16. Robember 1903 wurde während eines befrigen Univertiers bas Saiff "Amerika" gerermmusert und auch die ause geschenen Broniant- und Kahlenvarräte gingen verloren. Das Mras bes Schiffes blieb bis sum 22. Januar 1904 liegen. Un diesem Ange verfchmand es, mabrerd eines Unwetters; man weiß nicht, ob es petupten oder fortgetrieben is. Der grobe Provinniberluit macie ich febr fühlbar, bosh fand man dart die kan Baldmin in der Teulise bucht binterlatione Rieberlage. Im nathlien Grublige wurden for mobil auf ber Oite felois auf der Weftfette Berfinde gemacht, nach Worden voraubringen, bod waren die Berhälfnisse fohr ungunftin Wan friet and vict offenes Waffer, bad vactor survey, und batte inglich grobe Wefahren und Schwierigfeiten zu bestehen; der Broniant ting an autgugeben. Darauf begann man bie müblelige Reife nach

Radmittags 3 Ubrt Gemeinsame Bagenfahrt burch bie Sjabt, Befud bes Boignifden Gartens; Jahrt burch ben Balb und fiber Jagbichloft Granichtein nach bem Cherwalbhaus. - Dans nerelog, 24. August: Gemeinfame Eifenbafinfabrt noch Anerbach a. d. Bergite. dann Marich durch dod Fürstenlager und nach dem Bahnbof zurid. Weitersabet nach Weinheim. Mittagessen dase die im "Bfaigerhof". Rach Effd Besichtigung des b. Berkbeim schen Farfd Butles und seiner erotischen Goniserenpslanzungen. Dierauf Warsch nach der "Auchdenüble". — Freitag, 25. Angust: Weineinsame Musfluge nach Beibelberg und nach Schwehingen, aber nach Frantfurt a. M. und Eronderg a. I. jum Befuche ber Barfanlogen boa Edich Briebrichohof. - Jede weitere Unatunft über Die Beifeinteilung ufm. exteilt Gartenimfpeftor Ctopel. Darmitabt, Emilftrage 19; derjelbe bermittelt auch die Unterfunft in ben Gaft-Die Teilnehmertarte topet 7 Mart und berechtigt: 1) gu freien Eintritten in die Audstellung am 22. und 28, August; 2) ju einem Gebed beim Festmable am 22. August (obne Getrante); 3) gu einem Gebed wie vorbergebend beim Mittogessen am 28, August; 4) zu ber gemeinichaftlichen Wagenfahrt und 6) gur Tellnahme an beit am Obermalbhaus ftatifindenden festlichen Beranftaltungen. Die Billirung und Unterhaltung der Damen bat ein besonderer Aussichut übernommen. Beabsichtigt ift ber Besuch ber Mathildenhöhe und der Rünftlertolonie, begw. Bofichtigung bes Saufes Glüdert. Ferner Wejuch des Großbergoglichen Museums und gegebenenfalls des Eroh-

* Borficht bei bem Genuf von Bilgen. Befte ale in anderen Jahren hort man in biefem Commer bon ber Bergiftung ganger Familien burch Bilggenuß. Das einzige Mittel, fich bogegen gu iduben, ift eine fichere Kenntnis ber Bilge. Die housmittel, tole bas Mitfochen einer Zwiebel ober bie Probe, ob ein migefochter filberner Löffel ichwarz wird, find wertlos. Der Zwiebeljaft bei auf teinen Fall Die gabigfeit, Bilggifte unfcablich zu machen. Das Schwarzwerden eines filbernen Löffels beweift für die Giftigfeit eines Bilggerichts nicht bas minbefte, fonbern nur, bag zwifchen ben Bilien einige faulige waren. Mur die Hausfrau, die die esbaren Bilge burch ihr Andseben ficher von ben giftigen unterscheiben fann, fellte fich auf die Zubereitung von Bilggerichten einlassen; und wenn ne fie femnt, bann follte fie nie alte Bilge faufen, benn einmal enthalben junge Bilge weit mehr Giveifftoffe als alie, und bann geben alte Schwämme ober gu Bertvechselungen Anlag als junge: überhaupt laffe man Bilge nach bem Einsammeln nicht lange liegen.

ba jie feicht verberben.

Ein ichlechtes Beringsjahr ift gu erwarten, nachbem bie boraufgegangenen Jahre, bar allem aber bas lehte Jahr, febr reiche Bange ergeben haben. Aus allen Plagen an ber Nordserfiffe, die Beringöfischer entfenden, wird über ben biediabrigen unergiebigen Bang gellagt. Die Schiffe milifen langer als fonft unterwegs bleiben und wenn fie endlich beimfebren, ift bie Labung verhaltnismägig

" Der Raubmörber Subbe batte burd feinen Berteibiger, nachbem bas Todesurteil rechiströftig geworben war, ein Gnadengeluch an ben Grobbergog einreichen laffen. Beftem Bernehmen nach ift Diefes, wie bereits gemelbet, abgelehnt worden. Der Groftbergog hat fich, nachdem ihm vorgestern nadmitting Geheimrat Budel in Berifetung bes beurlaubten Junigminifters Bortong gehalten bat, entschloffen, bon bem Begnabigungsrecht feinen Gebrauch zu machen und ift deshalb die Bollftredung bes Todesurteils in Balde gu ermorten

* Gine Betrieboftorung bon ca, 20 Minuten entfiend beute Mittag auf dem Luisenring vor H 7. An einem mit brei eifernen Benginfaffern beladenen Bubrwerfe ftreifte ploblich ein hinterrab, febag fich bas Guhrmert bireft auf die Gefeife ber Stragenbahn legte. Erft als ber "Gilfsgug" ber Cleftrifden mit ben notigen Sebemertzengen angefahren mar, fannte bas hindernis in raidefter Brift beseinigt werden. Die mit großen Blataten "Jeuergefahrlich" ber-febenen Roloffe auf bem Bagen machten in ihrer gefahrbrobenben bangenben Stellung einen grufeligen Einbrud.

Bfülgermalb-Berein, Wie werben erfucht, Saranf bingutoeifen. bog ber Sonbergug in Mannheim um 7 Uhr 15 Min, abfahrt.

* Uruheiters Rheinfahrten. Morgen vormittag findet wieder ibne Gofen-Runbfahrt und am Nachmittag eine Gootfahrt nach

* Militartongert im Rofengarten. Morgen Conntag Abend spielt wieder die beliebte Wormfer Regimentsmusit im Rosengarten. Mit diesem Konzert verabifdiedet fich die Kapelle für diese Sommersnifan von dem Mannheimer Bublitum, da fie in den nach-

hen Lagen ind Mandoce abrilden mus.

* Roloffeumibenier. Sonntag, 13. August, gelangt nachmittags 4 Uhr und abends S1/4 Uhr das romaniside Schauspiel mit Gefang "Don Cafar" von Jeun mit herrn Gold als Don Cafar nen einftubiert gur Aufführung. Den Befuch empfehlen wir befrend.

Hus dem Grossberzogtum.

@ Beinheim, 11, Mug. In ber geftern Abend fiatigehabien Burgeransichungfibung murbe u. a. für bas bielige Realbrogbmnafium eine weitere Projefforenfielle und für bie Boltafdule fe eine Soupt- und Unterfebrerftelle genehmigt. Spateftens im Robember b. 38. burfte bas im Ban begriffene Bermehrung ber Lehrfrafte erforberlich geworben ift. Anläglich ber Beiprechung bes lettern Bunftes gab ber Borfibenbe, Burger weifter Ehret, befannt, daß ein Gefen in Gicht fei, burch meldes alle Laften fir bie Boltofchulen ber Staatolaffe anferlegt werben. Die hiefige Mengerinnung gibt im Weinheimer Angeiger fetannt, bag bas Schweinefleifch bom 12. b. Mis. ab eine Breibiteigerung auf 86 Bfg. (von bisberigen 80 Bfg.) erfahrt; für Dofen fleifch begabit man g. Bt. 78 Bfg., für Ralbe unb für bammelfleifch 80 Big, pro Bfund. Bem es fo fortgebt. toitb balb ein mefentlicher Rudgang bes Ronfams gu verzeichnen fein. — Am nachften Sonntag findet bier aus Anlag ber Rird. weibe in den Werderanlagen bon 11-12 Uhr Bromenades Songert fatt,

oc. Mosbach, 11. Aug. Bon hier wird uns geschrieben: Roch in feinem Jahre find ber hiefigen Gemeindeverwoltung soviel Echwierigkeiten erwachten, wie in diesem Jahre bei Unierbringung ber g. 8t, bier einquartierten Mannichaften. In allen Schichten ber blefigen Bebalterung wird bie Einquartierungstaft infolge ber

Die oben genannten Stellen Rap Blora, Rap Dillon und Camb Siegler verzeilt. Auf Diefen Stellen murben bie Proviantverhaltmife burch Balroffong berbeffert . Die Ergebniffe ber Reife laffen be-beutende Berbefferungen ber Kurten erwarten.

- Der frühere Sauslehrer Dippulb, ber, weil er ben Cobn best Bankbirektors Roch aus Berlin zu Tobe mighandelt bat, zu acht Babren Muchthaus verurteilt wurde, verbuigt biefe Strafe in ber Anitalt gu Mouer Ebrach in Bapern, er wird dort in Einzelhaft gebalten und mit Strumpfwirferei beschäftigt. Geine Arbeitsleiftung Aufriedenstellend und seine Guhrung mußergultig. Dem Aufinhispersonal gegenüber zeigt er fich in seder Dinsicht böcht zuborfommend. Durold, bei bem ein geistiger Defelt absolut nicht gu merten ift. hofft foater auf feine Begnabigung burch ben Bring-

regembers. Die größte Ruine Deuffdlanbe, Die bei Ruthmeiler im Breife St. Wentel gelegene, in ihrer Front einer 360 Meter lange Burg Lichtenberg, foll teftantiert werben Staat, Grobing and Arels baben fich zusammengeton und die Stoften übernemmen Out auch die Burg teine berühmte Geschichte, fo ift fie boch als Banges, auch in ihren Trimmern, ein großartiges Denfmal deutscher Squitunit, bas erhalten gu merben berdient

baufigen, fragten und lang andauernden Ginenartierungen auf das denklar Schiverste empfunden. Dazu kommt in diesem Jahre noc der Umfund, dos durch die lange Tendenheit Gemüfe kann und nur um teneres Geld erhältlich ist. And die Preise für Pleisch Brot, Butter, Gier etc. haben eine Bobe erreicht, Die au ben mini malen Berpflegungsvergütungen in gar feinem Ginflang fieben. Daß bier in irgend einer entlastenden Weife Banbel geschaffen werben muß, wird jedermann gugeben, der die Berhalfniffe eingehend oder auch mir flüchtig frudiert.

* Searlerube, 12. Mug. Weitern abend 3/10 Uhr berjagte plöhlich in ber gangen Stabt bas vom frabtifchen Eleftrigitatemer gelieforte eleftrifche Licht. Im Stadtgartentheater wollte man gerad ben gweiten Aft beginnen, ale bie Storung eintrat; Die Baufe mußte baber um eine Biertelstunde verlängert werden. Wie das Bureau bei Wertes mitteilt, ift die Urfache ber Storung noch nicht festgestellt Es waren brei Giderungen burchgebrannt und man nimmt an, bag das vorgestrige Gewitter die Leitung irgendwie ungünftig beeinfluß! hat und die Ursache der gestrigen Störung, die glüdlicherweise bald behoben war, gewesen ift.

oc. Bforgbeim, 11. Aug. Geftern bormiting bergiftete fich auf bem Friehofe Die bon ihrem Mann getrennt lebende Musläuferin Marie Oud, weil fie eine gerichtliche Strafe gu erwarten und ihre Stelle berforen batte. - Gin 15jahriger Rellnerlehrling 3. Baafis murbe berhaftet, weil er auf ber Strage einem 4jabrigen

Stind den Geltoeutel enteig und damit fluchten wollte.

* Baben - Baben, 11. Aug. Unfere Baderjeadt ruftet fich bereits gum Empfang ber Teilnehmer an ber Sertomer. Ronfurreng, welche besamitlich am Montag, 14. August, nachmittags gwijden 6 und 9 Uhr hier eintreffen werben. Das ftabt. Rur-Romites veranfealiet aus diefem Anlah am Roming nachmittag von 5 bis 7 Uhr im untern Riodt des Kurgartens ein Militär-Gonzert und abenda 8 Uhr findet ein großes Doppel-Kongert bei fritilder Beleuchtung und Deforierung des Konversationskauses und der Säle — Jialienische Racht — statt. Am Dienstag, 15. August sindet sodann abends dei einbrochender Dunkelheit eine Racht-Lusts ballon-Auffahrt, ausgeführt von Kapitan Paul Wilson, statt und ebenfo ift für biefen Abend wieber eine Italienifche Racht vorgefeben. Berfomer-Konfurreng und Luftballen-Auffahrt find gwei Bieranftallungen, benen größtes Intereffe entgegengebracht wird und es ist nicht daran zu zweifeln. daß sich am Montag sowohl wie am Dienstag ein febr gablreiches Bublifum auch bon auswärts in unferer Baberftabt einfinden wird.

B.C. Mdern, 11. Mug. Die Bahl eines Bürgermeifters für bie Stadt Adern hatte folgendes Refultat: Bon 67 Stinenbevechtigten mablien 65. Gerr Stabtfefreiar Schechter Boben Baben er-hielt 42, Gerr Raticeriber Bartmann-Achren 28 Stimmen. Somit

ift Berr Schechber Burgermeifter.

Pfalz, heffen und Umgebung.

* Shifferfrabt, 12. Aug. Rachfraglich ift noch gu melben, bog der Blig am Donnerstag Abend ein Babnwarterhauschen in

ber Rabe unferes Ories bolligandig gerfclagen bat.

Die be bie 16, 12, Aug. Geftern abend fand eine bon familiden Burgern befuchte Bollsberfammlung fialt, in welcher Dert Naplan Rieber liber bas Thema referierte: "Bas foll getan werben, ind welche Mittel follen wir anivenden, um dem fleinen Binger nter die Urme greifen zu fonnen, bamit er bei der ihn betroffenen Rollage micht gang gu Grunde gehi?" Zuerft fcling er vor, man folle einen Ausschuft wählen, welcher ben Schaden abschüpen, und Belber beifchaffen foll, bas beißt, entweber eine Eingobe an ben Canbing machen ober einen Aufruf außerhalb ber Bfalg ergeben gu laffen, um Beisenbung freiwilliger Gaben, ober ben armeren Binern Welb unverginglich boin Stoate ober bon Brivaten gu beichaf-Er foling por, einen 15gliedrigen Ausfduft gu mablen, und dieser soll mit ben anderen so hart betroffenen Gemeinden: Weiber Ahobt, Coenfolien, St. Marrin, Mailammer-Alpenveller, Kirrweister und Diebesfelb einen engeren Ausfauf bilben und diefe soller dann bereint mit einander arbeiten, daß boch wenigftens bem fleinen Binger eiwas unter die Arme gegriffen wird. — Derr Begirläamis effeffor Ehmann ertläcte, er werbe felbft bei ber Regierung ben Antrag fiellen, bag, wenn Rotftanbogelber gur Berfugung fichen rieselben hier an den rechten Blad gelangen witrden. Allein er mick den betonen, bag biefelben febr flein werben, ba ja auch im jeneitigen Battern burch Sagelfcläge febr viel Schaben angerichtet purbe, Collieblich murbe ein Ausfamft gewählt, bem bie weiteren Schritte gur Gillouliton übertragen werben follen.

* Biernbeim, 12. Aug. In ber vergangenen Racht entlud fich ein foweres Gewitter. Der Blit foling in bas Wohnhaus bes Arbeiters R. Beifert, bas vollständig aborannie. Leider wierde die Frau, die gerade in der Rüche war, bom Blige getroffen und getötet. Sie hatte ein fleines Kind auf dem Arme, das merfwürdiger Weiße inverleht blieb. Die Feuerwehren retteten burch ihr ensches Ein-

greifen die angrengenben Gebaube

* Dindweiler (Beg. Birmafens), 11. Mug. Der bie Station Anttenbach um 8.43 Uhr verlaffende Güterzug ift bente morgen gwijden bier und Mobalben infolge Sandmaffen, Die nfolge Getoitterregens in Bobe bon ea. 75 gentimeier auf bem Ge-Infolgebeffen mar beute morgen angestaut butten, entgleift. menberfehr bedurch guirede erbalten werben, bak die betreifender Binge bis gur Unfallfelle fuhren, wo bann flets ein anderer Bug bereit fand, in ben die Rassoglere umsteigen nunften, um zu ihrem Reisegiel zu gesangen. Der Schaben ift nicht beträchtlich.

* Roing, 11. Ang. Alle Dampfer ber Riederländischen

Dampfidiffohrtaeffeiellicaft, Die geftern ben ber gleichen Gefellicaft angeborenben Dampfer "Emma" paffierten, batten, gleich wie alle Sigtionsagenturen, halbmaft geflaggt und gaben Trauerfalut. Es palt bied bem langjährigen Emmericher Bertreier ber Gefellichaft. Beren Brodhaufen, beffen Leiche auf bem Dampfer "Emma" nach Maing gebracht wurde, um bier im Krematorium durch Feuer beftattet gu merben.

Gerichiszeilung,

Das Caustreug, (Landgericht Munden 11.) Huf Ramenl. aufruf treten, jedoch micht nacheinander, in ben Berbandlungsfanl ie Strafenmartersebeleute Dierl von Reubaus bei Gellierfee. De themann balt fich in respektivoller Entfernung von seiner die Anflagebant einnehmenden besseren Shebatfte Therese Dietl, welche er Bedrohung, Freiheitsberaubung und Körperverlebung, beganger n ihrem — Ehemanne, angeflagt ift. Das refolute Auftreien be-Fran läfte es wohl glauben machen, bag, wie die Lente fagen und war vor Gericht aussagen, in ben ehelichen Erreitfällen, welch wifden bim Dietifden Chepage febr baufig find, ber Cheman beis ben fürgeren gieht. An einem Countag, 9, April, fam ber Che monn Dieil nach Haufe und nahm fich beraus, feine Gattin über rgend ein bausliches Liocfommnis jur Rebe zu ftellen; biefe antwor tele erregt mit einem Solafceite, bas fie ihrem Beren und Gebieler an den Roof ficling. Damit batte ber Mann vorläufig genug und er legie fich ind Beit. Die forgliche Gattin verfperrie bie Schlaffinmerture und berriegelte die Fenfierlähen. Dann lieg fie ber Monn affein. Trop alles Politerns und Ruttelns öffnete die Gattin im nadbiten Morgen bie Gelfefgimmerture nicht und begneinte fich rit nudi einer balben Stunde bies gu tun, als andere Beute im Smit gefommen toanen. Dieje juben auch ben Morgengruft, bei be From Diell ihrem aus bem Jimmer beranstretenten Manne bet. Mit einem Rosenamen foling fie ibn mit einem fingerbiden Spagier ftod über ben Ropf. Dann wollte fie mit einer Bierflofche - ihren I

Mann berau, um fie ibm an ben Robf gu fchlogen. Dann probierte pe, einen Topf fiedenber Mild bem geängitigten Ehereil ins Glefickt fdutten und bedrofte ibn mit einem Tifchmeffer Manbardleutz lien bie Furie gurud. Coblid gewonn ber Chemann bad Greie, licf zur Genbarmerie und fchättefe biefer fein Berg auf. Berhandlung hielt der Mann feine Ausfage und feinen Strafantrag aufrecht, ber Fran Therefe Dieil worden gibei Monate Gefanguis

gudiffiert — von Rechts wegen,

* M. - Glabbach, 11. Aug. Die Jirms Schott Afficagefells fchaft in Rheidt hatte 62 preifende Arbeiter, die ehne Rindigung in den Ausliand getreten wuren, auf Goabenerfah bertlagt. Rach Ankörung eines eingehenden Sachverftündiger Guiadzens, worin der Schaben inbezug auf Gewinnverluft, Berluft im technischen Betrieb und indrectien Geschäftsichaben abgeschütz wurde, berurteilte bas Gericht bie Arbeiter für 10 Tage Streif einem folibarisch zu tragenden Schadenerson von insgesamt 440.80 Warf pro Tog, maßrend die Pirma 600 M. verlangt hatte. Die Arbeiter haben ber Firma also für bie 18 Tage über 7000 UN. gu

" Strafiburg, 10. Hug. Bor bem Oberfricasgericht bes 15. Armeeforps hatte fich Unteroffigier Elsner bom Juh-Artillerie-Regiment Rr. 10 wegen Wijhandlung Untergebener zu berantworten. Elsner sching Refruten möhrend des Tienfies, gab ihnen Obrfeigen, fniff fie, brebte ihnen Rafen und ließ fie in der Racht auffteben, um ihre Sachen gu puben und Andpfe wieder angunaben, Die ber Unteroffigier bon ben Monturen abgreiffen batte, Ginen Refruten gog er am Obr, bag es oben einen Mig erhielt und tarf blutete. Einem anderen fchlug er bie gubne mit einem Seilengewehre blutig. Dem Mefruten Grimpelbod besall er, fich völlig zu entfleiben. Er ließ bann von Rameraden mit hilfe eines Burgeföurfie ben oben bis umten den nadien Rorper Des Mefruten abreiben. Bom Kriegsgericht war Eibner gu funf Monaten Gefångui sund Degradation verurteilt worden. Gegen diefes Urteil legte ber Gerichtsbere Berufung ein. Das Oberfriegsgericht vers urteilte Elsner zu einem Jahr Gefangnis und Degradation.

Damburg, 10. August. Bor dem Oberfriegs.
gericht bes neunten Armeeforps zu Allong fanden beute dieBer-

handlungen gegen die beiben Bandwehrleute Etrauer und Berogmann finit, welche wegen fdwerer Bergeben gegen bie ibordination am 4. Juli bon bem Kriegsgericht der 17. Divilion gu 71% begte. 6 Jahren und 2 Wochen Gefängnis bernrieilt werben waren. Gegen bas Urteil batten fewohl die Angeflagten wegen au bober, wie ber Gerichtsberr wegen gu geringer Strafe Bernfung eingelegt. In ber beutigen Berbandlung beantrogte ber Berfreter ber Anflage gegen Strauer eine Glesamistrafe ben 2 Jahren 6 Mon. und gegen Arogmann 1 Jahr 6 Monaie Glefangnis unter Anreds nung eines Monats ber Untersuchungshaft. Das Cherfriegsgericht verurteilie Stroner gu 1 Jahr und 2 Monnien und Rrogmann gut 1 Jahr und 1 Monat Gefangnis.

Sport.

Schwimm-Rartell. Die 3 bleifgen Schwimmwereine S.C. Salamander, G.C. Poseidon und Mannheimer G.C. 1904 lagten gestern abend im Restaurant Scheffeled behufs Gellubung eines dinimmforfelle. Es murbe eine Reunertommiffion ernannt, welche mit ber Ausarbeitung der Sahungen etc. betraut wurde und oll die befinitive Grundung am Donnerstag ben 24. Anguft bes id foffen werben. Die 3 Bereine verfügen 3. gt. über einen Ditts glieberftand von girta 800.

* Druffches Conabenfeit. Bie aus IR an den gemeibet wied, frifrete bie Stadt Munchen für bos nadfrichtige in, beutiche Buns besichiehen bier funfigenerbliche Preife im Gefantwerte von

* Die neunbgeichloffene Startlifte für bie Bertomer-Roufurrens treift 102 Rummern auf, barunter vier Wagen mit 60/100 Placdes fraften Der banerifde Automobilflub bat Borforge getroffen, allen Uebergriffen unvernänftiger Automobiliften energifc entgegengu-treten und mit unnachfichtlicher Strenge auf Eindaltung ber Ser-lehrsvorschriften hingmvirfen, bezw. Zweiderhandelnde ber Efrifo

* Bei ber Antomobil. Schunbetrefunturreng in DR fin den erhielt den Schönheitepreis ber 28. bis Supferdige Bengmagen von hand Roth in Munden; ben greciten Breis erhielt ber viergigpferbige La meiallurgique bon Generalbirettor Bideler inCiberfelb; en britten Breid ber 28. bis 82pferbige Bengmagen Commergienrat Geligmann in Bannover; ben bierten Freis ber haigpferdige Mercebesmagen best herrn Will Boge in Chimming en fünften Breis ber 18. bis 20pferbige Borde Bagen ber Frema II. hord u. Co. in Zwistan.

Cheater, Kunft und Wiffenschaft.

Der Robelpreis und ber Ronflift gwifden Edmeben und Roregen. Das "Journal" schreibt: Wenn Nobel nach lebte, der der villsserten Welt Breife zur Förderung der dem Frieden und der Bissenicaft dienenden Arbeiten hinterließ, so wurde er leider bie Befürchtungen verwirflicht seben, die ihn ichen lange beunruhigten. Obwahl Robel Schwebe war, wollte er, das ber Friedenspreis nicht en murbe, bamit fich "bieje beiben feindlichen Briber" einanbei iberfommen follten. Es fragt fich nun, mos feine Teftamenionolls treder tun werden. Werben fie feinen Willen achten und dem noch wegischen Storibing bas Borrecht laffen, ben Preis zu verleilen, ober wird das schwedische Storthing trat Nobels Wunsch dieses Borrecht in Amspruch nohmen? Diese Frage wird jest vielfach in ben baran intereffierten Breifen erörtert

Stadtgartentheater in Rarierube und Coftbeater in Baben-Baben. (Gpielplan.) a) in Raelbruge: Conning, 1d. uguit, mittage: "Die Bruder von St. Bernbard Montag, 14.: "Baza" (Medymaliges Giolifpiel it. Fr. Braid. Brevenderg). Dienstag, 15. Aug.: "Die Geische". Mitte woch, 16.: "Hotel Pompodour". Tennerstag, 17.: "Fühlungsluft". Freitag, 18.: "Luft. Ribelungen". Samstag, 10.: "Eineuartierung". b) in Baden. Baden: Wontog, 14. Aug.: "Boftelbinder". Wiitwoch, 16.: "Die Geisch". Freitag, 18.: "Hotel Pompodour".

Samdiag, 19.: "Luft. Ribelungen",

Beschäftliches.

* In dem fruger bon Beren Goldmann innegehablen Laben in E. 1, 16, Blanken, bat herr G. Augelmann unter ber gleichen firma ein Schmud., Galanteries und Bedermaren-Gefchaft errichtet us Lager bietet eine große Austraft aller Arien Gefdent, u. Lurus. irtifel in gebiegenfter Mudführung, worunter Goden für bie fome nende herbftfeifon bereits gut finden find, Ginen Beweis für die Neichbaltinfeit des Lagers dieten die aufs geschmackvollste deforierten

Blichertisch.

flurge Angeigen eingegangener Bucher. Andführlichere Befprechungen

noch Musinahl perfebalten

Umtlide Rarte für bas Raifermangver 1905. Wie im bere angenen, to murde and in biofem Johre für die bevorftebenben baijermanober, an denen befannillid das 8. und 18., jonie eingelne Cruppentrife des 14. und 16. Armeelorps teilnehmen, forbei burch die Aurtographische Abirilang der Königlich preußischen Landet Aufnabme beröffentlicht; Diefe Naxir, darauf muß besichers auf-wertsam gemacht werden, hat den Worzug, das fie das neueste amiliche, auf Grund forgfültiger biesjähriger Erfanbungen berichtigte Material beingt. Dabei ift der Breit ein außerordentlich mäßt er, sie toftet nur 0.50 Mt., aufgezogen 1 Mt. und ist durch die Hauft bertriebehandlung der Königlichen Landes-Aufmahme, M. Eisensteinibt, Berlin NW. 7, Dorotheenstraße 70a, sowie durch jede Cluchsbandlung zu beziehen.

Brieffaften.

Aufte Anfragen, jedoch nur von Abonnenten unferes Blattes, milien ichriftlich eingereicht werden; mündliche oder telephonische Austunft wird nicht erteilt.)

Abonnent & G. 1. Beibe branchen nicht nachgnbienen. 2. Die Einrichtung ber Staatseinjährigen Satiert feit bem I. Januar 1900, Abonnent & G. 24. 1. Wenn Sie ber Frau grobe Fahrläftig-

keit nochweisen funnen, ja. 2. 8—10 Stunden. Abounent B. E. 1. Un den Melebertrag find Sie nach gesbunden. 2. Wenn bas Jimmer infolge bes bertragsmäßigen ordenungsmäßigen Gebrauche nicht mehr gut benuht werden fann, ift ber Bermeier zur herftellung verhilichtet. 3. Sehen Sie ihm acht Ange Frist bierfür, unter Andrahung, daß Sie es auf seine Koften machen lieben; dann gieben Sie den entsprechenden Betrag bon bem

Abennent E. D., Albeinan. 1. Wenn bas Blech trob ordnungsmaßigen und bermagsmäßigen Gebrauche nicht mehr benuht werben konnte, muß der Bermieter bezahlen, borausgeseht, bag er ben Ofen poltellt hat. 2. Bieben Sie ben Betrag ben ber Miete ab.

Deueste nadrichten und Celegramme. Privat-Celegramme des "General-Hnzeigers".

* Frantfurt a. DR., 12. Aug. Die "Grantf. Big." meibet aus Buenas Aires: Gin fpanticher Anarchift murbe bier in bem Augenblid verhaftet, als er im Begriff ftanb, einen Schuß auf ben Prafibenten abgufeuern.

Arier, 11. Aug. In bem Progesse Silger : Aramer alt die Medifian gegen das Urteil ber erften Instanz bon beiden Bortelen gurudgegogen morden.

* Berlin, 11. Aug. Der Rommandeur bes Sufaren-Regts. ben Biethen (Brandenburgifches) Rr. 3, Oberft u. Resight i hat fein Abichiedagefuch eingereicht. Die "Reue Bol. Borr." Eringt bied Abichiedagefuch mit ber Buefewer Kaiferrebe in Bulemintenbang.

* Berlin, 12. Aug. In einer Branolweinbrennerei in ber Chufemittage entfiand auf nach nicht aufgeflörte Urfache die Erstoffen eines Tegistallensapparates. 2 Perfonen wurden fchwer, p leicht verlent.

* Bilhelm shohe, 12. Aug. Seute morgen unternahmen ber Raifer und die Raiferin einen gemeinsamen Auseitt. Der Raifer botte ben Bortrog bes Chefs des Zivillabinetts und empfing später bie Präfibenten der Kolumbia-Universität, Buttler und Defen.

London, 11. Aug. Wie dem "Dailh Chroniele" unterm 10. d. de. aus Welbourne geweldet wird, verweigerie der außralische Bundesratdie Erlaubuts zu der Beredindung zwischen Derbertshöhe, Deutsch-Reuguinen, Part Woresde, kleitisch-Wengninen, Cookiown und Ousensland durch ein deutiches Kabel. Aus den amtlichen Schriftstäden geht angebilch kerder, daß der englische Kolonialminister Littleton ebenso wie Chamberlain die Weigerung nachdeücklich angecaden hat, im Anterrse des Parifickales und aus Gründen hoher Politik, da es nicht münschenswert sei, daß eine deutsche Wesellschaft ein Kabel besies, das zwei britische Kolonien verbinde. Die Unterhandlungen sind damit endgültig geschossen.

*Marientverder, 12. Aug. Die "Neuen Westpreußischen Blitteilungen" melden: Gestern sching todhrend eines schweren Geswitters der Blip in das Wohnhaus des Bestpers Dube in Grobsistenau (Arcis Graudenz). Die Ebestrau und zwei Ainder des Besthres sind in den Flammen umgetommen. Der Wesiher relitt schwere Brandwunden.

"London, 12. Aug. Die "Morning Boft" meldet aus Schanghalt: In einer Zusammentunft der Konfulatsbertreter wurde fesigestellt, bag ein Bobfott der amerikanischen wurde. Die Bertreiche den Gemeinhandel gefährden wurde. Die Bertreiche der fremden Möchte in Befing find ersucht worden, das chinestische auswärtige Ant zu bestimmen. Scheitte zur Ausschung bieses Bentottes zu unternehmen.

* Wabrid. 12. Aug. Western fand eine Minifterton. fereng statt, veransasst durch die Notwendigleit der fosortigen Wiederheitellung des fin bels nach den Canarischen Inseln. Us wurde die Wiederbertellung beschlosten.

* Varis, 12. Aug. Zwischen Belisel und Paris schweben, wie die Zeltungen melden, gegenwärtig Berhandlungen wegen Aus-Imferung des vor einigen Lagen wegen Erpressung, begangen an einer in Brüsel gastierenden französischen Schmispielerin, in Brüsel vordasieten Velissier. Bieser sei, so heißt es, Bentisch mit jenem Soldaten, der eingestand, in seinem leiten Carnisonsort Avigenom militärlisse Lasumente entwendet und um 15 000 France einem Agenten veräuhert zu haben.

*Rondon, 12. Abg. Die "Doily Rail" ließ den Privatselfektär ded Rönigs. Lord Kinollys befragen, od die Nachricht
den einer Zusammenlunft des Königs mit dem Deutschen und einer Zusammenlunft des Königs mit dem Deutschen antworteie gestern abend 8.30 Min.: "Die Rächricht ift gänzlich unwahrl" — Duh gestern abend gleich nach der Vertagung des Parlaments ein Kabi netisknat gestenmentrat, ist ganz ungewöhnlich. Riemand weit, was vorlag. Die Sigung denerte den 12—6
Uhr nachmittags mit einer einstlindigen Paufe. Anschienend muß
ein Wegenstand von ganz besonderer Bedeutung vorgelegen haben.
Roch weitere Kadimeiskatassichtungen sind It. "Frif. Lig." in Auslägt, ehe die Winisier in die Ferien gehen.

*Dredden, 12 Aug. Der Anfiler Doring, ber 30 Jahre im Invalidendant angestellt war, follte penfioniert werden. Beim Elpfchiednehmen von der Beamtenschaft foch er auf sie und durch-foch I Kassieren den Arm bezie die hand. Toeing wurde bereftet. Ran fand 4 gelabene Revolver in seiner Tasche.

* London, 12. Aug. Die "Times" melbet aus Montevideo: Durch den allgemeinen Unstrand in Uruguan ist der Cerfete auf dem gangen Reis der Centraleisenbahn unterbroden. Der Schaden un den Hafenanlagen und Steinbeuchmaschinerien wied auf 20 000 Pfund Sterl, geschährt.

In nabruck, 12. Aug. Der Strafburger Lebrer Maller Fragent Divideode (i. E. 4 Frog.) b.

* Christiania, 12. Aug. Die für morgen angeschte Bolfsabstimmung in der Union 8 - Angelegenheit wird ein Festing für das ganze Land werden. Uederall sind Flaggen gehist. Dampsichiffe und Motorboote bestätetern längs der Rüste und auf den inneren Fjorden die Stimmberechtigten umsonst zu den Wahlftätten. Morgen früh werden von den Riechtürmen Chordle gespielt.

* Radom, 12. Aug. Auf ben biefigen Boligeimeifter ift eine Bombe geworfen worben, burch bie er verlest wurde.

* Sofia, 11. Aug. Die Pforte, die Mitschuldige an dem Bombenanschlag gegen dem Sultan unter den hier und in Phis lippopel ledanden Armeniern bermitet, hat, wie verlautet, die dulgarische Regierung ersucht, gewisse besonders namhast gemachte Armenier polizeilich übertwachen oder verhaften zu lassen. Die bulsgarische Regierung soll sich gegenwärtig mit der Frage beschäftigen.

*Rembork, 11. Eug. Prafibent Roofevelt geb ben Auftrag. bie Berhandlungen über einen Begenfettigfeitsbertrag amischen Deutschlond und ben Bereinigten Staaten, die seit einiger Zeit geführt werden, gum Abschlich zu bringen. Er beabsichtigt It. "Köln. Lig." bem Rongreh die Natisisgierung bieses Bertrages beingend zu empfehlen.

Arbeiterbewegungen,

* Effen, 12. Aug. Der Arbeitgeberbund beabsichtigt laut "Felf. Lig.", die Sperre dis zum Frühjahr auszudehnen, falls die

Bauarbeiter bis zum 1. September die Arbeit flicht aufnehmen. Die Lage in Rufland.

* Petersburg, 12. Aug. Der "Regierungsbote" melbet, bag der unter dem Borsid des Kaisers am 1., 2., 3., 5. und 6. August beratene Entwurf betreffend die Beteiligung der Bolfsbertreter an der Ausarbeitung und G ord eratung der Gefehent würfe, die nach dem Grundgesehe durch den Reichert an den Kaiser geslangen, entsprechend den Absichen des Kaisers abgeändert und in dieser veränderten Jorm dem Agiser auf seinen Wesehl zur Gestätigung dorgelegt werden wird.

Der Krieg.

Bluffifch-japanifche Friebenaverbaublungen.

* Nemhork, 12. Aug. Witte erhielt spät abends ein langes diffelertes Telegramm bon Pedersdurg, worauf er eine Konfrenz mit Baron von Rohm und Marten hatte. Witte legte in der heutigen Sigung dar, daß Außland richt endgiltig bestegt sei, und daß ein Sieg des Landheeres im Bereich der Wahrschinlichkeit liege (?) Teshald habe Japan kein Wecht, die Abtreiung Sachald saw den nitätzu fordern, weil solche Forsderungen nur an wirklich besiegte Aarlionen gestellt werden. An der Fortsehung der Verhandlungen ist nicht zu gewiseln. Die Ueberzeus gung ist hier vordereschend, daß Japan teilweise zurückweicht, namentlich da Nuhland zweisellas bereit ist, die Kriegskosten zu erstehen, sür deren Teckung mehreren Meldungen zufolge die europäsische Hochstnanz schon Borkehrungen geiroffen dat. Die Russen sind li. "Krift. Zig." geneigt, eventl. Noo se vollt als Schiedsrichter in geswissen Punkten anzurussen.

*Landon, 12. Aug. Rach einer Welbung der "Times" aus Ports mouth find die japanisch en Friedensbeding ungen nur zur Information nach Petersburg telegrapiert worden, nicht wegen Infrustion, da die russischen Unterhändler genügend Vollmachten hatten, alle Fragen, die dis jest vorlagen, zu bewilligen, Die Antwort der russischen Unterhändler wurde gestern Woend schon ins Französische überseht und wurde heute den Japanern durgelegt. Rach einer Weldung aus Portsmouth sind die Bedingungen der Schleisung Wiladiwost of alle über für der fürde

lichen Ruse micht von Japan gestellt worden.

* New Ham pfhire, 12, Ang. Gehern abend herrschte bei beiben Priedensparirien der riestie Pessisient wurd. Wie des stimmt verlautet, halt Witte die Möglichseit eines Uebereinsommens für ausgeschlossen, Korostowih, der Sprecker für die Russen estätigt die Achauptung, daß die Antwort Auflands beute vormittag hald 10 Uhr vorgelegt werden soll. Nach seiner Aussage enthält die Antwort die Zustimmung zu einigen Puntsen und die Zusückveisung anderer Puntse.

* Beteraburg, 12. Aug. Der Raifer berlieb bem Briegaminifter General Roebiger ben Weifen Abler-

Volkswirtschaft.

* Der haubelstammer sind vertrauliche Mitteilungen liber ben handelsberkebr mit Aripolis gugegangen, Interessenten ersahren Räheres auf dem Bureau der Kemmer.

Berficherungsweien. Das Kaiserliche Aufsicksamt für Privats versicherung hat die nachbezeichneben Erlaubniserteilungen ausgessprochen: der Danseatischen Feuerversicherungs ausgeschrochen: der Danseatischen Feuerversicherung auf Baben. Bürtiemberg, Baden, Besteindes der Reuerversicherung auf Baben. Bürtiemberg, Baden, Dessen. Medlenburg-Sirelig, Walded und Phrmont, Schaumburg-Lippe und Eisage Lothringen; der Transallantischen Feuerversicherung auf Baben. Ausgeschlichen Beuerversicherung auf Baben.

Errichtung von Statenwerten in Emben. Aus Emben wird und geschrieben: Der schon seit wehreren Johren erwagene Blan, am hiefigen Außenhafen und der Mündung des Dortmund-Emdkannels ein Hürzemvert zu errichten, schemt seht seiner Erfühung näber zu rücken. Das Uniernehmen ist haupflächlich darauf gerichtet, durch soforeiges Berhütten der hier angebrachten Mineralmaffen, die Kosten für die Weiterbeförderung ins Landeslinnere zu erspanen, döchst wahrscheinlich wird das hüttenwert diche neben der weuen Erifetisabrif und den Nordiestwerfen errichtet verben.

gem Stabiwertsverband. Dei den demnächtigen Berbandlungen der aberichlesische Werte mit dem Stabiwertsverbande handelt es sich nach dem "B. B.-C." um den Beitritt der Oberichlesischen Eisensinduftrie-Aft.. Gef.. des Borsigwerfs, der Berhlen-Falvo-Pütte und der Nordischen Eistrigifats- und Stabiwerfe in Danzig. In der gestrigen Sidung des Stabiwerfewerdungs murde zur Bordereitung der Angelegendeit-eine Kommission gewählt. Der Tag der Berhandlungen mit den Werfen seldst ift noch nicht bestimmt.

Banf für induftrielle Unternehmungen, Frankfurt a. M. In der gestrigen Auffickideatslühung murde die Bilans pro 1904/05 dorgestigen Auffickideatslühung murde die Bilans pro 1904/05 dorgestiget Der Eerman beträgt inklusive M. 64/808 (i. B. R. 48/481) Wertrag M. 288/302 (i. B. M. 200/280). Die aechenkliche Nelerve erbält M. 11/675 (i. B. M. 10/830). Die ausgerordentl. Melerve erbält M. 11/675 (i. B. Al. 10/830). Die ausgerordentl. Melerve erbält M. 11/675 (i. B. Al. 10/830). Die ausgerordentl. Melerve erbält M. 11/675 (i. B. Al. 10/830). Die ausgerordentl. Melerve erbält M. 11/675 (i. B. M. 3770) Der auf den LL Eerbember 1905 einberuftnen Generalberjammtung wird die Berteilung von 41/4 Progent Dioldeade (i. G. 4 Brog.) borgeichlagen. Auf neue Biechnung werden R. 64/914 porocetraden.

Efciweiler Aftiengesellschaft für Drahtsabrifation, Eschweiler. Das Ergebnis des Abichlusies für das Geschäftsjahr 1904/05 entsspricht amahernd dem des Korjahres. Der hauptversammlung soll die Audschüttung einer Dividende von 8 Arcz. (wie i. B.) bei reiche lichen Abschreibungen in Borschlag gebracht werden.

Angemeine Eleftelgitäts-Gefenichaft. Wie ber "Frift. Sig." gemelbet wird, erwartet man nicht mehr als 10 Prog. Dividende, wenn auch die Wichtufgiffern eine höhere Dividende gestatten würden. Dr: Webrgewinn foll wieder zu besonderen Abschreibungen verwendet werden.

Deutsche Wachminmetall-Gesellschaft, Rürnberg. Bei ber Berfieigerung von führfaig Stild Aftien der Gefellschaft wurden fur zehn Stud 80 Prog. und für die flürigen gwischen 20 und 37 Prog. erzielt. Die bisherigen Verstelgerungen batten nur 25 und 19 Prog. ergeben.

Holzinbufirie Albert Manflen, A. G. in Duisburg. In dem abgelaufenen Geschäftsjahre 1904/05 war die Gesellichaft dem Geschäftsbericht zusolge mit Aufträgen reichlich bersehen. Der Umsschlag sei gegen das Vorjahr bedeutend gestiegen, die erzielten Preise sein jedoch durch ins und ausländischen Weitbewerd gedrückt gestwesen, In den ersten Monaten des Jahres 1906 sei das Geschäft durch den Vergarbeiterausstand ungunitig beeinflust worden. Der robe Geschäftsburch den Vergarbeiterausstand ungunitig beeinflust worden. Der robe Geschäftsertrag betrag 1 124 667 BL (i. B. 713 442 M.). Von dem Rodgewinn von 181 447 M. werden 67 707 PL (75 659 PL); zu Abscheidungen und 48 738 W. zur Algung des vorjährigen Versiufies bertvandt, so daß noch ein Meingewinn von 14 987 M. bersliebt. Eine Dividende kommt nicht zur Auszahlung. In den ersten Ronaten des neuen Geschäftsjahres hot sich nach dem Verlicht der Warenabschaft weiter gehoben, so daß durch die Aussichten für das Jahr 1905/06 nicht ungünztig seine, salls durch die Aussperrung der Baus arbeiter im Muhrbezier nicht ein Nücksplag eintrete.

Das Warenhaus Brintempe in Baris. Erob aller Arranges menteberfuche ift die Stellung Jalugote ale Direttor des "Mogafins bu Printemps", Die ihm jabrlich anderthalb Millionen Fres, eintrug, unhaltbar geworben. Die Geichöftbangestellten haben in einer Berfammlung, Die fie abbielten, brichfoffen, eine Strafangeige beim Juftigminifter Chaumie eingureichen. Durch ein finnreiches Suftem batte Jalugot et gu erreichen berftanben, daß feber feiner Angeftllten bom Rahondef bis jum Barenaustrager hinunter auch Aftionar fein mußte. Die Angeftellten fühlen fich baber burch bie brobenbe Reduftion des Aftientopitals auch in ihren Intereffen als Aftiopfire bedroht, umfomehr als Jalugot fie genötigt hat, für die Aftien, deren Rominalwert 500 Fred, betrug, einen Breis bon 700 Fred. au. gahlen. Die Berfammlung war bon bem fogialiftifden Deputierien Guftab Rouanet und bon bem Gefreide ber Conbifatatammer ber Gefchaftbangestellten, Martinet, einberufen. Damit Martinet als Afftionar auftreien fonn, bat bie Ennbitatstammer gebn Aftien auf feinen Ramen eimorben; gebn Altien find nämlich notwendig, um auf der Generalversammlung als Aftienar Stimmrecht gu erhalten, Die burch Mortinet bem Juftigminister einzureichende Strafangeige wider Jalugot wird folgende Unidulbigungen enthalten: Erftens bat Jalugot das Wefellichaftwermogen vericbleubert, indem er Spefulationen für eigene Rechnung bamit ausführte, zweitens bat er bie Bonde ber Benfionstaffe ber Angeftellten berichleubert, unb brittens bat er bie Gelber unterfclogen, welche bie Gefcoffengetellten auf laufenbes Ronto einzahlen mußten. Diefe Strafangeige foll bon einer Telegation unter Subrung ben Ronanet und Martinet bem Juftigminifter überreicht werben. Wie ber "Betit Borifien" mitteilt, bat Jalugot feine Bunfilonen als gefchafteleitenber Direftor proviforiich niedergelegt, und die Weichaftsführung ift bis aur Befclugfaffung ber Generalverfammlung bes Peintemps einftweilen von fünf höheren Angestellten übernemmen worben. — Ein weiteres Telegramm melbet: Die Berfammlung ber Banquiers und ber Intemffenten in ber Printemps-Angelegenheit, beichloh, Silfe gu feiften, um bie Leichnung bon 12 Millionen Borgugsaftien ficher gu fiellen unter ber ausbrudlichen Bedingung, bag borger berichiebene Angelegensieiten geregelt wurden. Es gest das Gerucht bag Jaluget mabrideinlich veranlagt wird, feinen Boften als Gefcafteleiber auf

Nufflide Anleife. Es wird eine Innere Anleife von 200 Mill. Riebel ausgegeben. Tavon werden 50 Millionen Rubel in der sommenden Woche von Privotbanken freibandig nicht unter 951/2 Pros. abgegeben. Eine Reichnung findet nicht Katt.

Sautenfinnd in Amerika. Roch dem Berichte bes Aderbausminiferiums betrug der Durchschnittsfiand in Prozenten am 1. Aug. für Frühlahrstveigen 89,9. Mais 89,0. Gerite 89,5. Safer 90,8. Kondischretzeigen 92,6. Der Ertrog bes Windertveigens wird per Acre auf 14,3. Bufbels gegen 12,3 im Borjahre geschäht.

Telegramme.

Darmftabt, 12. Aug. Der Aufficieltat ber Subbeutschen Eisenbabn gesellsich aft beschloft, der am 16. September abzubaltenden Generalversammlung die Berteilung einer Dividende von 6 pCt, vorzuschlagen.

Mannheimer Effettenborfe

bom 19. Anouil. (Offigieller Beriat)

An ber beutigen Borfe fand wenig Geschäft fatt. Ein reinen Bosten Bobischer Abefurangenfrien ging zu 1275 Mart pro Stüdt um. Gesucht waren noch Tingler'ide Maschinenfabrif-Afrien zu 105 pc. und Spare und Kreditbant Landau-Aftien zu 137 pCb. (137 50 B.)

	8N.77	MIL	ien:		
Banfen.	Shriei	Chelb		Brief	Wellb
Babliche Bon!	ALCOHOL:	100000000000000000000000000000000000000	MALE STREET, S		185
(Membt. Spener 50% E		129 50	" Mitter, Schmet.		28 50
Obertbein, Bant		180 75	DW NOW ALL DWG TEACH		
Binta Bonf		104-			109.50
Blate Dop. Bent	202 80		" Merner, Worms	104.50	
Bf. Go. u. Abb. Lanb.	137 50	197 -	Wormf, Br. v. Orrine		
Rhein, Rrebithant		144 90		148	
Rhein, Sup. Bant		204 -	Transport	THE REAL PROPERTY.	
Subb. Bant		115	u. Berfiderung.		TO THE
Gifenbahnen.		4.40	8. M. G Mild. Seetr.		-
The state of the s	-		Wannh. DampHdil.		87 50
Bfülg. Pubmi shahn		984.50			99
. Warbabn Wordbabn	140	148	Bab. Riiden, Mitveri.	325	
Beilbr. Stragenbalm			Control of the contro	-	1275-
	-	81,50	Continental Werf.		420
Chem. Induffrie.	-34		Mannh. Berfiderung		525,-
M. W. f. dem. Induftr.		1,-	Oberth. Perf. Mel.		585
Bob.Anil. u. Gobaffer.		457	Bartt. Tranbp. Berf.		780
Obem. Wah. Glotbenbg.		168 -	Induffrie.		
Berein dem, Fabriten	831		M G. f. Gell'nbuffrie		119,90
Berein D. Delfabrifen	000	181 50	Dingler'ide Midfbr.		105
Tell 91.48. Stamm	268,-		Character of the Comment		
- Bergug	1000	1.08	Emailim, Maifammer	110	
Brauerelen.			Eitfinger Spinnerel	97	-
Bab, Brauerei	180	129 -	Gattenb. Spinnerei	100	-
Minger Afrien lerbr.	-	AME .	Rarter, Dialdinenbau		237
Dint. Dof um. Bonen	-	260	Mabmifbr. Balb u. Ren		250,-
Cithaum-Braneici	100	170 -	Rofth Gell.su. Bapterf.		210
Gleibt, Rintl, ABoring	77.77	104 50		110 -	-
(Banters Br., Freibg.	1000	111-	Midfor. Babenia	208 -	
Riemlein, Beibelberg	- TOTAL S	202 -	Biate. Rabret.	184.25	
Donb. Mellerid mitt	Billion,	03	BortlGement Bbibg.		188 -
Monut, Aftierie.	10000	2no 142.+	Bereingreib, Biegelm,		184 50 70.—
Bialibe Gelfer, Dobe		ATA	Bellftoffabr. Wafbbof		810 -
Branerel Claner	250 60	Name of the	Buderfor, Magbaufel	119.50	119.50
The Michaeld Ohillon				119.00	

Dr. wchrocol, potog. -- -- Buderruff, Mannh. 169 -- --

Dbliga.	tionen.
F	Anduffrie-Obligation.
Pfandbriefe.	firle riids, 105 % 108.5
4% Rb. Sup. B. unt. 1902 100.75 h	41/4 93 Ab. 97.401. f. 925fd5lff.

81/2 unt. 1904 97.—07 31/2 Rommunal 98.— 53 4 Stäbte-Minlehen. /. Preiburg t. B. %, Beibelba, v. 3. 1903 9a.— ? Karlsruhe v. T. 1896 9a.so (? %, Labr v. R. 1902 98,50 (? %, Lubwigshafen 100.50 (? 100 --- (t. 1900 100. - C 98,50 9 Mannh. Oblig. 1901 101 .- P

1900 100,90 (% 1885 99.- 0 1888 99,-0

25 3 unf. 1904 97.—bi 14.01, Bab, Muillman, Sobaf, 106. — P. tommunal 98.—bi 4.01, Br. Rieinfelm, Selbica, 101.50 @ Bilro, Bronthans, Bonn 102.50 @ herrenmulle Gem 99.- B levoldiffarttsellet, 10250 @ Mannh. Lagerhaus: Meiellidiaft 102,50 (. % Oberrh. Weffrelgitäts. werfe, Karlsruße 1,0/4 Widle, Chamotte u. Tonnoert M.M. GHenb. 102. - B

Balbbof bei Bernau in Piplonb 1888 99.— 6 41/2 / Spencer Brankans
1895 99.— 6 21/2 / Spencer Brankans
1898 99.— 6 21/2 / Spencer Brankans
21/2 1898 99.— 6 21/2 (Spencer Blagelwerfe 101.— 6 21/2 (Spencer Blagelwerfe 102.— 6 21/2 / Berlin dem, Fastlern — 41/. Bellitofffabrit Balbhof 105 .- @

fur; 81.85 81.883 81.866 81 883 85,216 85 20

89 80 89.40

134,20 134,50

1 Delt. Rofe v. 1880 158,10 158.05

Frantfurter Effettenborfe.

(Brivattelegramm bes General-Angeigert.)

w. Frantfurt, 12. Mug. Die Rachrichten über Die Friebenfberhandlungen laufen wiberfprechend, Wenngleich bie Borfe auf einen guten Ausgang rechnet, fo verhalt fich bie Spefulation referviert auf die Ungewigfieit eines befiniben Friedensichluffes. Der Bantenmartt lag fest und waren biefe Attien unter Bubrung bon Schanffhaufener Banfberein, Dresbner Bant und Darmftabter Bant belebt. Darmftabter Bant gefragt in Erwartung eines gunftigen Centeftralabichluffes. Defterreichifde Rrebitaltien auf Wiener Abgaben fowacher. Bahnen rubig, Baltimore-Obio auf London bober. Ediffahrtsaftien behaupiet. Montanwerte bei magigen Umfaben feft. Barpener auf erneute Berfinaflichungsgeruchte feft. Inländifche Bonds behauptet. Auch ausländische mit wenig Ausnahmen fill. Indufirlewerte auf Reglifationen ichwächer, Im weiteren Berlauf geben einzelne Banten leicht nach, während Monton fich bebanpten formien. Die Börfenwoche fchlog rubig bei taum neunenswerter Berduberuno.

Telegramme ber Confinental-Telegrapben-Compagnie.

Sching. Auria. Bleichebant-Distont 8 Brogent.

Baris Blate .

TO SEED !		Bedfel.
Amfierbain Beloten Italien Bonbon	fur; 160 6 165 81 275 81. 81 28 81. 90.462 20.	55 Pari 275 Sár 1884 Bles
1000	(Winnisten)	- (N - 6)

Repoleonabler 16.85 16.84 Privat-Distont A. Deutscha. Staatspapiere. 11. 12 11, 12, 99.75 99.80 "[.Dfd, Reichsanl 101,20 101,50 Lamanlings 98,90 98 50 90.30 90.9 Bulgaren 1% (Oriechen 1290) 1 italien, Rente 84.pr.tonf.St. Wnl 10: 30 101.80 108 85 108 85 90 80 90,17 6 bab. Et. Mr. 108.80 103.7 11/2 Delt, Sitberr. 101:40 101:40 84, bab, St. Cbl. 1 99.80 99.80 Papiere, 101 40 101 40 Defterr. Golbr. 90, 100,20 100,23 8 Portg. Gerie T 68 20 68,10 0to. III 68 — 67.90 4% bo. neue 1905 94.25 94.20 4 Ruffen von 1880 87 40 87.20 101.50 101.60

84, 00 100.20 100.23 8 00 100.90 — 4 baper, & H. 101.50 101.60 84, bo, u. Mig. M. 100.50 100.6 85, bo, u. Mig. M. 100.50 100.6 89 00 89,50 fpan, ausl. Rente 91,80 91 30 4 Seffen 104 10 10 180 87.80 87.85 Türfen v. 1903 Deffen 88,70 88,70 Thefen unif. 4 Ungar, Gothrente 97 45 07.80 Name and M.O. , Kronenrente 96 80 96,00 Auslandifche. Bug.t. Golb. 21,1837 101 60 -.-Berginel. Bofe,

81 Chinelen 1898 98.65 96.50 5 Regitaner dun. 68 75 68 80

Türfifche Bofe Bant. und Berficherungs. Aftien. 199.50 129.50 | Delterr.-Ilno, Bant 117,10 117 10

Sabliche Bant Berl, Sanbels-Bef. 171 80 172 80 Delt, Anderbanf 117.—117.— Gemerf, n. Dist. 3. 198 90 194 4 Arcoit-Anfact 210 20 210 50 Darmeddter Bant 146 50 147.60 Bidlifide Bant 104.90 105 — Brais Bunt 104,50 105 — Brais Bup Bunt 2028 9 202 80 Brais Bup Bunt 2028 9 202 80 249.60 243 70 bentiche Bant Breus. Supotheab, 12 80 127 50 eutschaffat, Bant 176,- 176.-Deutiche Mertisbt. 156 75 156.7 Gffeften-Bant 114.95 114 50 Rbrin, Grebitbant 144,90 144,90 Rbein, Sup.B. 208, - 208, -198 95 194 80 1634) 16475 Dreibener Bant

Frantf. Onn. Bant 210,50 210,10 Schaafft, Bantver, 160,10 160,50 ferff. Don. Credity, 163 9: 163 80 Subb, Bant Whm. 114.—114.—Nationalbant 182 50 182 80 Wiener Bantver, 144 80 144,40 Oberrhein, Bant 108,75 108 75 Bant Ottomane 118.75 119,45

Attien inbuftrieffer Unternehmungen. 128 80 128,80

19th a. S. Spener 99.60 29.60 Tementin Seibelb, 139 - 186 -Sementf, Rarlftabt 123.80 128 25 Sab. Unilimiabrit 458.— 458 veeumul. ... Dagen 290 .- 228 .--Rtc. Bofe, Berlin 8725 87.25 Rla. Gefellich 281 80 283,50

Bab. Buderfabrit 119.— 119.— Gitt.-Gel. Schudert 137.70 197 10 Gitchbaum Bannb. 170.— 170.50 III.g. C.-G. Seemens 186 20 186 20 187. Nt. Branche 143 80 142.80 Ser. Runftfeibe 505 - 508 - Barfeft Branche 186 20 188 20 18 Bederm, St. Ingbert 60 - 60 .-Spichars 107.— 107.— Balamable Lubm. 178 50 179 50 Rabreadw, Rleper 298 - 204 fo Mafch, Arm, Rlein 88. - FB. -Mafchinent, Baben, 268. - 269. -Davriopp 488,- 488 — Wafchinf, Gridner 218 50 219 90 Schnellpri, Weltht. 185.— 185.— Oelfabrit-Aftien 185.— 185.— Beilindustrie Wolff 120 — 120.10 dell'toff Walbhot 811 60 810.—

Bergwerff-Mftien.

TO THE POST 286,70 236,50 Bochumer 258.60 258.90 Belfenfirchner 921 90 228 20 Buberns 184 60 188 90 Garpener 889 50 889,5 Concorbia Olbernia Befterr. Allali . M. 267 -- 267 -- Oberfcht. Gifenalt. 131 80 181,50 Deutich, Burembg. 260.90 238.20 Gifenmerte Lollar 160,- --Friedrichsh Bergh. 181.— 190.60 | Ber, Rönigs-Laura 268.80 263.50

Aftien beutider und anstanbifder Transport-Unftalten.

Lubmb. Berbacher 232 50 232 50 | Defterr. Sib-Lomb. 18 55 18 50 Pfals, Marbahn bo. Norbbahn 146,50 146 10 Defterr. Norbweftb ba, Morbbahn 188 - 188 -Endb. Eifenb.-Gef. 185 30 135 b 112 50 112 50 Sit B. Gettharbbahn Samburper Badet 185 80 165 50 132 70 182.5 Deft. Ung, Staatsb 144 80 144 70 | Baltim. Obto 114 85 114 80 Bfanbbriefe, Prioritäts-Obligationen.

84, Br. Pfbbr. Bt.

1% Rhein, Bent.

40% 1907 101.20 101.90 40% 1912 108.— 108.— 1912 108.— 108.— 1914 108.— 108.— 1915 1004 07.— 97.— 1914 104 108.— 108.— 1915 104 108.— 108.— 1916 104 108.— 108.—

3. C. B. 1910 101.90 101.90

14, 81, 81, 87, DSL 101.30 101.80 11, 4, 81, 8, 87, D, 40, 45 99.30 1/103tal.fitt.g.C.B. —— 73.40

44. Fet. Bov. Bind. 101.5. 101 60 | 4% Pr. Pidb. unt. 14 108.20 108.20 19 100.— 100.— 39/4 14 100.75 100.75 10 99 95,50 98,50 10 97.— 97.— 1% F.R.B. Bfobr.05 100.80 100.80 1910 101,60 101,60 44. B. Sups. 3756, 101.40 101.60 84, 46, 97, Wod. Cr. 98,90 98,90 44, 45, Wr. Wod. Cr. 98,80 98,61 44, 48, 48, 48, 50, 101, 10 101, 10 74. Pr. Libbr. Bl. 96,10 56,10 Opp. Bib. - Rom. -Obl. untunbb, 12 100.— 100.— 44, Rb. S. B. Bib. 02 100.75 100.75

unt. 00 102.50 1 22.50 4% . Bfbbr.v.01 unt. 10 108 .- 108 .-# Pfbbr. v.03 unt. 12 104,20 104-20 . Pfbbr.v.86 89 it 94 96,30 96,80 Bfb. 96/06 96,40 96.4

Cont. E 61 p.01,unf 10 104 50 104 50 J. Com. Ol.L. p.87,unf.91 99,20 99,20 84 . Com. Obl. D. 96708 99.60 99.6 4% Pr. Pfdb, unt. 09 107.50 101.50

4% . . 12 102.20 102.20 Mannh, Berl .- M., 525. - 525. -Grantfurt a. Dt., 19. Aug. Arebitaltien 910.50. Staate. bahn 144.70, Lombarden 1850, Egypter — 4 % und. Goldrente 9850 Gotthardbahn 188.— Likento-Commundit 194.80, Laura 268.50, Gelfenfirchen 28875, Darmitädter 147.70, Handelsgefellschaft 17210 Dresdener Bant 165.— Beutsche Bant 24325, Bochumer 25325 Morthern -.-. Tenbeng: ruhig.

Rachborfe. Areditaltien 2:0:20, Staatsbahn 144.70. Combarden 18.50 Disconto-Ciommandit 194 80.

Berliner Effettenbörfe.

(Brivattelegramm bes General. Mngeigers.)

w. Berlin. 12. Mug. Die Borje eröffnete feit, bejonders in Banten. Bon Montanwerten maren Sarpener beborgugt auf große Ranfe erfter Saufer. Dan wollte auch biesmal Die Aufwarts bewegung mit dem angeblich beabsichtigten Anfauf eines Bergwerfes feitens bes baberifden Staates erflaren. Ronfolibation gleichfalls erzielten weitere Befferung; fo handelsgefellschaft. Racher gaben Schaaffbaufener und Dresbener Bant infolge bon Reafisationen mich. Kreditaftien schwächten sich auf Wien ab, während im übrigen der Ruraftand bei großer Gefcafiaftille im wefentlichen unberanderi Samfaattien bober. Schaaffhaufener Bantverein gegen Ediluft ber Radiborfe mieber erbolt. In ber Radiborfe Dresbuer Bant und Schaaffbaufener Bantverein weiter nach. Sanbelsgesellichaft ichtvächer. Ferner einzelne Guttene und Roblenaftien, wie Bochumer niedriger. Sonftiges rubig. Inbuftriemerte des Staffenmarfies fest. Chemisite Werte belebt.

Berlin, 19. Auguft. (Gebirfturie.) 916.05 916 05 | Tannba Bacific Ruffennoten Samburg, Badet Parff. Mal. 1902 87 80 87.00 195 70 165 70 31/10% Reichant. 101.30 101.25 182.90 183.60 Donamit Eruft 90.95 90.20 4% Bab. St.-911. 103.70 103.80 Eldte u. Rraftanl. 148.50 143.20 81/4% Bayern 4% Seffen Confolibation 446.50 447.70 100.40 100.40 97.10 97.50 % Beffen Belienfirdmer 221.50 223.-Sadien 88.70 88.7 Barpener 4% Bfbr. Rb. B. B. 101 20 101 7 179 60 180 25 101 80 101.80 droer Bergmerte 5% Chinefen Staltener 106.50 -aurahiltte Japaner (neut) 184.80 184.90 158 10 158,20 Ribert-Monton Rreditaffien Bert. Mart. Bont Bert. Sanbels-Gel. Darmflöbter Bant 910 20 200 35 172.20 172.50 219.50 #20 -Braunt.Brit. Diffelborfer Bag. 288 50 284,70 Deutsche Bant (alt) Dise-Kommandi Tresdner Bant Riein, Kreditdant Elbert, Warben (alt) 581 - 534.50 190 70 194 10 MiderBleb, Malim, 181.50 181.50 164 80 164 20 Besterg, Milalim, 267.— 267.60 144.70 144.70 Politämmerel-Att. 160.— 160 40 187.50 —.— 144.20 144.— Blaniamerte Eduaffo, Banto. Chemiiche Charlet. 214 80 210.50 Conmaren Wiesloch 173. - 172,50

18.50 18.50 Brivat-Discont 2% W. Berlin, 12. Muguft. (Telegr.) Rachborfe. Reebit-Attien 210.60 209.00 | Staatsbafm 146.20 144 -18 50 18,50 Distante Romm. 193 70 193 90 Combarben Parifer Borfe.

Baris, 12. Auguft. Anfangefurfe.

3 % Mente 99.70 Türt, Scole 105 15 105 12 Banque Ottomane 595 - 595 - 01 20 91.30 Rio Linte 1697 1692 Rallemer Spanier Thifen 1

Condoner Effettenborfe.

Bonbon, 12 Mug. (Telegr.) Anfangefierie ber Effettenborfe.

3 % Reichsanleibe	891/	891/, 1	Southern Barific	678),	68%
5 % Chineien	104-	104-	Chicago Milmauler	188%	180 -
41/, % Chinefen	989/		Denver Br.	89-	891
20/4 % Confold	900/10	90 /4	Atchifon Br.	108-	
4 % Italiener	1041/4	10414	Louiso. u. Raibn.	1521/4	
4 % Gleiechen	545	5414	Union Barific	185%	
8 % Portugiefent	691/6		Unit. St. Steel cour.	Total Section 19	87%
Spanier	90"/*	90%	Triebahn pref.	1081	
D Türfen	89%			494	49%
4 % Argentinier	90-		Tenb.: feit-	1	1000
3 % Mexitaner	35-	85 -	Debeet 5	17-	17-
4 % Japaner	88	871	(Sbartereb	110	17/4
Tender fill.		www.wi	(Molbfielbi)		
Ottomonbant	130/4		Ranbmines	97	92%
Rio Tinto	672/1		Eairanh	71/4	79/4
Brafilianer	89-	89	Tenb.: fittl.		

Berliner Produftenborfe.

* Berlin, 12. Aug. (Tel.) Probutienborje. Die festeren amerifonifden Berichte führten gu Dedungen und bie Tenbeng mar baburch gebeffert, gumal auch Ruffland nur gu hoberen Forberungen offerierte und bas Inland mit bem Angebot namentlich in Roggen weiter gurudhielt. hafer ebenfalls befestigt, abwohl Amerita feine billigen Unbietungen fortgefeht. Inlandifder neuer Safer unbelebe. Mais leicht anglebend. Rubbl fietig. Wetter: bewölft,

Berlin, 12. Muguft. (Telegramm.) (Produttenborfe.) frei Berlin netto Raffe,

	draile in manre hea and with the	
	11, 12	11. 12.
ī	Beigen per Septbr, 170 50 170.75	Mais per Septhr. 125 50 126.25
8	Diter. 170,50 170,75	" Weller, 128 23 128,-
a	Stepher, 178, - 178,25	
ä	Rongen per Septbr. 147 75 148.25	bendot per Detor. 46 bo 47,-
S	_ Oltbr. 147.75 148 -	" Despr. 41.60 47.60
3	Deibr. 147.78 148	Mai 48,50 48,40
7	Safer per Septbr. 136 25 186,50	Beizeumehl 22.75 92.75
ı	Dejbr. 189 25 189,50	many eliminated and the control of t
Z)	_,	Hoggenmehl 20,30 20,30

Beft, 12. Anguft. (Telegramm.) Getreibemarit.

		11.		12.	
Weigen per Off.	16 16	15 18 ftelig	16.06	15 08 flau	
Alpril	16 64	16 66 13 16	16.58 18.66	16 58 18 08 flau	
Roggen per Oft.	18 14	13 64 Relig		An co least	
Safer per Off.	12 28	1230	12 10	12 12	
Mals per Mug.	19.74	12 76 fielig		fail	
Bept.		fietig		flau	
	18 8)	11 39	13 10 24 30	13 12 24 50 rubig	
Roblings p. Mug.	24 30	24 50 rubla	24.00	MA ON PHAIR	

Beiter: Unbeftanbig.

Liverpool, 12. August. (Antangeinrie.) 11.

6.08% tubin 6.08 - trage Welgen per Gept. 6.07→ per Dez. 4.00% trage Mais per Sept. 4.00°[a per Dez. * 1 JK

Biehmartt in Mannheim vom 11. Aug. Amtlicher Be-richt der Direktion.) Es wurde bezahlt für 50 Ko. Schlachgewicht: 284 Kalber: a) feine Matt- (Vollm.-Matt) und beite Sauglälber 254 Kalbert; a) feine Bails (Samalalber 75—00 M., c) gestinge Sauglälber 70—00 M., d) diere gering aenalite (Fresser) 00—00 M., 39 S. a f e: a) Maßlämmer und füngere Washammel 75—00 M., d) ältere Maßhammel 70—00 M., e) mäßig genährte Hammel und Schafe (Merzichafe) 15—00 M., e) bafei weit me in Schafe (Merzichafe) 15—00 M., e) mäßig genährte hammel und Schafe (Merzschafe) 05-00 M. 799 Schweine:

a) vollfleischige berseineren Rasien und deren Arenzungen im Alterbis in 14. Kabren 78-00 M., b) steischige 79-00 M., c) gering entwicklete (0-00 M., d) Sauen und Sber 00-00 M. Es wurde bezahlt für das Stüd: 000 Auguspferde: 0000-0000 M., s3 Arbeit Spierde: 300-900 M., 100 Perde zum Schlackten: 40-140 M., 000 Auchte und Ruhvieh: 000-000 M., s3 Arbeit Rasinieh: 00-00 M., 71 Milchinde: 250-450 M., s71 Ferket: 12.00-18.00 M., 10 Fiesen: 10-25 Mt. o Fidelin: 0-0 M. O Kammer: 0-00 M. Rusammen 1567 Stüd. Handel mit Kälber und Schweine mittelmäßig. Milchinde ansperlauft. Berket mittel.

perlauft, Bertel mittel.

Beberfreifde Saiffabrte-Ramrimten. Motterdam, 12. Aug. (Drabtbericht ber Holland Amerika Line. Rotterdam). Der Dampfer "Rotterdam", am 2. August von Rew-Port ab, ift beute bier angelommen. Mitgeteilt burch das Baffages und Reise-Bureau Gund-

lad & Barentian Rady, in Mannheim, Bahnhofplat Rr. 7, dirett am Daupidadudoj.

Berantwortlich für Bolitif: 3. B. Frin Rapfer, für Femilleton und Runft: Frin Ranter,

für Lolales, Brobingiales u. Gerichszeitung: J. B.: Rarl Apfel. für Bolfswirtichaft und ben fibrigen gebaftionellen Teil: Rurt Aufei, für ben Inferatenteil und Gefcafillides: Frang Rirder.

Brud und Berlag ber Dr. G. Dans'iden Budbruderel. G. m. b. S.: Gruft Maller,

Mitteilungen aus dem Publikum! Ausserordentl. vorteilh. Gelegenheitskauf

in Tafelservice und Waschgarhituren bietet die Firma Louis Franz, Paradeplatz, 0 2, 2

während der nächsten zwei Wochen. Sie finden die echte Limoger-Service zu bedeutend herabgesetzten Preisen ausgestellt. Für Interessenten dürfte sich daher eine Beachtung der für diese Ge-legenheitskäufe eigens arrangierten Schaufensternuslagen besonders



Staatebabm

ber Sausfran unichanbare Dienite, um auf billige Art gute fchmadhafte Berichte gu bereifen. Ru haben in Glaichchen von 3. Big, an nachgeiffft 28 Pfg.



Bektographen-Masse pro Kijo IIIk. 2.35. 4 4 4 4

Expedition des "General-Anzeigers", Mannheim, € 6, 2.

Sie sich beim Einkauf von Photograph. Apparaten u. Bedarfsartikel

Haltestelle Rich. Doppelmayr Telephonruf Kaufhaus vorm. Soennecken & Co., G. m. b. H. No. 3575 Fachmännische Ausführung aller photograph. Arbeiten für Amateure.

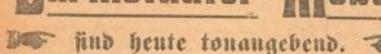
Films und Platten sowie Papiere in allen Formaten von nur bestrenommierten Fabriken, sieta frisch. Kataloge grafis I Gelegenheitskäufa. Monatsschrift Helles grafis.

Fortwährender Eingung in Neuneiten.

echnikum - ildburghausen

Hektographen-Masse

Expedition des General-Anzeiger



Richt allein ber hubiden Formen, fonbern auch ber Gebiegenheit und Answahl, fowie bes billigen Breifes wegen.

Dafür ist hente Darmfrabt im gangen Deutschen Riebche und weit über beffen Grengen hinaus befannt und wird toglich von Intereffenien aus Rab und Fern befucht.

Derlobte faufen baber feine Ausstattung, ohne vor-ber bie großen Ausstellungs - Webaube ber

und Kunst-Salon Großherzogl. Seififche Möbelfabrit

Darmitadt:

Siliale:

Centrale: Seibelbergeritr. 129 Beinbergfraße 44 Weinbergitrafte Rheinftraße 39. Billiafe:

Frankfurt a. Mi. Maifer-Wilhelm-Baffage.

Sebenswürdigfeit I. Ranges

bedeutendftes Ginrichtungshaus Mitteldeutschlands besichtigt ju haben.

300 Simmereinrichtungen ftets lieferbar vorrätig.

Es find tompl. Ginrichtungen in allen Preislagen einfehlichtich ber trache in wirt-

MIS Unoffellungslafalifaten bienen jufammen 8 Laben mit 20 Schaufenftent und 9 vollftanbigen Eingen.

Streug feite Preife. Alles offen ausgezeichnet. 10 jährige Garantie. Greie Befichtigung ohne Raufgwang.

Roftenvoranschläge und Möbelierungspläne gratis. Frantolieferung nach allen beutschen Bahnftationen.

> Man verlange Offerte und Preislife. Conntage geöffnet von 11 bis 1 Uhr.

eckar-Brot

Dieses bekannte, sich in kurzer Zeit so gut eingeführte und beliebte Ia. Brot ist in verschiedenen Sorten zu bekannt billigen Preisen, täglich frisch zu haben bei der

Hauptniederlage

Karl Kunzmann F 5, 22 F 5, 22

Ruhrköhlen und Koks X

dentseke und englische Anthracit in bester Qualität liefern in billigsten Preisen franko Hans

August & Emil Nieten.

Kontor: Luisenring J 7, 19. Lager: Fruchtbahnhofstr. 22/35. Telephon No. 237.

Wein= u. kigueur=Etiquetten Frühltückskarten, Weinkarten

Dr. B. Bauglas Buchdruckerel G. m. b. D.



Café-Restaurant , Fauste, Arkadenbau

der renommierten Pfungstädter Export-Marken. "Bock-Ale", der Nektar aller Bierkenner, zu jeder Zeit an Zapf.

Pilsener Export- u. Kaiserbrän (dunkel)

unübertroffen an excellentem Geschmacke, liebilehem Aroma, grösster Vollmundigkeit und bester Bekömmilchkeit. Empfehla maine Der anerkannt vorzügliche Küche. G. Lungenberger, lababer, Telephon 2531. Telephon 2531.

Ansjug aus dem Civilftandesregifter der Stadt Indmigsgafen.

Bertunbete.

2. Dd. Cang, Schreiner in Raro'. Bill. Bollenber. v. Wichael Gibenberger, Bwider u. Glifab, Ronnenmacher,

Dr. Dans Theodor Rrieger, Argt u. Antonie Jobanna

Jolef Beg. Job. Rabler, Eifenformer n. Barb. Edeit. Rarl Reibel, Reff ifchmieb u Korol, Silbert Jol. Ditch, Jubrmann, Bionteur u, Job. sarol, Gottfiein. Josef Rammerer, Frifenr n, Elifab. Beis.

5, Budw. Och, Diebl, Mengee in Maria Rath, Chrift, Ottil. MRenges

5. Deb. Müller, Babn-Affift, u. Luije Rolehoven, Getrante:

5. Thomas Bracht, F.-A., m. Rath. Gehrlein. 6. Karl Job, Joh. Liebler, Giendr. m. Rang, Bogel. 5. Och, Karl Fichlich, F.-A. m. Corch. Emma Billmann. 5. Karl Etto Martin Buchholz, Ranim. w. Luife Emma

Dith, Mder, Gifengie er m. Abe beid Linbuer.

Deb. Thom. Rillig, Dafenard m. Anna Biaria Berbel, Billb. Emil Ratier, Gifendr. m. Anna Maria Tropel. Gomard Gioner, Facountr. m. Blatte Glieb, henr, Lieije. 3at. Morjam, Schreiner m. Marie Guf. Schon, Weburten:

Maria Berta Jofef, T. v. Gg. Dorr, Berb.:Revifor. Rarl Pch., S. v. Och. Dorler, Schloffer, Rath., T. v. Phil. nemp, Stenermann

Rriede, Aarl, S. v. Din Rimd, Veftabj.
hurt Balbemar, S. v. Peter Ant. Wen, Werfmir,
feredrich, S. v. Joh. Adam Derzog, Inflatiateur,
Mana, Z. v. Joh. Jat. Zweitmann, F.A.
Grus Sath Emma, T. v. Jul. Emil Trangott Priprembel

Frang, E. v. Aring Ang. Naber, F.-M.

Frang, S. v. fr., ny Ang. Raber, g. M.
Georg, S. v. 1822. Spendler, Spreiner, Marte, T. v. Phil. Thomas, F.M. Rarl Otto Bildh., S v. Wilh. D to Meinert, F.-A. Joh., S. v. Joh. Bjaff, Junimann. Ang., S. v. nog. Tanv Laborant. Anna Elifab. Kathar., T. v. Jafob Wilh. Dunginger,

Manter.
Carite Emilie, T. v. Will. Stamm, Berg. Bennt, Emil Artebrich, S. v. Joh. Chrift. Dorr, J. A., Sith. Rati, E. v. Chrift. Gottl. Dorr, J. A., Sith. Ratil, E. v. Chrift. Gottl. Tanner, Bahnbert. Band Emil, S. v. Ing. Spind er, Bahnbert. Marg. Warie, T. v. Ebild. Anerhammer, Schloffer. Grown Alexander, S. v. Tando Gath. Schloffer. Joh. Sg. S. v. Joh. Luffing, h. A.

Geftorbene.

Totgeburt, G. v. Mo. Galimano, Rim.

. Totgeburt, S. v. Ao. Salimann, Kim.
Gulab, lloger geb. Roos, 80 3. a.
Frieda, S. v. Joh. Ball. Deminger, F.-A., 3 M. a.
frieda, S. v. Joh. Ball. Deminger, F.-A., 3 M. a.
frina Maria Juria, geb. Marr. 2 J. a.
Joh Bulh. Löwel, Agent, b. J. a.
Ludwig, S. v. Jotel Burzburger, Phäiterer, 1 J. a.
Magdat. Giege, geb. Mots, 27 J. a.
Gz. Josef, S. v. Ga. Salbert, Schoffer, 2) T. a.
nacl Lud, S. v. Mille, Hoffmann, gormer, 11 M. a.
Ludw., S. v. Friedt. Kendauer, Bahnobmann, 1 J. a.
Gg. Rif Schaler, Müller, E. J. a.
Bulh., S. v. Wich. Langer, Schriner, v. M. a.
Mathar, T. v. Och. Ländel, Schweinehändler, 21 J. a.
Huator, T. v. Och. Ländel, Schweinehändler, 21 J. a.
Huator, T. v. Och. Ländel, Schweinehändler, 21 J. a.
Huartor, T. v. Och. Ländel, Schweinehändler, 21 J. a.

S. M. A. Warie Sophie Cdc., Z. v. Ang. Boghein, 5 J. a.
Kathar., T. v. Gg. Ruppelmaier, Krahnenführ., 10 LR. a.
Gerra Anna, I. v. Blick. Dood, F. n., 11 LR. a.
Gerta Anna, I. v. Blick. Dood, F. n., 11 LR. a.
Katt Aug. S. v. Gg. Abam Schmitt, Wogenw., 4 M. a.
Paul Willi, S. v. v. Alo. Goenborn, Schloffer, 1 J. n.
Paul Willi, S. v. v. Alo. Goenborn, Schloffer, 1 J. n.
Friedd, I. v. Katl Lubw Kah. Kim. 4 Av.

L. D. Mari Ludw. Rob, Mim., 4 W. a. Anton, G. v. Rarl 3ple 3.41. 8 W. a

Simerfie Damenbeffeibunge und

@@@@@@@@@@@@@@@@@ 00000

Tapeten Lincrusta Linoleum

Grösste Auswahl u. billigst.

Spezialhaus für Tapeten und Linoleum

0 4, 8-9. Telefon 1858. 53979



Geschenke

Tafel-Bestecke echt Silber, sowie ver-

libert mit gestempelter Echt silberns

Zier-Bestecke hübscher Zusammenstel

Paten-Löffel

Babygeschenke ur nene Muster, su Eusers illigen Preisen. Stets die neuesten Muster.

Gäsar Fesenmeyer PI, 3 Uhrmacher PI, 3.

Damen-Kopfwaschen

Mic. t.-Anfertigung moderner Haurarbeiten, pecialitat: Scheitel, Stirn-frisuren Teupeta und Perrücken, einzelne Zepfteile, Zöpfe von 2 Mk. an. denen Ausführunge

LagerfertigerHaararbeiten Lager in deutschen und franz. Partumerien. Georg Herrie, C 2, 24

Dames- n. Herrenfriseur. (Nahe Hofthester).

Commerfproffenn Cant unreinigfeiten.

Stedenpferd: Lilienmild = Seife Bergmann & Co., Rabebeul

derl Schillinger, It a. 14. Rubolf Oringe Morteine. Mohren Aperhefe, O 3, 8. Stern-Apothefe, T Belifan-Apothefe, C engel-Apathefe, Jir Benibhof Aporbefe, Malbhof. Penbenhof Aporbefe, Babenhof

Sermania-Drogerie, F 1, 8 u. in Rederau: Storffen Apathefe. bo. Frig Dreig, Ratharmenter, D. 3m Gestenheim: in ber Apathefe



Da Juftirut Sachter, Rabert,

C. KLEYER - KARLSRUIE

diporto. Fr. 2016

Damen autonome be Fr. Becker Ww.

Deppenheim a. ber Bergftr. Beines Burnsartitelgeichaft,

Suspension

nt ahalim, venore, ja verfauf. in Barenaufzug feine eine fin urne Sotztreppe bell. 3. 0.

7427 C 3, 16, 1611.

1 gut erhait, Plaff-Sands u. Fuh-Rahmeldine ju ben-faufen, N 2, 10, 7425

Junge, folibe Mufwarifrau Joiort geindit. 1122 G 5, 7, 2 Et.

Frantein,

Stellen fuchen Franlein.

auf 13. Ceptember. Offerben mit Preisengabe unter P. P. Geibeffern

ut mobl. Zimmerm. Benfion

Weerlachtrage a. Berdinge,

M ginomer mit Pral, & wen Bindedftrage 7 am mablaer

Kost und Logis.

Brima boppelten Privat-Mittagstifch für herren ju 70 pfg. und Abenbtifch ju 80 Bie. Mittagstifch von 12- Uhr.

Bran J. Loos, P 2, 3%,

50 Pfennig monatlich. Aragerlobn 10 Pjennig.

Durch bie Boft bezogen intl. Bofts miffdiag M. 1.91 pro Quarica.

Telephon: Redattion Rr. 377.

Mannheimer Journal

Amfs= und Areisverkündigungsblatt.

Inferater

Die Kolonel-Beile . . . 20 Pfg. Answärtige Inferate . 25 " Die Rellames Beile . . 80 .

Expedition Nr. 218.

Mr. 158.

300

Samstag, 12. Muguit 1905.

115. Jahrgang.

Bekanutmadung.

Die Unierindung ber Wolpsgebalde im VIII Beier, Archer Rabi, beit.
Kr. 11241bl. Wie bringen biernat gur öffentieten Kennista. das mit den Borerbebingen für ber Enrigheit der Ebountings- Untermatiungs Kommitfiss im VIII. Unterfuchunge : Bezief, Redarftadt, burd ben grob unngefoutrolleir in Be leitung eines Bebienftelen ber Stante politeimnumidati Anfange Cep-Die Unterindung mitb in be But con committees 8-12 Ha

ünd nachmitiogs 2—6 Uhr borgundmmen werden.
Ihr farbern Daubeigenismer.
Bertaiter honie Mieter von Monnungen, Schlat u Arbeitstunden beimit auf, die in Betracht fommenden Räume auf Anseidern zur Besichtigung in afpren und lugönglich zu machen. Im Kalle der Beigerung unber zu besichnigenden Ediffmung der zu besichnigenden Ediffmung der auf besichnisse auf Oanna die bie her gestaffen der Vannt die produktionen der Vannt die verbeit. auf ungenibnet werben. Wannbeim, ben 18. Inli 1906. Groftb. Bezirroamt:

Bekanulmadjung.

Wund betr.

I Benofver, 1 leberne Damen-unblatche mit Borten unnaie Big. Juhalt, Landenund

dandlande mit Joelenamat.

25 Org. Juhalt, Tendenman.
Achimie und Eraven abufarre,
ein Awider mit hatteral, ein
gehirfen grünes Peoremonnen
mit 2 Mf. 40 Big. Juhalt, ein
relisaimes Peoremorie omnate
mit 20 Mf. 50 Big. Juhalt, ein
relisaimes Peoremorie mit 2 Und.
Juhalt, ein brannes Harremonmare mit 2 Mf. 45 Dig. Juhalt,
ein beaumes Bortemonisse mit 2 Und.
Juhalt, ein brannes Karremonmaie mit 1 Df. 45 Dig. Juhalt,
ein beaumes Bortewomisse mit
a Und. 25 Big. Juhalt und weit
Dameningertungen, ein himoariet
Bampabour mit 2 Paur Hamoariet
Bampabour mit 2 Paur Hamoariet
Bampabour mit 2 Paur Hamoariet
Abund, woel Hambeldenst, ein
Abunden, woel Hambeldenst, ein
Abunden geseneht eine Mappe
mit Echlonerwertung, ein Paur
Tells Am ein Empigngeber
tenngler wicht rechtzeitig mehbet,
geht nas Eigentum in der getambenen Sache binnen Jahrestun auf den hander aber die
Einsernet Aber.

Ramubetim, 12 Augunt 1900-

Manubeim, 12. Huguit 1935 Grofberjogt, Begirtsamt - Botigeibiretrion -Bunthurgan, 6470

Bandelsregifter.

Bum Sanbeifregiffer Abt. D Obertheinifche Badflein-Berfaufanelle, Gefellichaft mit befdrantter Saftung" in Mannheim, wurde bente ein

fellichafter vom 25. Bull 1905 ift bas Stammfapital um 8,500 ML erhöht und beträgt jeht 270,000 IR. Der § 11, Abf. 1 bell Gefelle ichafengertrage murbeentjerechenb

Q 4, 5 bier gegen bate 3aboffentlish versigharm;

Mine Partie Strobe, Gille. Barre n. Rinberhate, mingen, Edirme, 1 Babeneinrichtung, 1 Raffenfdrant, 2 Riavier, 1 Battmagen, 1 Gentrifuge 1 Wildoormarmer und Mis Mannbeim, 12. Ang. 1905.

Bollinger, ... Berichtevollzieher.

3mangs - Berfteigerung. Montag, 14. August 1905, nachmittage 2 Uhr

werbe ich im Bianbiofal Q s. bier gegen bere Rablung in Bollftedungswege befentlich von

Anapferb. Beilen, Rarin Austanggeftell, groje und freine

12, Michail 1905.

Bekanntmadung. Mufgebot pon Pfandicheinen.

Neber Die Pfendicheine bell icht. Lebamit URaniveriner is. A Ro 74342 n. rt. Office. 1904 is. D Me. 65077 v. b. Miggift 1904

in E the abort v. v August 1904 in B vo. 7008 in it, auchan 1905 in B vo. 7008 in it, auchan 1905 in B vo. 7008 in it, auchan 1905 in Beiche august de bahanden gesontoperiotren und § 28 ber eihantsbachungen beautingt.

Die Juda et beier prand-deine voerbin beimt aufgebiebet, thee Aupriche unterstib & Wochen num Lage des Fricheinens der Argubiche ne innerstib & Wochen beim Sahan Lage des Fricheinens der Argubiche heimer der Argubichen beim Sahat, beitend in nachen, wobigsandte des Kraslosterfanung oben genannter Buntliching eriolgen von.

Weinnbern, 11. Angan 1806.

Etädt, Leihannt:

Ctabt, Leibamt: &ormenn. 19000/HF

Berpachtung

er Mannheimer Minterfchaf-meibe pro 1905/06. Die Benühung ber flabe. & date wiede intr ben Abutet 1905/108, weiche fich auf ca. 2009 Morgen Aderland und ca. 400 Morgen Werfert andbehnt, wirdt Freifag, 18. August 1905, vormitrage if Uhr auf unferen Auten, Stanfor U. 5 in 2 Aberlangen an ban Merchetanden der einer

inniefenben öffentich vertit, rooin wir die Seiglich entaben.
die Bachrbebingungen liege

nor in feren Burean oor mittags non 10—19 His und nachmittes gon 5—6 Hhr per Ginficht auf Manubenn, 10. August 1805, Sendt, intsperioaltung:

Sajer-Liefernug.

Auf bem Submiffionsipege pergeben mit Die Lieberung od 400 Jeulner prima gafer

gang aber gefellt lieferbar naft nuterer Waht frante Conpost erf. 20000/812 ur Peredmung gelaugt bas unferer Ubage ermitteise

Offerien mit Minder von min-tens einem Liter find mit enrechender Auffichrit gerieben langbens

den langtens Den 17. b. 92., boemittage if Uhr. mit interen Incent in flab. Santor U. 2. 5 franfo einzu eichen ju welchen Zeitpunfte be Eräffung brifeiben ju Geger-wart eine erichtener Submit-

nig von & Tagen, unn Groff-ungenge an gerechnet, und ean über auser Krait. Mannheim. 10, August 1805. Städifche

Bubr u. Gutepermaltung:

Arbeitovergebung. ftragen: 6272 fante follen um Wege bes printer. Rach bem Beichlune ber Ge- lichen Angebots bie 2000/1200

Betonavbeiten

Der Erdebung des Stammlanistellend ber Erdebung des Stammlanistellen, d. Expirer. 1. Irvertall zeinehert.

Ranndein, fl. Aug. 1908.
Ger. Amidgericht i.

Imangs-Versteigerung.
Montag, 1d. Aug. 1905.
nachmittege 2 ühr
merde ich im Alandfolai
Q 4. d bier gazen bare Rads

Lau nicon.

ich, die Fechnungen im ureau aundelm, 11. Aug. 1905. Städt. Dochbauamt

Sekanuimagung.

Mr. 3159. Sieroubmine Mothel efrag. Aufhating geb. Gruber in Sedenheten, bas ben Bertini bes von ber besteinigen Raffe auf ben Ramen ber Genaunter austritelleiten Sparduchs Rr.

beingen biefen Unteng mir bein Anfligen sur ditent-ichen Avenetina, Dich Gemäß I is der Ergelieber wem 18. Juni 1820 die Kralioberbarung des ge-igenern Sparkpies erbligen wurde, wenn dasselbe mahr nathrid timer Stepte unber

Stabtifche Spartaffes

Imangs : Verfleigerung.

Rr. soon, Sin Wegeber Zmangs. Start Coffing. Dienotag, ben 28, Gept. 1965,

bormittage 10 Mbr

Ge ergebt bie Mufforberung, Bechte, immet fig ur Zeit ber Gruntsegning den Berbengerungsvermertes uns bein Gruntsein nicht erfichtlich metre, haben wir im Benlengerungsterming per der Vingeberung ein Abgabe von Geboten anglimeiben nich, wenn der Stäntliger vollserheit glind,

Bejdreibung ber in verfielgerichen Grunbftude:

D.A. 1. Die, Rr. ber Grund

fang, hischendutart it a do gin inderfand im Singeridunder, Schapung 1100 M. D.-R. 2. Lid. Dir. der Errunt-finde im Bis I v. Logerduck die. 1402. Hindenmankt it a bl. gin Aderiand im Thimaerikander. Thayang 1400 M. D.-R. a Ph. dir. der Grund-finde in Bis I v. der Grund-finde in Bis I v. der Grund-finde in Bis I v. der Grund-derfand im Binger Gonfer. Schapung 1400 M.

Mannheim, ben 5 Migun 1961 Großh. Rotarias IX als Bolleredungsgering: Outmann.

Iwangs-Berfleigerung.

o Briedrich Strob, Landert im Beibenbetin eingertugtnet bejdriebene Gennb-

Dienstan, 26. Geptor. 1905, Darmittage 1,10 thu, in bas untergen bete Aufgrint Regtbaufe in Gruberbeim ber-

ben Sachroeffungen, tobbenbere ber Schännigenstunde in jeder-mann genaltet.
We etacht die Aufforderung, Nichte, foweit die jur Beit der Eintragung des Berbeigerungs-permerfe nus dem Engebothe nath erfichtlich woren, guteibens im Berleigernungblermine por ber Auflacherung jur Befgebe bon Beidoren angumelben und, wenn ber Glanbinge mider pricke, glaubber Stanbeger werer price, ganebert in machen, wedergenhalls lie bei der progretting des gerieglich obehols nicht berücktigt und bei der Berteitung des Berteigerungserlofes dem inipruche des Maubiger und den übrigen Niedern nachgefeht werden.
Dernigen, walche ein der Dernigerung eingegennitzenbes liede baben, vorden untgefondert.

bie Anthebung ober ginimpoline Einftellung bes Berabrent bes-berguintrem, wibrigentalls jur bas Reche ber Berptegerungs-ertos an bie Sielle bes ver-ueigerten Ergennandes triff.

Beidreibung bes ju verfteigernben Grunbfindes :

arichnes I. Sh. Nr. ber Gramb ninde im Pol. I 1. bngh. Br. 2067, Beacheningen ut ar 26 que Adre-

mid im Sant. Salatung 1100 HR. Wannbeim, ben b. Angue 1906. Grobb. Rotariat IX als Bolls firedungogericht: 3mangs-Berffeigerung.

dete eine Grunballt am

Freitag, 18. Muguft 1905, pormittage by, tibr.

pierft bos untergrechnete floterini n begien Dreuftrammen in Mannierin H 4. n verfteigert werben. Der Bertleigerungsvermerf ein

Beideribung bes gu berfleigernben Grundfinfes : Grundind von Monnheim and 142, Beie in, Giftonoburn ichnie L

und Br. brend, Fid beninbalt earde gen gertalte, Anteriabete Dernut nebe ein wierfildiges Berauf nebe einen fangliedigen Ber und einen fangliedigen ielleichen rechts mit joichen

eff et. Schligung 44,000 Bit. Wannerin, ben 29. Jam 1906. Grofte, Roiserist III. als Banfreckungsgericht. Dr. Wildliff.

Imangaverfleigerung. Sweinebogarigung im die die in Brund-tunde gan Baubittenn ur Fri der Enutragung dei Armen der Gaudies Guiedrich Affens deimer Chiefende in Inannenn ausgegert, nachfebeid bei ichnebens Grundeling au

Dienetag, 19. Septor, 1995, pormittage 9%, Uhr burd bas intergeducts Robariat in beiten Dienkrumen

in beifen Dieniftigimen

fleigerungentpegenüchenbedlicht, bereit, werden aufgeboedert, vor der Etzelung des Aufglags die Aufbedung oder einemollige Einstellung des Berledrens berder winderen wirderen berderteilte für das Reit des Berleigerungkeilte auf die Stelle des prelitägerien Etzelleng bei in berfleigenden Sennbaldes eine Sennbaldes.

Cherobbuch von Kannbalm.

Geundbuch von Kannbelm, Sand 6, Dett 22, Benautseete jeichnis I. Appro-latelle Var 24 gin Haden-latell V ar 24 gin Coleans in ben Riedurgarien. Beharprays 18.

Weichabt zu Banno .- Wit Maunbeim, ben 14. 3uft 1905 Groft. Rotaviat III. ale 3mangs - Berneigerung.

Rie, ausa, Bin Gege bei Jatob Walf III. Ghetenier

Breitag, ben 18. Muguft 1905, bermittage 9 % Ubr burch bod umerge durie Apparia in Gemeinbergand Sand jote verifeigert weiber. Arab Der Britingerungsverment ift um 19. Aige 1930 in rad Crund

Ge eigebt bie Aufforderung

bert, Dar ber Erreitung bes huichlang bie Anibeburg ber bei Knibeburg ober einzumtlige Windtellung ber Erreitung ber Erreitung ber Erreitung ber Erreitung ber Erreitung ber berbeitung ber Berteitung ber Berteitung ber Berteitung ber Berteitung bei Berteitung ber Berteitung berteitung ber Be Beichreibung ber ju perftrigernben Grundflide:

Graubbuch usu Gasbielen dans a heit is, Esfantsber-eichnis I und Band i, gert bi,

ieichnis I und Band i, heit vi, Abeitandebetze ihnis I.

C. J. I. D. Ar. der iftigundfläfe im B.-28. I i, kab. der iftigundfläfe im B.-28. I i, kab. der iftigundfläfe im B.-28. I i, kab. der in
kabeing im Erdieter an der
Ausgans. Schapung sans Mif
E. J. 2. 102. Ar. der Grundfläffe im B.-28. I s. ggh.-3fr. 193
Alademiedalt in a. 20 gm stefer
und guf den allen B. eindemer.
weg. Schabung 20 Mr.
E. J. 2. In. Kr. der Grundnacken und i 18. 22 f. N. 226 eNr 1735,
handen und den Schapung.
Echabung 1100 All.
E. J. 4. lide, kr. der GrundSchabung 1100 All.
E. J. 4. lide, kr. der Grund-

Die Die Ber. ber Grund-fiede im Boll. i 5, fabrilie Bigg. Madernoman 28 a. 41 gm. Ader

so use. 9, 100 Utr. ber Wennbpide in B. B. Is, top. Nr. stude. Sinde in B. B. Is, top. Nr. stude. Sindennhait is a 20 gm Aberrand im Eaubhorer Aben lints Schahuma 170 Mef.
D.-H. T. Ito. Hr. ber Brunde. Inne im B. B. I. Vab. Mr. 1868. Sindemnbalt 21 a 35 ym Ader.

D. 4. 10, 10 Mr. ber Grund nade im Bash i a. Naham bis bis 3, Naham bis bis 1, Naham bis bis bis 1, Naham bis bis 1, Naham bis bis bis 1, Naham bis bis bis 1, Naham bis bis 1, Naham bis bis bis 1, Naham bis 1, Nah

gur Gemarfung Canb po'en gelegen. arat ung und 1905.

Groft. Matariat IX ale Bulftredungsgericht. mreunig.

Jmangs-Berfteigerung. Montag, 14, Wuguit 1905, nammittago 2 Uhr

Steinnt ierbi:
ar Eine zweindeliges Wohnband Q 4. 5 bier, gegen bare Babnit T. Erienbesoufelfer,
b) Ein poeindeliges Omerdan,
b) Gern poeindeliges Omerdan,
b) Gern bei im Boldfrechengewege öffentlich verfteigernt 1 Manmafchine und Mobel verichiebener Mrt. . 1923

Manufelm, Iv. Ang. 1906 Diller, Grichtsvollzieber, Miebfelbitr. 46.

Behannimachung.

Uniknelich bes Riedbuerhiebes in Watbhot und Raerthal wird ber Betreb von Solbbot nach ber Beiebrichsbrude bis 11% Ubr und von Kalerihal nach ber Briebrichobride if 12% Ubr avents

ausgebehnt. Es indet ber lette Wagen ab friebricholitide nach bem Bod bio

ber febte Wogen ab Balbbat nach ber Friedricharitide Bis 11th beim, 11th fibr in bie Bagentolge alle 10 Minnten.

Briebrichsbriide nach Romithal fintt . . . ber lette Bagen ab ... 129 Ubr abenbe.

this 1107 til bis Bingenfolgs alls 10 Unimies, von 1109 bis 1020 Uhr alls 15 Unimies.

Maunheim, ben 10, Auguft 1908. Stabtifches Straftenbabuamt:

Weinversteigerung zu Mussbach, Rhempfalz.

Bonnerstag, den 7. September 1945, mittens 2 Uhr im Gashaus "zum Bahnhos", lasst Herr Adams Wolff, Gutsbesitzer in Mussbach u. Gimmeldingen

.. Weingut Weisses Haus", 6 Stück 1993er Weissweine 50 ... 1994er

1903er Rotwelne eigenes Wachstum zur den tientrkungen von Hussbach und finameidingen affentlich versteigern.

Probeinger 22., 25. z. 28. August im "weiseen Haus", tilmmeidingstatparse Nr. 7 und am Versteigerungstage im Versteigerungslabel.

Justigraf Fr. Cuny, kgl. Notar.

> Rirchen-Anjagen. Katholifc Gemeinde.

Jefuitenfirche. Sountog, 18, Aug. 6 Uhr Früh-mefie. 7 Uar geil. Meffe. 8 Uhr Amt. 510 Uhr Bredict upd Aint. 11 Uhr beit. Weife. 33 Uhr DerzuMarid-aruberschaftsandacht mit Segen. 3,8 Uhr Mariamische Redunerschaftlicht unt Predigt, Andacht und Segen. M.

uniere kathatische Pfarrei. Sountag, In. Aug.
6 Uhr Frahmesse. 7 Uhr heit. Besse. 8 Uhr Singmesse
mit Breoigt. 4,10 Uhr Predigt, nachtes unt. 11 Uhr
heit. Pselse. 4,30 Uhr Predigt, nachtes unt. 11 Uhr
heit. Pselsenmulung mit seert, Aufnahme in die Marian. Jungfraueneftongregation, Bredigt, Andacht mit Segen,

Rathot. Bürgerhofpital. Sountag, 18. Aug. 190 Uhr Stramesse unt erzeigt. 4 Uhr Nachmittageandoche. Sergi-Zesu-Kirche (Nedarstadt). Sountag, 18. Aug. Baltocinium d. pt. Caurentins, 6 Uhr Frühmessen, Betche. 8 Uhr Stramesse unt Piedigt. 1/210 Aur Predigt und Lent.

8 Uhr Simmurfe mit Predigt. 1/210 Uhr Predigt und tent. Dochanst von ausgelegtem Allervezlighen. 11 Uhr ht. Neffe. 1/28 U.v. i terl. Besper mit Segen.

Hes U.v. i terl. Besper mit Segen.

Seitiggeistirche. Sanntan, IB. Muguit, 6 Uhr Frühmehe n. Beicht. 7½ Uhr Austellung der al. Kommunige. 20 Uhr Simmurfe mit Domitie. 1/24 Uhr Predigt n. Angl. 11 Uhr hell. Pleffe. 1/28 Uhr Her Predigt n. Angl. 11 Uhr hell. Pleffe. 1/28 Uhr Herperschaft. 1/24 Uhr Berfammlung v. chrini Bullerveretwö mit Bortrag.

Biedfraueustirche. Sonntag. 13. Aug. Gop a Uhr au Beicht. 1/27 Uhr Hendmurfe. 8 Uhr Eingmeffe mit Predigt. 1/2/21 Uhr Eredigt. 1/24 Uhr Berstungerschaft voor allerth. Altarbakrament. 1/24 Uhr Bersfamilung der Jungfrauerkongtegation.

St. Rosefokuratie, Lindenthof. Sonntag. 13. August.

Et. Jofeforuratie, Lindenhof. Genntag, 13, Auguft

Möbeltrausporte ie ber Stadt und nach allen Richtungen ben 3n-n. Muslandes, james Arangporte von Plantino, prünget u. Kaffenstewante beforgt brompt und billigt Erftes Rannheimer Röbeltransport-Sejdäft

(gegrünbet 1839) Jean Wagner, in Firma: Jakob Hollander. LIL H 7, 34. Telephon 942. 🖁 Eigenes Lagerhaus, Stets günstige Retourwagen. 🖥

Billige Bezugsquelle

in Giern und Butier. Prima Landbutter per Pfb. 1.63 Mf., feinfte Sufraban-tafelbutter ber Pfb. 1.15 Mf., in halben Planelluden per Pfb. 1.20 Mf., Pflanjenunfiburien "Mandin", jeinfter Buttereriet, per Plund 43 Pjennig

(Wieberverfaufer, Boder, Medamateure erhalten Gagrospreit) Eier-Grosshandlung H. Meise! Telephon 3536

Smangsverfleigernug. Montag, 14. August 1985, nachmittegs 2 Uhr

n Bolliterdungemege öffente lich verfteinern: . 7633 1 Orcheffrion, Sobelbante, Bette, niesberichtaufe, flou-mober, 1 Labentiele und Regat, 2 Rlauter, 4 Bforbe, 4 vollet. Atmmereinrichtungen, 1 Bluichbivan, 1 Getreitr, eine Schreibtvinmobe, fomte Möbel und Gegenpände ver-fchiebener Art. 27633 Rombeim, 12. Aug. 1908.

Beiler, Gerimiceolisieher.

Vollständige Wohnungs-Einrichtung

togen Barjahlung preiswest g

perfaniene 7138

I roppet, moderne Schische immereGinrichtung, ein nucht, w. eine eich. Speifer immereGinrichtung, eine Zalom, eine Kucheningerichtung, Ehniebengur, feiner Kerrenichreibtisch, ge. Vorpfahm., Trumenne, Stüble n. tond Verfahed, b. 12. partura.

Ps. Angeleien posicien auch ihr.

Bum Deliden nift, bein Onnie

Cigentumer statholifches Burgerhofpt int - Bergninoritiger Revaltene: Grang Rirder. - Drud und Beririe: Dr. D. Bangeraderer W. m. b. D.



irtschafts-1X/oc

Auslage von Gelegenheitskäufen.

Prima französische Tafel-Trauben Kiste ca. 6 Pfund schwer Mk. 1,80

verwendet zu ihren Salaten, Speisen etc. ede kluge anstatt der Citrone nur Citril-eitronens Hausfrau

Zu haben bei den Mitgliedern der Grosseinkaufsvereinigung der Colonialwarenhändter:

J. H. Kern, M. Fusser, Carl Friedrich Bauer, Jos. Sauer, Wilh. Kern, Wilh. Müller, Friedrich Becker, Carl Weber, Heinr. Lehmann, Thomas Eder, Ferd. Schotterer

Ganibars Enthaaringswasser

wien III, Linksholm, Waidhorn-Brogerie, D I,

Unsere Einrichtungen zum

Vernickeln, Verkapiera u. Vermessingnea

ESCh & Cie., Fabrik Irischer Gefen.

l-u. Bettenfabrik

ist bekannt als beste

Binkaufsstelle

die man heute finden kann.

Es arhait Jeder nur erstklassige Ware bet grösster Auswahl und zu denkbar billigsten Preisen.

Bitte um gefälligste Beachtung meiner elf grossen Schaufenster-Ausstellung.

Alles mit sichtbarem Preis versehen.

Day von den Brautleuten täglich und mit Recht baklagte lästige Ueberlaufen und aufdringliche Anpreisen ist bei mir nicht eingeführt.

Beste Empfehlung für jedes Geschäft muss die gediegene Qualität der Ware selbst sein.

H 5 No. 1, 2, 3 u. 22 Telephon No. 1361.

mit zwei großen Schaufenftern, Gallerie und auftogenden Raumen, Conterrain per fojort ober fpater in meinem Saufe MI 1, I, Breiteftrage gu vermieten.

C. W. Wanner.

Sonntag, 13. Anguit 1905, abende 8 Uhr

bei gunftiger Witterung im Garten, bei ungunftiger Witterung im Ribetungenfant.

ausgeführt unn ber Rapelle bes 4. Großberzoglich Seffifden Infanterie-Regiments Bring Rarl Do. 118 and Worms, Direttion: G. Rofel. WED

Gintrittetarten 40 Big. Raffeneröffnung 1/28 Uhr. 28 nt bas Rongert im Ribelungenfaat ftat finbete find auger den Guntrittölarten von jeder Perfon fiber 14 Jahren bie vorschriftsmäßigen Ginlaffarten a 10 Pfg.

Borvertauf in den Jigarrengejchalten von Kingust Kremer, beradepish. A. Strang. B. 1. 18. J. Geiß, L. 1. X. Geiß, L. 1. X. Geiß, L. 1. X. Geschach Rachk... X. 1.0. G. Archelbeim, D 4, 7. Ph. Aratz, L. 14. Z. A. Gebrig. O 5. 4. A. Betry, Minteln. Ar. v. — In Pudwigsdafen von L. Levi, Limiteln. Ar. v. — In Pudwigsdafen v. L. Betry, Minteln. Ar. v. — In Pudwigsdafen v. L. Levi, Linnarchinger 41.

Tusjendfarten inn Breit von 4 Nr. find im der Kabe zu haben

Kolosseumtheater Mannheim Freitag, 11. Muguft. 4 u. 81/4 Uhr:

Neues, mit allem Komfort ausgestattetes Hotel. Café und Münchener Bier-Restaurant.

Electr. Licht und Dampfheizung im ganzen Hause.

Wein-Restaurant "Zum Gontardhof".

Habistile d. Strassenhahn. Teleph. 2552.
Einz. Weinrestaurant i. Stadtiell Lindenhof
Vornigt. Mittings- is. Abendilsch
in und ausser Abonnement von To Pfg. an.
Reine Weine, offen und in Flaschen.
Spraidlitt Frank. Rotwein und Heilbrouner Schiller empfishlt bestens Job. Pfhunebecker.

Kühnle'sches Tanzinstitut.

Don worten Herrschaften zur gell Nachricht, dass das obige Institut in unveränderter Weise im Hause A 3, 7n fortgeführt wird und hat die Leitung Herr Tanameister Herren, Gelbach, Mitgl. d. G. d. T. aus Frankfurt um

ich bitte das Vertrauen was sie meinem Manne sel 30 Jahren gewührt haben, auch Herrn Ochsen zu werden lasen. Hochschtungsvall

Fran Lühnle Wwe., A 3, 7a.

Kühnle'sche Tanzinstitut

slithes memora Vorgünger withrend seiner langjähriger stigkeit entgegengebracht wurde, auf mich gütigst über agen zu wollen, indem ich stets bemüht sein werde aller

Hermann Ochson, Mitglied der Genesannschaft deutscher Tanzehrer.

~~~~

mer "Ludwig Richter"

Sountag, den t3. August, abends 1,9 Uhr im 60. Bereinshaus, 18. 2, 10.

Guiteragelb für Grmadiere 25 Bal. mr Ruber 10 Bal.

Rotten find in haben die Chr. Zinis Racht., Enchandig.

und Stadtmilionar Brämer, K 2, 10.

Serie gesetzt erlandt Stasts-Pramier.

## S. Rugelmann

Planken gegen. Pfälzer Hof E 1, 16 Schmuck-Galanterie,

feine Lederwaren

Entulichende Neuheiten

zu Geschenken passend.

Modellieren, Aktzeichnen u. kunstgewerbl. Arbeiten

bei Tages- und künstliebem Licht werden Anmeldungen täglich entgegengenominen.

#### Jos. Kühner jun., H 1, 17, Marktpl. Herren-Artikel-Spezialgeschäft

sowie Kurz-, Weiss- und Wollwaren Strickereien Wie Neustricken is Austricken von Strünen - Mitglied des Allgem Rabatt-Spar-Vereins. -

#### Arbeit, Zeit u. Geld sparen Sie nur durch Verwendung von

dem seit Jahren beit bewührten und bevorzugten Putz und Konservierungsmittel für alle besseren Ledersorten Mehr als zehnlacher Wert gewöhnlicher

Vertreter: Rud, Knieriem, Mannheim, L. 12, 12,

#### **0000000000100**000000 800

Sureas: Dammstr. 36.

0

Lager: Industriehafen Waldhof. - Stildt Krahnen, 2 Stichbecken, \* Telephon Nr. 3552.

Ausnahmepreise für die Sommer-Monate. 🥥 Ich empfehle hiermit prima Nusskohlen, engl. mit deutsch. gemischt, verzügt Hausbrand, per Zentner 95 Pfg., frei vors Hans.

#### Ferner Ia. Ruhrkohlen:

Ruhrnuss, I a II, nathgesieht, p. Ztr. 1.20 M. . . 1.05 M O · . 1.10 M. @ Ruhrnuss III, nathgraicht 📵 In. Fettschrot, sehr stückreich 🔒 , 0 90 M. 🚷

O Coks, Braunkohlenbriketts. Trockenes Antenerholz. 

## 42 Haupttreffer

G. Appold I. Frankfurt a. M. 28



A. Jander P 2, 14 Bianten P 2, 41 gegenüber ber Sauptouft.



Seifenstempel, Dalums'er pel Entwe tungsstempel für Mittero- u. Invalibenses Berfiderung. 6

Triumph-Seifen-Pulver!

Urinuntersuchen 5 official. Untersuchunguans alt Dr. E. Gemoli Mannhein N 8, 3

Bartpflege

ift bas Beile für ichime gerem. Barte, giebt baltbor guren flagon, Medicinal D og. z. roten Kresz Th. von Gimbrot, N 4, 12.





## andels- und mm Industrie-Zeitung

für Südwestdeutschland

Teb shon-flummern: Direktion und Buchhaifung 1449 Drudterel-Bureau (finnahmu von Bruckarbeiten) . . 341 Rebaktion . . . . . . 377 Expedition . . . . . 218

Erscheint jeden Samstag Abend

Beilagen: 70 Pfg. monatild), Bringerfohn 20 Pfg. monati., burdy ble Poft bezogen inkl. Poftauffchlag III.3.42 p.Quart. Einzelnummer 5 Pfg.

Beilage bes

General= Anzeiger

Samftag, 12. Rugust 1905.

der Stadt Mannheim und Umgebung

\_\_\_\_\_Inferate \_\_\_\_ Die Kolonel-Beile : 20 Pfg. Busmärtige Inferate 25 " Die Reklame-Beile 60 ... Telegramm-Hbreffe: "Journal Mannheim"

Nachbruck ber Originalartikel bes "Mannheimer General-Anzeigers" find nur mit Genehmigung bes Derlages erlaubt

#### Die Abteufung von Schächten durch wasserführende Gebirgspartieen.



Dir haben früher an dieser Stelle den französischen Ingenieur Triger als den Erfinder des modernen Druckluftgründungsverfahrens kennen gelernt. Die Aufgabe, die ihn zu dieser bedeutenden Erfindung veranlasste, war aber nicht die, irgend

ein Ingenierbauwerk zu fandieren, vielmehr handelte es sich um die Abtenfung eines Schachts auf ein Kohlenflötz durch eine wasserführende Partie von etlichen 20 Metern Tiefe, Für diesen Spezialfall passte denn auch Triger's neue Methode ausgezeichnet, allein im Bergbau handelt es sich oft um Dutzende von Atmosphären betragende Wasserdrücke, und da ist - aus früher erörterten Gründen - das Druckluftverfahren nicht mehr anwendbar. Traf man also etwa in 100 Meter Tiefe auf eine wasserführende Schicht, so waren früher der Schacht und mithin alle bis dahin aufgewendeten Arbeiten und Kosten gewöhnlich verloren. Kein Wunder also, dass alle Anstrengungen darauf zielten, Methoden zu ersinnen, die den Schacht durch's Wasser hindurch bis zu den erboiften Schätzen im Erdinnern zu führen gestatten sollten. Ein kurzer Ueberblick fiber diese Methoden und ihre Erfolge dürfte umsomehr von Interesse sein, als ja unsere ganze Lebenshaltung in hohem Masse von den unter-irdischen Schätzen — namentlich Kohle und Salz — ab-

Zunächst wird man daran denken, die zufliessenden Wasser durch Pumpen zu heben, um die Arbeit auf der Sohle fortführen zu können. Man wird sagen, unsere Maschineningenieure, die doch auch sonst schwierige Aufgaben gelöst haben, müssten doch auch Pumpen zu konstruieren im Stande sein, die selbst bedentende Wasserzustüsse bewältigen könnten. Tatsächlich kommt man aber bald an eine Grenze, über die man wohl nie wird hinaus können. Einmal müssen die Pumpen im Schacht selber untergebracht werden, wo die mangelhaiten Platzdann sind die Anforderungen an die Nerven der auf der Soble Arbeitenden auch bald unerträglich. Man denke nur an das Tosen der Maschinen, die den Leuten über den Köpfen schweben, und an die stete Lebensgefahr. für den Fall, dass die Maschinen versagen sollten, wobei das Wasser in Zeit von einer halben Minute vielleicht über Mannshöhe erreicht hatte. Endlich darf nicht ausser Acht gelassen werden, dass die andanernde Wasserentnahme den Grundwasserspiegel ringsum meist unzulässig senken würde.

Eine ausserordentliche auf Wasserhaltung hingerichtete Anstrengung wurde bei der Abteufung des Schachtes der württembergischen Salfne Friedrichshall bei Kochendorf im Jahre 1897 gemacht. filhrende Schicht wurde dort in etwa 100 Meter Tiefe augetroffen und trotzdem über 500 Liter in der Sekunde gepumpt wurden, konnten die Zuffüsse nicht bewältigt werden. 500 Liter in der Sekunde! Das macht pro-Tag liber 40000 und in 14 Tagen schon mehr als 1/2 Million Kubikmeter, soviel also, als ani einem Quadratkilometer im Lauf eines ganzen Jahres sich aus der Atmosphäre niederschlägt.

Eine solche Wasserentnahme muss ja fast immer nachtellig auf die Umgebung wirken, ganz abgesehen davon, dass in vielen Fällen die unschädliche Beseitigung der Wassermassen grosse Schwierigkeiten bieten wurde.

Man war also bei stärkerem Wasserzudrang auf andere Methoden angewiesen. Zuerst versuchte man fertige röhrenartige Schächte aus Mauerwerk oder Eisen eventuell unter Zubilfenahme hydraulischer Pressen zu Versenken. Waren diese Schächte in wasserabschliessenden Schichten angelangt, so konnten sie trocken gelegt -geslimpft" werden. Die Schwierigkeiten bei Röhrengründungen auf die wir früher hingewiesen haben, treten natürlich hier in verstärktem Masse zu Tage. Selbst bei strammster Fullrung gelingt die lotrechte Versenkung trieb, sodass baid eine Ueberlastung der Senkzeuge ein-

fast nie. Etwas günstiger lagen die Verhältnisse erst, als durch das Vorgehen des Direktors Pattberg (Zeche Rheinpreussen) die seitherige Drehbohreinrichtung durch den Schlag- oder Fallbohrer ersetzt wurde, der naturgemäss keine Neigung zum Abweichen aus der Vertikalen zeigt. Ein unbeschädigtes Niederbringen von Senkschächten gehört aber immer zu den Seltenheiten und einzelne, wie der Schacht Hugo I der Gutehoffnungshütte, sind an den erlittenen Deformationen zu Grunde gegangen.

Diese Schwierigkeiten liessen ein neues kühnes und heute zu grosser Vollkommenheit ausgebildetes Verfahren entstehen, dass sogenannte Kind-Chaudron'sche Schachtbohrverfahren.

Dabei wird der Schacht im vollen Querschnitt also mit 4 bis 5 Meter Durchmesser unter Wasser abgebohrt und mit einem Satz gusseiserner Ringe — der sogenannten Cuvelage - ebenfalls unter Wasser ausgekleidet.

Das Bohrverfahren ist im Prinzip kein andres, als das, welches man in jedem Steinbruch sehen kann. Dort zertrümmert man das widerspänstige Gestein durch Schläge auf einen aufgesetzten Meisel, der übrigens nach jedem Schlage um einen kleinen Winkelbetrag weitergedreht wird. Auf diese Weise entsteht das Bohrloch, in welches das Sprengmittel eingebracht wird.

Beim Schachtbohren wird der schwere eiserne, unten mit Stahlzähnen versehene Bohrer maschinell gehoben und wieder fallen gelassen und dabei auch nach jedem Schlag wenig weiter gedreht. Auf diese Weise wird das Gebirge im vollen Schachtquerschnitt zertrümmert und mit dem Schlammlöffel zu Tage gefördert. Gewöhnlich wird mit einem kleineren Vorbohrer von etwa 2,50 Meter vorausgebohrt und es dient dann der entstehende Vorschacht dem grossen Bohrer zugleich als Führung. Es ist schon vorgekommen, dass der kleine Bohrer stecken blieb, das Gestänge brach und ein Heraufholen nicht gelang: da half nichts, als ihn mit dem grossen Bohrer zu zerbohren. Unter den Schlägen dieses Ungetüms verwandelte er sich auch in der Tat in eine Menge kleiner Eisenstücke, die mit dem Schlammlöffel zu Tage gefördert

Was nun das Absenken der Cuvellage anlangt, so keiten. Nehmen wir an, wir hatten 50 Meter Schacht zu cuvelleren, und gegen 20 Atmosphäre Wasserdruck zu sichern, dann brauchen wir etwa 6 cm starke Ringe. Das giebt bei 4 Meter Weite reichlich 300,000 Kilo Gewicht für den ganzen Satz. Dabei können aber noch weit grössere Längen und Stärken vorkommen. Um mit diesen Schwierigkeiten fertig zu werden, wendet man einen einfachen, aber genialen Kunstgriff an. Man schliesst den Cuvelagesatz unten durch einen provisorischen Deckel and bringt so das ganze riesige Gewicht nahezu zum Schwimmen. Ist ein Versenken weit unter den Wasserspiegel nötig, so ordnet man auch noch einen oberen Abschlussdeckel ab. Nunmehr kann das Versenken mit weit schwächerem Senkzeng und doch genau letrecht erfolgen. Am unteren Ende ist die sogenannte Moosbiichse, eine stopfbüchsenartige Vorrichtung, angebracht. Sobald diese im wasserundurchlässigen Gebirge am bestimmten Platz aufsteht, lässt man das Wasser ins Innere des Cuvelagesatzes. Nunmehr ruht das ganze Gewicht auf der Moospackung, presst diese auf's ansserste zusammen und zugleich gegen das Gebirge, wodurch ein vollkommen dichter Wasserabschluss erzielt wird. Naumehr wird der Raum zwischen Gebirge und Cuvelage ausbetoniert, der Schacht kann ausgepumpt werden und die wasserführende Schicht ist glicklick überschritten.

Das ganze Verfabren ist, wie die meisten wirklich genialen Lösungen, verblüffend einfach. In der Tat hat es auch unter den grössten technischen Schwierigkeiten kaum je versagt. Man könnte es auf den ersten Anblick hin far ein Universalverfahren erklären, das überall anwendbar sei. Mit wachsender Tiefe tritt aber bald eine Grenze ein. Denn mit zunehmendem Druck muss man die Wandstärken vergrössern, sobald diese aber ungefähr den 30. Teil des Durchmessers erreicht haben, überwiegt das mit jedem neuen Ring zugefligte Gewicht den Auf-

treten würde. Auch stösst die Herstellung und der Transport solch' schwerer Stilcke auf Schwierigkeiten. Die Grenze liegt bei 4-500 Meter Tiefe. Wie man sich bei grösseren Tiefen helfen kann, soll ein weiterer Artikel zeigen. Dort sollen auch einige Schilderungen interessanter Abtenfungen und endlich die Beschreibung eines jüngeren nicht minder genialen Verfahrens (der Poetsch'schen Ge-friermethode) Platz finden.

#### Wirtschaftliche und soziale Wochenschau.

as Spremberger Eisenbahnunglück lenkt für einige Zeit die öffentliche Aufmerksamkeit auf die Mängel des heutigen Eisenbahnbetriebs, zu deren grössten das Fehlen von automatisch funktionierenden Sicherungsvorrichtungen gehört. Die Technik ist schon längst so weit vorgeschritten, dass solche Sigherungssignale leicht und verhältnismässig billig im Betrieb eingeführt werden können. Auch der zweigleisige Ausbau überlasteter Strecken muss verlangt werden. Ueberlastet ist aber eine Strecke nicht erst, wenn auf ihr im Durchschnitt des Jahres der Verkehr einen gewissen Umfang überschritten hat, sondern anch schon dann, wenn zu gewissen Zeiten im Jahre der Verkehr regelmässig in einer Weise anschwillt, die zwei Gleise zur Bewältigung erfordern. Und das ist auf eingleisigen Strecken mit starkem Reiseverkehr im Sommer wohl meist der Fall. Ueberall, wo Leib und Leben von Menschen auf dem Spiele stehen, müssen finanzielle Rücksichten hinter den Anforderungen zum Schutze vor abwendbaren Gefahren zurücktreten. - Der internationale Textilarbeiterkongress beschäftigte sich mit einer gesetzlichen Verkürzung der Arbeitzzeit. Er beschloss, darauf hinzuwirken, dass in allen Ländern die Arbeitszeit für männliche Arbeiter auf 10 und für weibliche auf 6 Stunden täglich herabgedrückt werde. Bekanntlich hat das Reichsamt des Innern die Frage einer weiteren gesetzlichen Verkürzung der Arbeitszeit für Arbeiterinnen in Erwägung gezogen, will aber nur zusammen mit anderen Staaten den Schritt unternehmen. Gerade im Textilgewerbe ist. ein internationales Vorgehen dringend nötig, um einer Konkurrenz vorzubengen, die durch längere Arbeitszeit eine gewisse Ueberlegenheit in billigen Artikeln erlangen könnte. Der Kampf im sächsisch-thüringischen Textilbezirk dürfte die befürchtete Ausdehnung micht annehmen, da Einigungsverhandlungen stattfinden, von denen man eine baldige Beendigung und Beilegung des Konflikts erwartet. Auch im rheinisch-westfälischen Aussperrungsgebiete treten Anzeichen zu Tage, die auf Beilegung des Kampfes hindeuten. Die reichliche Arbeitsgelegenheit und die Ummöglichkeit, arbeitswillige Arbeiter von auswärts heranzuziehen, drangt die Arbeitgeber um so mehr zur Herbeiführung eines annehmbaren Friedens, als die Audienz der Arbeitgeber beim Minister des Innern eine Zurücknahme der Verfügung gegen die Einstellung von ansländischen Arbeitskräften nicht zur Folge gehabt hat. Das günstige Baujahr übt keineswegs nur günstige Wirkungen, es zieht auch das unbemittelte Spekulantentum im Baugewerbe wieder gross. Auf der Jahresversammlung des Zentralverbandes deutscher Ortskrankenkassen in Dresden wurde über die Schädigungen, die durch diese Bauspekulanten die Krankenkassen erleiden, Klage geführt und die Sicherstellung der Ablieferung der Beiträge durch die Arbeitgeber gefordert. In der Hauptsache gestaltete sich die Jahresversammlung zu einem Protest gegen die offenen nud versteckten Angriffe auf die Selbstverwaltung der Krankenkassen. Falls die Gesetzgebung den Weg einer Beseitigung oder Einschränkung dieser Seibstverwaltung beschreiten wollte, müssten die Kassen zusammen mit den Aerzten eine Agitation grossen Stiles gegen eine derartige Revision des Krankenversicherungsgesetzes einleiten.

#### Vom Waren- und Produktenmarkt. (Von unserem Keerespondenten).

Auf den Getreidemärkten konnte man in dieser Be-richtswoche einen weiteren Preisrückgang konstatieren. Die Stimmung war allenthalben ruhig und waren

a hauptsächlich die günstigen Ernteberichte aus Amerika, tie einen Druck auf die Weltmärkte ausübten. Nach dem Bericht des Washingtoner Ackerbaubureaus, der am 10. ds. Mts. publiziert wurde, beträgt der Durchschnittsstand des Winterweizens 14,3 bushels per Acre gegen 13,3 bushels am 1. August 1904 und 12,4 bushels in 1903. Ans Grund dieser Ziffern schätzt der Statistiker der New-Yorker Produktenbörse das Totalergebnis der diesjährigen Winterweizenernte auf 424 400 000 bushels gegen 333 400 000 bushels am 1. August 1904 und 410 527 000 bushels in 1903. Auch das Ergebnis des Frühjahrsweizen kann als günstig bezeichnet werden, obwohl der Stand gegen den 1. Juli eine Verschlechterung von 1,8 % aufweist. Am 1, August ds. Js. wird der Stand mit 89,2 angegeben gegen je am 1. August 87,5 in 1904, 77,1 in 1903, 89,7 in 1902 und 80,3 % in 1901. Somit was während der letzten 5 Jahren nur der Stand von 1902 um 0,5 % besser als in diesem Jahre, während in den übrigen Jahrgängen der Stand hinter dem diesjährigen zurückbleibt. Den Ertrag der diesjährigen Frühjahrsweizenernte schätzt man auf 285 331 000 bushels gegen 272 539 000 bushels in 1904, 239 872 000 bushels 1903 und 272 590 000 bushels 1902. Nach diesen Ziffern dürfte man demnach in den Vereinigten Staaten mit einer Gesamternte von ca. 710 Millionen bushels Weizen rechnen, gegen eine Ernte von nur ca. 426 Millionen bushels im Vorjahre, Die Nachrichten aus Argentinien sind gleichfalls recht glinntig, obwohl die Verschiffungen, die sich dieser Woche auf nur 153 000 Qrs. belaufen gegen 212 000 Qrs. in der gleichen Woche des Vorjahres, verhaltnismassig gering sind. Im Gegensatz zu den amerikanischen Börzen verliefen aber unsere einheimische Märkte ziemlich behauptet. Den Anlass hierzu gaben vor allen Dingen die starken Niederschläge, die in der letzten Woche aus allen Gegenden gemeldet wurden. Dass grosse Schäden in der Beschaffenheit der Halmfrüchte dadurch angerichtet worden sind, steht fest; nur über das Mass gehen die Anschauungen noch auseinander. Inwieweit dadurch das ursprünglich nicht schlechte Ernte-Ergebnis bei uns verringert wird, lässt sich noch nicht überblicken, doch derften starke Unterschiede in der Beschaffenheit sich ergeben. Besonders stark soll die Roggenernte beschädigt worden sein. Weiter befestigend wirkten auf unsere deutschen Märkte die ungünstigen Berichte aus Russland. Eine völlige Missernte soll nach Angaben der russischen Regierung in den Gouvernements Tula, Rjāsan, Sarator, Warschau und Rurland sein. -Die Weizennotlerungen an den amerikanischen Terminbörsen stellen sich in Vergleich zur Vorwoche wie folgt: New-York 3.8. 10.8. Diff. Chicago 3.8. 10.8. Diff. Sept. 891/6 87 -21/6 841/# 82 --21/ 905/a 885/a-21/a 925/a 90 -25/a Dez. 88 881/4-23 885/4 857/6-27/

Die Maismärkte sind stark abgeschwächt. Die Nachrichten aus Amerika sind sehr günstig und dürfte man drüben dieses Jahr mit einer Rekordernts rechnen. Nach dem von der landwirtschaftlichen Abteilung in Washington herausgegebenen Bericht schätzt man den Durchschnittestand am 1. August d. Js. auf 89%, gegen 97,3 % am 1. August 1904, 78,7 % im Jahre 1903. Die Ertragsschätzung des Statistikers der New-Yorker Produktenbörse lantet nach dem gegenwärtigen Stand berechnet auf 2698110000 bush., gegen 2651110000 bush. am 1. Juli d. Js., 2564847 000 bush. am 1. August 1904 und 2245 000 bush, 1903. Argentinien ladet weiter enorme Quantitäten ab, was gleichfalls verflauend auf die Märkte einwirkte. In dieser Woche gelangten 419 000 Qrs. zur Verschiffung, gegen 511000 Qrs. in der vorhergegangenen Woche (I. V. 289 000 bezw. 322 000 Qrs.). An den amerika-

nischen Börsen notieren:

New-York 3.8 10.8, Diff. Chicago 3.8, 10.8. Diff. 611/2 60 -11/2 55 535/8-13/8 Dez. 461/9 451/6- 8/8 53 461/4 459/4- 9/4

Die Kaffemärkte waren mehreren Fluktuationen unterworfen. Anfangs der Barichtswoche machte die Aufwärtsbewegung, angeregt durch die Festigkeit des New-Yorker Markles weitere Fortschritte, zumal anch grössere Kaufauftrage vorlagen. In den letzten Tagen trat aber wieder ein leichter Rückgang ein, als die Zuführen in den Brasilhäfen größer wurden und New-York niedrigere Kuras sandte. Die Krischesche Schätzung der Zufuhren für diesen Monat von ca. 500 000 Sack in Santos gegen 1 771 000 Sack, die in demselben Monat vergangenen Jahres in den beiden Brasilhäfen bereinkamen, machte keinen Eindruck. In 3 stellten sich die Zuführen in der letzten Woche mit 74.000 Sack gegen 48 000 Sack in der vorher gegangenen Woche, und in Santos auf 175 000 gegen vorwöchige 176 000 Sack. Die New-Yorker Notierungen sind:

Rio No. 7 loke, Aug., Sept., Okt., Nev., Dez., Jan., 3. Aug. 8<sup>2</sup>/<sub>8</sub> 6.95 7.05 7.15 7.25 7.35 7.40 10. Aug. 85/s 0.95 7,- 7.10 7.20 7.36 7.35 - -5 -5 -5 -5 -5 Diff.

Die Stimmung an den Zuckermärkten ist wieder ruhiger geworden, nachdem ans Paris gemeldet wurde, dans das französische Zucker-Syndikat bei der Direktion der Bank von Frankreich vorstellig geworden sei wegen möglichst grosser Erleichterung der Beleihung von Zucker. zum Zweck der Hinausschiebung der Verkäufe bei dem gegenwärtigen niedrigen Preisstand. Für vorrätige Ware nahm der Markt einen rahigen Verlauf. In Zucker neuer Ernte regte der niedere Preisstand im Zeitmarkt die Kaufinst einrelner säddeutschen und rheinischen Raffinerien an, so dass das ans zweiter Hand vorliegende massige Angebot aufgenommen wurde. Der Vorrat im Hamburger Lager hat um 67 000 Dz zugenommen. Die sichtbaren Weltvorrate bezissern sich nach der letzten Aufstellung auf 1920 580 t gegen 2184 070 t in 1904 und gegen 2 661 800 t in 1903. Der Wochen-Umsatz an der Mandeburger Zuckerbürne beläuft sich auf 25 000 Zentaer gegen 1000 Zentaer in der Vorwoche. Magde-

4. Aug. 20.95 20.30 18.60 18:35 18.50 18.80 11. 20.70 20.— 18.75 Diff. —.25 —.30 +.15 18.50 18.75 19.05 -.25 -.30 +.15 +.15 +.25 +.25 Die Schwankungen an den Baumwollbörsen waren in dieser Berichtswoche weniger heftig. Der Ackerban-

bericht, nach welchem, der Durchschnittsstand auf 74,92 gegen 77.02 im vorigen Monat und 82,62 für den August durchschnitt der letzeren 10 Jahre geschätzt wird, soll nach neuen Regeln aufgemacht worden sein, mit dem ublichen Vorbehalt für Uebertreibungen. Er wird ziemlich allgemein als ein richtiges Bild des Erntestandes betrachtet. Nach den New-York Chronicle war die Witterung in der letzten Woche allenthalben günstig, wodurch der Stand der Ernte in Arkansa, Tennessee und Mississippi verbessert wurde. Zum Export nach Gross-Britanien gelangten in diezer Saison bis zum 10. d. Mts. 3962000 Ballen, nach dem Kontinent 4127000 u. nach Japan und Mexiko zusammen 332 000 Ballen. Die New-Yorker Notierungen sind sind:

loce Middl. Aug. Sept. Okt. Nov. Dez. Jan. 3, Aug. 11.- 10.41 10.48 10.63 10.68 10.73 10.80 10.75 10.31 10.39 10.52 10.57 10.63 10.71 Diff. -.10 -. 9 -.11 -.11 -.10 -.9

#### Förderung des Aussenhandels.

B-14 ----

Während weite Kreise der deutschen Industrie der Ansicht zuneigen, dass in anbetracht der Verschlechterung ihrer Absatzbedingungen durch die neuen Handelsverträge besonders ein Ausban bezw. Zentralisation der vorhandenen Bestrebungen und Einrichtungen, die den Industriellen im selbstständigen Export unterstützen sollen, erforderlich sei, vertritt die kürzlich erschienene Denkschrift der "Vereinigung der Export-Kommissionsfirmen, Berlin" über die Bedeutung des Exporthandels einen entgegengesetzten Standpunkt. Da in der Denkschrift besonders ein enges Zusammenarbeiten des Exporteurs und Industriellen als notwendig bezeichnet wird, ist die Aeusserung eines Industriellen hierzu in der letzten Nummer der "Deutschen Industrie" interessant. Er bestätigt die laut gewordenen Beschwerden von Fabriken über die Geschäftspraxis denischer Export-Kommissionshäuser. Ein Fabrikant hatte auf die zahlreichen, im Laufe langer Jahre über Hamburg versandten Aussendekollektionen niemals einen Auftrag erbalten, weshalb er annehmen muss, dass die auf seine Muster eingegangenen Aufträge von Hamburg im üblichen Wege der Submission vergeben worden sind und der billigste Fabrikant die Aufträge nach seinen Mustern ausgeführt hat, wofür natürlich dann nur "German rubbish" (deutscher Schund) verschickt werden konnte. Seitdem der betreffende Fabrikant seine Ware direkt in Uebersee hat anbieten lassen, hat er Auftrage you Uebersee bekommen und auch sogar einen Exportauftrag von Hamburg empfangen, weil der überseeische Käufer dieses Fabrikat und kein anderes verlangte. Nach eigener Erfahrung des Industriellen handelt es sich bei dieser Geschäftspraxis leider nicht um einzelne deutsche Export-Kommissionsfirmen, sendern um die allermeisten. Ihm sei wenigstens in letzter Zeit wiederholt gesagt worden, dass Konkurrenten Aufträge nach seinen Katalogen und genau nach seinen Mustera ausführen mussten. Ausserdem ist es wiederholt vorgekommen, dass er von überseelschen Freunden benachrichtigt wurde, man habe feste Aufträge für ihn überschrieben. Die Aufträge kamen aber nicht, dafür aber Anfragen, worauf er die hilligsten Preise mittellte, mit dem schönen Resultate, dass man ihm mitteilte, "die Preise hätten erst nach drüben gelegt werden müssen" usw.; in Wirklichkeit aber hatte man eine billigere Ware herausgeschickt von anderer Seite, die allerdings dann später zur Verfügung gestellt wurde. Derartige Vorkommnisse kommen aber nicht nur in Hamburg vor, sondern auch bei den anderen dem schen Exporteuren. Die Ueberseer ihrerseits wollen in vielen Fällen gar keine billige und schlechte Ware, weil sie sie nicht verwenden können und weil sie ganz genau wissen, dass sie besser fahren, wenn sie etwas wirklich Gutes und Dauerhaftes bekommen.

#### Zur Frage der Haftung für falsche Auskunft.

Immer strenger werden die Gerichte, wenn es sich um die Ausprüche von Handels- und Gewerbetreibenden gegen solche Personen handelt, von denen sie eine falsche Auskunft erhielten, die dann zu schweren, materiellen Verlusten für die Auskunftsucher führte. In Fällen dieser Art werden die Erteiler der unrichtigen Auskunft wenn sie ihren "guten Glauben" nicht einwaudsfrei nachzuweisen im Stande sind - zum Ersatz des dem Ge schädigten entstandenen Verlustes herangezogen und jeden sollte daher, wenn er über die Kreditfähigkeit eines Bekannten befragt wird, doppelt versichtig sein und unter schwierigeren Umständen seine Auskunft lieber verweigern, als sich in unangenehme Lage bringen-

Besonders lehrreich in dieser Beziehung ist folgender Fall, der vor dem Bayerischen Obersten Landgerichte zur entgültigen Erledigung gelangte. Ein Kaufmann hatte sein Geschäft verkauft, und mit den erhaltenen 30 000 Mark wollte er sich gern an einem andern Unter chmen beteiligen. Nun war er, bezw. seine Frau mit einer Dame bekannt, die 14 000 Mark in einem Geschäfte stecken hatte. Dieses Geschäft war zwar sehr umfangreich, hatte aber seit längerer Zeit mit ausserordentlichen materiellen Schwierigkeiten zu kämpfen; ein Bankier, der dem Inhaber einen hoken Kredit eingeräumt hatte, drohte diesen bei der misslichen Geschäftslage zu entziehen, und das hätte die sofortige Konkurseröffnung zur Folge haben müssen. Das alles wusste die an dem Geschäft beteiligte Dame sehr wohl, trotzdem riet sie dem unternehmungslustigen Kaufmann die Beteiligung an dieser Firms an, deren Inhaber, wie sie sagte, das Ge-

Aug. Sept. Oht. Nov./Dez. Jan./März Mai | schäft bedeutend vergrössern wolle und zu diesem Zwecke grösserer Barmittel benötige. Der Kaufmann war auch gewillt, seine 30 000 Mark in das Geschäft zu geben, machte jedoch seine entgültige Entscheidung von der Auskunft abhängig, die der erwähnte Bankier ihm geben würde. Der letztere war dann verständigt worden, dass es auf seine Auskunft ankommen solle, und dass er, wenn jener sein Geld in das Unternehmen stecke, zu der Summe kommen werde, die er dem Inhaber des in Rede stehenden Geschäfts geliehen hatte. Demzufolge gab er auch eine gute Auskunft. Er sagte nämlich, der fragt, Kantmann sei tüchtig und strebsam, das Geschäft habe einen grossen Umsatz, die Wechsel würden prompt eingelöst, nur fehle es an Barmittel. Daraufhin beteiligte sich der Anfragende mit 30 000 Mark und - fiel hinein, denn nach etwa 2 Jahren war das Geschäft in Konkurs und der Teilhaber hatte sein Geld verloren.

Er klagte nan gegen die Dame und den Bankler, deren Auskünste ihn zu der Beteiligung bestimmt hatten auf Ersatz des ihm entstandenen Schadens, und während er in erster Instanz abgewiesen wurde, haben Ober-Landesgericht ebenso wie Bayerisches Oberstes Landesgericht seine Ansprüche zum grössten Teil für begründet erklärt. Die Beklagten hatten behauptet, hier liege keinesfalls eine trügerische Auskunft vor, sondern höchstens eine unvollständige, die unmöglich zum Schadenersatz verpflichten könne. Der Gerichtshof hat edoch eine trügerische Auskunft für vorliegend erachtet, well die Auskanfterteiler gerade die Umstände, auf die es dem Auskunftsuchenden ankam, unterdrückten und dadurch den Glauben erweckten, der Angefragte sei kreditwürdig. Die Beklagten konnten ja schweigen und die Erteilung der Auskunft ablehnen; liessen sie sich aber zur Auskunft herbei, so waren sie verpflichtet, alle Tatsachen mitzuteilen, die nach vernünftigem Ermessen für die Willensmeinung des Anfragenden bestimmend sein konnten. Der Kläger ist jedenfalls von den Auskunfterteilern arglistig getäuscht worden und demgemäss war sein Anspruch auf Schadenersatz gerechtfertigt.

#### Allgemeines.

Betreffend die Bowerlung von Vermögensstlicken in der Bilanz hat das Reichsgericht I. Zivil-Senat im Urteil vom 8. Februar ds. J. folgenden Satz ausgesprüchen ("Jurist. Wochenschrift" 1905, S. 235): "Wenn § 40 H.-G.-B. vorschreibt, dass bei der Aufnahme des Inventurs und der Bilanz sämtliche Vermögensstücke nach dem Werte anzusetzen sind, der ihnen zur Zeit der Aufnahme beizulegen ist, so muss doch bei Aufstellung einer Gewinnverteilungsbilanz unterschieden werden zwischen dem Anlagevermögen (den Gebrauchsgegenständen) und dem Betriebsvermögen (den Veräusserungsgegenständen); jene sind in der Gewinnverteilungsbilanz nach ihrem Gebrauchswerte, diese nach ihrem Veräusserungswerte angusetzen; eine Gewinnverteilungsbilanz darf nicht unverteilbaren Gewinn zur Verteilung bringen." Dieser vom Reichsgericht ausgesprochene Satz hat im § 261 Ziff. 2 für Aktiengesellschaften bestimmten Ausdruck gefunden. Man möge bedenken, dass der § 261 H.-G.-B. nur eine Bilanz im Auge hat, welche prüfen soll, ob unter allen Umständen die Glaubiger gesichert bleiben, und ob ein zur Gewinnverteilung verfügbarer Bestand vorhanden ist; bei einer Vermögensbilanz kommen überhanpt und namentlich auch bei Aktiengesellschaften die Wertberechnungen nicht in Betracht, was namentlich für eine Bilanz nach § 240 Handelsgesetzbuches gilt, zur Ermittelung der Frage, ob das Vermögen nicht mehr die Schulden deckt. Zutreffend sagt Simon (Denkschrift zum H.-G.-B. S. 151 ff. Keyssner-Simon Aktiengesellschaft 5. Auflage zu § 240 Abs. 6) "die Bilanzen der Aktiengesellschaften" S. 95 übereinstimmend mit Stanb Kommentar zu H.-G.-B. 7. Aufl. zu § 261 Akg. 45, dass die Gewinnverteilung begrifflich überhaupt nicht in die Bilanz gehört, wiewohl solche häufig dem Posten "Gewien" angeschlossen wird (Cosack, Handelsrecht S. 647, Stanb a. a. O. Bd. I S. 797). Kann es doch verkommen, dass rechnerisch sich ein Gewinn ergibt, dass aber tatsächlich die zu einer Gewinnverteilung erforderlichen Mittel nicht vorhanden sind. (Vergl. Simon a. a. O. S. 249). In solchem Fall ist der unverteilbare Gewinn auf neue Rechnung vorzutragen und ist im nauen Jahr über die Gewinnverteilung gemäss §§ 246. 260 H.G.-B. zu befinden. Was die Einkommensteuer betrifft, so wird von einem solchen Vortrag auf neue Rechnung zur Zeit abzusehen sein. Es ist nicht bekannt, ob ein selcher Fall bereits zur Entscheidung gelangt ist.

Die Elektrizität als Wünschelrute. Auf die Anwendung der Elektrizität zur Aufsuchung von Erzlagern sind dem Ingenieur F. Brown in Chicago It. Bericht des "Prometheus" in akanische Patente erteilt worden, die von der Electrical Metal Locating Company erworben wurden. Das neue Verlahren beruht auf der Messung des Widerstandes, den der Erdboden auf bestimmte Entfernungen dem Durchgang des elektrischen Stromes entgegensetzt. In dem auf Erzvorkommen zu untersuchenden Gelände werden zwei Elektroden tief in den Boden versenkt; dann wird die inke des zwischen beiden fliessenden Stromes bezw. der Widerstand der Strecke durch geeignete Apparate gemessen. Die Leistungsfähigkeit eines erzhaltigen Bodens ist nun naturgemäss wesentlich grösser als die eines Bodens ohne Metall. Werden nun die Widerstandsmessungen in einer grösseren Anzahl der verschiedensten Richtungen über das zu untersuchende Terrain ausgedehnt, so ist mit ziemlicher Sicherheit zu schliessen, dass kein nennenswertes Erzlager vorhanden ist, wenn alle Messungen ungefähr den gleichen, ziemlich hohen Widerstand ergeben haben. In der Richtung aber, in welcher etwa der Widerstand wesentlich geringer war, darf man mit Recht eine Metallader vermuten, deren genaue Lage und Richtung nuschwer durch eine Reihe weiterer Messungen bestimmt werden

おはなるのの

A B

kann. Da die einzelnen Messungen verhältnissmässig ! wenig Zeit erfordern, so lässt sich eine sehr gründliche Absuchung grosser Gebiete ziemlich rasch bewerkstelligen. Im Staate Montana soll ein bedeutendes Kupferlager durch diese Methode entdeckt worden sein. Eine Reihe von Messungen hatte elektrischen Widerstand von etwa-54000 Ohm ergeben, als plötzlich nach einer Richtung hin der Widerstand nur noch 60 Ohm betrug, wodnrch eine Metallader gefunden wurde, deren wirkliches Vorhandensein weitere Untersuchungen einwandfrei bestätigten.

#### Handelsberichte.

Ernte-Bericht.

Rugland. Der Londoner Giandard beröffentlicht ben folgenden Bericht: Das Bentral-Statistische Komitee bat über bie Ernten in 41 von 60 Provingen im europäischen Ruhland berichtet. Es ift eine fomplette Behlernte in Tula, Riagan, Caratoff, Warfcun und Aurland, während in 12 anderen Brovingen Migernien teilweise eingestreut find, mit taum genilgend Gaatforn. Diese Mategorie Schließt bie großen Getreibefammern von Samara, Tambeff, Benga und ben Don-Rofaten Diftriff ein. Die 12 anderen Brevingen wechsehr mit guten und schlechten Ernten ab, während gute Ernten nur in feche polnifchen Diferiften unter Singufügung berjenigen von Grobno, Rieff, Bolbinien und Beffarabien erwartet werben. In gwei nördlichen Provingen werden genügende Ergebniffe angejagt. Die nicht berichtenben Brobingen find hauptfächlich Die nordöstlichen ober Trans-Wolga, wo gute Ernten eine Gelten-beit find. Bon ben Provingen, welche eine volle Migernte baben, ift mir eine Sargtoff, welche eine wichtige, wachsende ift. Itvei bon den Provingen mit taum genügenden Ernten, d. i. Samara und die Don'ide Rojaten-Region, find große Beigen Pflanger und bringen gewöhnlich ungefiche 10 Millionen Ore, meistens Fruhjahrsfaaten berbor. Die Provingen mit guten Ernten find im Gubeveften gu finden und bon ben ermähnten produzieren Rieff, Wolhinien und Beffarabien alle große Quantitäten von Winters und Commer-

Der Bericht, toelder ben Ramen ber bodiften ftaliftifcen Auterität in Rugland trägt, ift gewiß febr ungünftig, frimut aber im allgemeinen mit ben taufmannifden Berichten fiberein, infofern bag bie Ernte gut im Gubweften, aber arm im Often und ben Minim Difreites ift. Man muß dabei beruftfichtigen, daß ber Unbau bon Weigen mehr ober weniger feilweise fatt bat, dies ift aber micht mit Roggen der Fall, welcher tarfchachlich durch gang Rugland gebaut wird und es ift Die Migernte oder feilweife Migernie biefer Gaat (welche all unter mittel in vielen neueiten Berichten beiderieben murbe), welche die Furcht bor Dungerenot berurfacht.

Die Bauern-Bewegung ift gewiß febr ernft und viel bedenlicher als die Unruhen in den Städten. Die Bewegung eritredt fich allgemein burch bas gange Reich und gleicht in mancher hingide ber

Obeffa, 25, Aug. Bie haben hier feit 5 Tagen eine foldse tropifde Dige, bag alles berbreunt und berfengt mas noch auf bem Felde freht und die Mais-Ernse wird als vermichtet angesehen. 43 Gr. Reammur in ber Conne, 82 Gr. R. im Chatten, abende um 10 Uhr noch 35 Gir, St. Das find Puntie, die Europa febr felten aufguweisen bat.

Die Bufuhren ber neuen Ernte troffen affinichlich ein und von Gerfte find fow einige Bargen vom Dneper hier, beren Onnlität eine ziemlich fchöre, reine Ware mit fann 8 Prog. Befah zeigt. Unter dem Drud der Auflinfte und berminderier Rachfroge vom Muslande haben bie Breife notwenbig etwas nadigeben miffen, both geigen unfere Exporteure gang und gar feine Lift, zu billigen Breisen zu verlaufen und auf spätere Bieferungsverfäufe lassen sie lid fdion gar nicht ein.

Roggen scigt gine gefunde Quakität. Die Zufrihren find noch flein und Anfang der borigen Boche trat Berlin als Kinfer für schnelle Ware labend (gelaben ober schwimmend) auf und gablie gute Breife, so daß diverse Abschlüsse für 9 15/20 Bfund Ware a Mart 113 fratifanden. Jugwischen ift ber Artifel etwas rubiger.

Weigen Die desjährige Omiftat beurteilen gu fonten ift voch nicht möglich und die Raufleute find noch nicht imftande, Thpe-Buiter berausferden gu tonnen. huben und brillen find foir noch entre les beur mondes und bas Gefchaft mut fich erst entwideln. Teilweise sagt man, bat die Ouwinst bed biedjährigen Beigens nicht so gut ist wie die vorsührige, aber bas tit nods midst fprudsceif.

Mitolajeff. Allgemein gute Ernte, aber etwas Befchis bigung bon Sommerweigen burch tropifche Sibe.

Wordoft = Rugland bat eine arme Ernte und die Agoto-Diftrifts find weniger begünstigt, wie diejenigen, welche Nifolojeff berforgen.

Berbidust: Quantirat unter mittel, aber Qualitat fobs befriebigenb.

The odof i a: Wetter febr gitting für das Diefden und die Burnen find zu beschäftigt, um en Lieferungen denken zu können.

Bulgarien Genfeige Berichte über die Weigenernte laufen welter ein und bas Sand hat jest stock Regentage gehabt, welche genou bas moren, mas bie Weischernte nötig batte.

Rumanien. Die neue Ernte fommt gwar noch nicht in Braila an, auger in Heinen Bolten, aber fie fammelt fich schon auf dem Blug an und große Borbereitungen gur Berichiffung toerden beseits getroffen.

#### Baummolle.

(Bochenbericht bon Cornfy, hemelrht & Co., Baumwollmaffer in Siperpool.)

Bahrend ber bergangenen Woche fongentrierte fich bas hauptinlereffe auf die Frage, ob ein Strife in Lancafbire ausbrechen wirb oder nicht. Der Umftand, bag die Bolton Spinner Affociation ben Beichluß faßte, auf eine Sprozentige Lobnreduftion gu besteben, ber Marfte bie Situation und Dienstag fprach man an unserem Marfte allgemein bovon, daß ein Strife febr wahrscheinsich ift. Doch war die Stimmung eine biel hoffnungsvollere angesichts ber Allion ber Barlamentsabgeardneten für Lancafbire, Die fich bemitten, ben "Board of Trade" gu veranlaffen, als Bermittler gwiden ben beiben Barteien gu twirfen. Die Mebrgabl ber Leute ift ber Anficht, bag ber Strife, welcher für alle Beteiligten verhangnisboll fein wurde, vermieben werben wird. Auch im Galle eines Greifes burfte ber Ronfum fdeverlich eine große Ginbufe erleiden be bir großen Quden in ben Borraten, welche auf jeden gall aus Stfullt werben muffen, gum Teile aus fenen Teilen bes Rontinentell ihren Bedarf beden wurben, mo bie Industrieloge gegenwartig nicht lo gut ift, fo gum Beifpiel in Cefterreich und Frunfreich.

Bahrend ber legien paar Tage waren die Betternochrichten eldvas günstiger, dies war höchst natwendig, da sonit mit einer teinten Missernte zu rechnen wäre. Der laufende Monat bildet Die allerfritischite Beriode für die Ernte. hoffentlich betommen wir

Reuf.

(Bodenbericht bon Jonas Soffmann.) Die Bufuhren in iewer Landtvare find fratter geworben. In-

felmbellen forbie mich wegen ber ungentigenben Beidaffenbeit imbalonie ichner beimgefucht worden. Auch in der hardt und bagt.

mußten Beigen und Roggen etwas im Breife nachgeben. Dafer, Gerfte und Mais fommen bei ftillem Berfehre ihren Breisstand bebaupten. Die Bedarfsfrage nach Weigenmehl bleibt anhaltend recht frart, doch lassen die Breise noch immer kamm Rechnung. Weizen fleie kill. Togespresse: Reuer Weizen bis Art. 170; Reuer Moggen bis At. 143; Hojer bis Art. 149 bie 1000 Mgr. Weizenmehl Ar. 000 ohne Sad bis Art. 291/2 bie 100 Mgr. Weizenflete mit Sad bis Mt. 4,40 die 50 Mgr.

Die Bertaufer von Rubolfaaten jeber Bertuntt geigen fids wiederum entgegerkommender, doch ift die Ruuffust sehr gering. Leinfaaten und Leinol find bei luftlofer Stimmung neuerdings flau. Erbnüffe und Erbungol wie guleht Rüböl still und billiger täuftich. Oelfuchen preisbaltend. Tagespreise bei Abnahme von Bosten: Rüböl abne Fas bis Mt. 47 ab Reng, Leinol ohne Fas bis Me. 361/4 bie 100 Algr. Fracht Baritat Gelbern.

Schmalz.

\* Antwerpen, 10, Mug. Bei guter Frage und fleinen Schweinegefuhren in Amerika geben Breife allmählich bober. Dis ponibel Fra. 951/2 beg. und Berfaufer, September Fra. 95,- umb 951/4 bez. und Berläufer, Oflober Fra. 961/2 bez, Nov. Dez. 943/4 begahlt, Jamear 931/2 bez.

Düngemittel, (Bericht von C. W. Adam & Sohne, Stassfurt). Kall. Seitens der Königl. Eisenbahn-Direktion Magdeburg wird, wie in den Vorjahren, an den frühzeitigen Bezug der Kalisalze erinnert, da erfahrungsgemäss der Güterandrang in den Herbstmonaten September-Oktober derartig stark ist, dass auch in diesem Jahre trotz Vergrösserung des Wagenbestandes, die pünktliche Gestellung der erforderlichen Wagen nicht immer möglich sein wird. Kanit, feingemahlen, 19,4 % rein. Kall Mk. 0.75 p. Ztr.

Tortkanit, Mk. 0.80 p. Ztr. Carnallit sewie Kieserit Mk. 0.45 p. Ztr., alles ohne Sack. 2% %. Torfmullbeimischung 5 Pig. p. Ztr. höher,

Kalidüngesalze, gem.

min. 20 % rein Kali Mk. 3.10

" 30 % rein Kali Mk. 3.10

" 30 % " " " 4.75

" 40 % " " " 6.40

Thomasphosphatmehl für das 2. Halbjahr 1905: p. 100 kg. exkl. Embl.

I. Ges.-Phosohs, 19<sup>1</sup>/<sub>8</sub> Pfg. 2. ctrl. Phosphs. 29<sup>1</sup>/<sub>8</sub> Pfg. p. kg. <sup>6</sup>/<sub>8</sub> Phosphs, and 100 kg brutto. Chilisalpeter, prompt Mk. 9.50. Febr. Marz 1906 M. 9.75.

#### Mannheimer Bandels- und Marktberichte. Getreibe.

(Originalbericht bes "Mannheimer General-Angefores".)

Das Getreibegefcaft in Beigen berlief biefe Boche bei giem lich rubiger Tenbeng. Argentin, Offerten waren am Goluffe eine Alleinigfeit hober. Bon Amerifa wurde etwas in neuem Rebentnter gehandelt. Uebrige Artifel ohne Preisberunderung, Wir notieren: Caplato-Bahia-bianca IR. 18.50, Ruman. Beizen IR. 18.25—19.50, Ruff. Weizen W. 18.25—20, Ruff. Roggen W. 16, Pfälzer Roggen R. 15.50—15.75, Ruff. Hofer W. 14.50—15.75, Fubergerste Rark 13.56—13.75, Psigedmais W. 13.50 (mir Sad), Laplatamais M. 13.75-14 (mit Gad). Alles per 100 Rilo, babufrei, vergollt Mannheim.

Gerfie.

(Originalbericht bes "Mannheimer General-Angeigere".) Das Geschäft in biefiger Gerfte enfwidelte fich mir febr fcwer, benn die Brodugenten möchten die vorjährigen Boeise eizielen, aber Riemand ist da, der sie anlegt. Es sehlt auch die Basis für dieses Breisniveau; einerseits ist unt dem viel höheren Ertrag in Oesterneich-Ungarn zu rechnen, anderseits find die Qualitäten eines Teiles unferer Bare hinter den vorsahrigen zurücktebend. Neben diesen

geringeren Sorien kommen aber auch vielfach recht schöne belle und dadei Ichwere Sorten vor, die feine Konfurrenz zu scheuen brauchen. Diese Qualitäten dürsten andauernd sehr gesucht bleiben und auch gut bezahlt werben. In Ungar-Gerfte find ichon erhebliche Abschluffe mich Württem-

berg und bem Mittelrhein gemocht worden, hauptfächlich in Mittels qualitäten in der Krefslage von D. 17—17.50

Rordbeutschland hat bisber nur geringe, start beregnete Corien prajentiert, die zunächst noch feine Beachtung finden werden. Bon der Moldau ist jest bereits eine schöne Auswahl vordanden und zeigt es fich, bag wir von ba gu mittleren Breifen gang prochivolle Quali faten zu erwarten haben. In diefer Provemeng dürfte auch in diefer Saifon wieder ein erhebliches Geschäft fein. Auch Anatolische Gerfte ift dies Jahr wieder schönfarbig und vor allem fraftig in Rörn, doch bie Breije geben noch feine Blechnung.

#### Mühlenfabrifate.

(Oniginalbericht bes "Mannheimer General-Angeigers".)

E. Mannheim, 11, Mug. Die Rauffuft ber vorigen Bodie felgerte fich noch im Laufe biefer Woche und obschon die amerifautden Getreibebörsen burchschnittlich bis beute eines gurückgingen, tormte fich Wehl im Breife auf bem Standpunft ber legten Woche halten. Die furgen Stridfregen gemigten nicht, ben Waffermühlen ne notige Kraft zu liefern, wedhald die Radfrage nam Beigenmehl an amfeter Borfe noch forfer und ber Berfand auf die bodifte Spipe ber Beiftungefeit unferer Mublen getrieben trarbe. Roggenmehl minbe für gleich beziehbar ziemlich genommen und fpater mehr und in geotgeren Barrier abgefchloffen. Die bon ben Mublen in den erften Monaten fabrigiert werbender Autterartifel find ben den händlern bente febon alle gefauft und gur Beit mur noch auf entferntere Monate grofpere Bartien erhalblich . Deute werben motiert: Weigenmehl Bafis Rr. 0 98, 25,75, Moggennicht Laffe Wr. 0/1 98, 20,75, Weigenfurfermehl MR. 12,40, Roggenfuttenmehl MR. 13,40, feine Weigenfleie MR. 10grobe Beigenfleie M. 10,25, Roppenfleie M. 11,10. Alles per 100 Rilo brutto für wetto mit Gad, ab Mitble, gu den Ronditionen ber "Bereinigung Gubbeuticher Sandelsmühlen"

#### Terpentinol. Spiritus. Thee. Baniffe.

(Originalbericht des "Manubelmer General-Angeigere".) Terpentinul fortgefest bober, fomobi amerifanifdes als auch frangofisches; Amerika notiert eif Rotterbam M. 89.70, wahmabrend Franfreich Free. 106 Fol. Bordeaux forbert.

Spiritue ohne Beranderung.

Thee. Bon allen Geiten fomman Berichte wefentlich fleinerer Brobuttion, Die ben bereits gestiegenen Martt für langere Beit boch bolten burften. China bat, wie fcon friiber gum Ausbrud gebracht eine bedeutend fleinere Ernte, welche fast gang von Ruffand auf nefauft worden ift, infolge beffen die Jufuhren nach Europa biefe Saifon wefentlich fleinere finb.

Banille wird immer noch gu jabelhaft billigen Breifen an-

Pfälger Tabat.

(Originalbericht bes "Mannheimer General-Angeigere".) Die Untvetter ber letten Tage im gangen Gubtveften Deutichlands boben ber Tobafernte einen unernieglichen Schoben gugefügt. Raft alle Tabet bauemben Diftritte find bavon beiroffen und nur menige Orie blieben verschaut. Befonders beftig mittete bas Unmetter im Danguerland, das ift die Gegend Rebl-Appenmeier, wo der Schaden toilmeife jo groß ift, daß der Tabal umgepfligt werden muß. In Der hiefigen Umgebung find die Bergitraße und viele Herbit-

Bials baben die hervorragendften Tabalotte mit wenigen Ausnodmen nur ichwer beschädigte Tabule einzuernten.

Die Stimmung des Marttes für albe Tabate ift naturgemuft eine febr feste und bürften die nochsten Wochen ein wachfendel Imerefie für alle Borrate in guten, alten Zabaten hercorrufen. Der zu bedende Bedarf für alte Ware ift allein auf die 1904er

Labale angewiesen, da altere Jahrgunge nicht mehr ermieren und bie Borrate ber Fabrifanten, wenn auch micht unbedentenb, boch micht groß genug find, um die 190der Ernte gang gu fiberspringen.

Die 1905er Ernte wird durch das oben gemeldere Raturereignis auch quantitatio um 1/4-1/4 fleiner als bei normaler Enwidelung gu ettparten flanb.

(Originalbericht bes "Mannheimer General-Angeigers".)

Much in biefer Woche befferte fich ber Berfehr in feinerem Oberleder. In erfter Reihe ftanden Chebreaux und Bop Call, worin einzelne größere Possen umgeseht wurden. — Ladleber wird emas treniger begehrt, - Die Preise find fest.

(Originalbericht bes "Mannheimer General-Angeigers",)

Am rheinischen Rundholzmartte bat fich neuerbings insofern eine festere Tenbeng berausgebilbet, als bie Langholgbanblet mehr auf hobere Breife bielten und ben Bertauf gu ben bitberigen Gaben einftellten. Die Sagewerte find nicht geneigt, borläufig wenigftens, bie hoberen Preise gu bezahlen und beschalb tonnte fich auch biedekal ein lebhafter Bug im Bertaufsgeschäft nicht einstellen. Die Boreate in Runthols am Oberthein bergrößern fic, ba täglich neue Ware einteifft. Zu featilich ift ball Ungebot aber noch nicht. Heute wird pro abeinischen Kubilfuß Waffermaß, frei Mittelrhein, Mt. 0,60 geforbert. In welchem Umfange bie Preife fteigen tonnen, bas ift beute noch ichiver gu beurteilen. Bretter batten rubiges Gefchaft. Infolge bet Arbeiteraussperrungen im theinifd-weftfallichen Inbuftriegebiel ift ber Berfandt babin febr fdmach. Der Marti fieb! baltet unverfennbar unter einem Drud.

#### Bodenmarftsbericht über ben Biebverfebr

bom 7. bis 12. Mng. 1905.

(Deiginalbericht Des "Mannheimer General-Angeigere".)

Der Rindermarft war febr ftart frequentiert. Der Auftrieb an Grofbieh betrug 1207 Guid. Der Sandel war im Allgenteinen mittelmüßig. Breise pro DO Sig. Schlachtgewicht: Ochien 72-80 Mark, Bullen 60—68 M., Ripber 72—76 M., Sillie 60—70 M. Auf bem Ralbermarft ganben am 7, Mug. 250 Stild, am 11, Aug. 284 Etild zum Berfaufe. Geschäftewerfebr; magiger Berlauf, 60 Kiloge, Schlachtvemicht lofteten 75-85 M. Der Schoeinemnelt war mit 1771 Stild besucht. Dandel ging flott vonfratien. Breise 72—78 M. pro 50 Ag. Schlachpetricht. Der Pferdemarti tour mit 88 Arbeitspfende und 100 Schlachtpferde beschieft. Der Harbei und Arbeitspferde war mittelmäsige, der Harbeit mit Galachtpferde lebe haft. Breife für Arbeitopferbe 800-900 M. für Schlachtpferbe 40—140 M. pro Sond. Auf dem Mildwichmarte weren 71 Siebe gum Berlauf geboten. Der Gandel war febr lebhajt. Die Verife betragen 240 bis 450 M. pro Erid. Der Ferfelmartt war mit 371 Stud gut befiecht. Sandel mittelmeißig, boch merbe ensverlenift. Pro Stud wurden 12-18 Dt. bezahlt.

OB ft.

(Originalbericht bes "Mannheimer General-Angeigerd".)

" Aus Gubbentichland, 10. Mug. Obfibericht, Am fühdeutschen Obstmartte entwidelte fich in der biesmaligen Berichtswache lebbafter Berkehr mit Zweischen, Aprilogen, Pfichiden, Mirabellen, Reinellauben, Pflaumen, Maulbeeren Birnen und Amfelin; dagegen war das Geschäft mit Transben weniger bedeutend. Dauptintereffe des Danbels bilbeten Friftzwerfchen, Die auch am neiften gebandelt wurden. Go wurden in Waden und gwar am Bühler Obstmarft täglich mehrere Eifenbahruvaggans biefer Frückt nach allen himmelogegenden zur Berladung gebracht. Die Pruffe find recht hohe und werden folde auch werecht ihren Werritand vor ausfichtlich behaupten. So wurden in letzten Togen Jwerfchen zu 18—21, Mirubellen zu M. 14—15, Beineffenden zu M. 1 15, Milaumen zu M. 10—12, Aepfel zu M. 8—11, Birnen zu 2R. 12—14 und Pfirfiche und Aprifojen gu IR. 25—40 ber Zentiner abgefebt. - In ber Rheinpfalg war ber Weichaftugang ein burdeus flotter. Im Freinsheimer und Beifenbeimer Martie tourben gang bedeutende Mengen Ranigsbodger und Bubier Trubs specificen gang besentende Neingen wangeboder und Bubler strubgroeischen zu M. 14—17. Aprilojen zu M. 25—36. Pfirficke zu
M. 30—30. Mirabellen zu M. 12—14. Reinestanden zu M. 12
bis 13. Manibeeren zu M. 11—12. Pflaumen zu M. 10—12.
türfische Krischen zu M. 14—15. Kepfel zu M. 6—10. Bienen zu
M. 11—13. Rolingretranden zu M. 20—27 und Jatobis- und
Frühdungundertranden zu M. 30—35 die 60 Kilo gedandeit. In
der Krischeinsbelander und Berggaberner Gegend und in Grünfladt und benachbarten Orien wurden gang bedeutende Enantialun Mirabellen gu M. 7-9, Reineflanden zu M. 8-10. Zweischen zu DR. 12-18, Acofel gu DR. 5-9 und Birnen gu DR. 0-10 ber Beniner in ben Danbel gebracht.

## Hof-Möbelfabrik S. J. Peter,

(Inhaber: 2. 3. Beter und Gmit Rrauth.) Werkstätten für Wohnungs-Einrichtungen aller Stillarten, einfachster, wie reichster Ausführung.

Weltausstellung St. Louis 1904 .. Goldene Medailfe!. 1. Mannheimer Berfich, gegen Ungegiefer. Bertilgung v. Ungeriefer i. Art billigfi n. Garant. Gberh. Meber, fonzeff. Kammeriäger, Mannheim. T. a. 30. 52185

#### Aein, meine herren — ift das aber komifd!

Da fiben Gie nun alle bei einander und luifchen Pans Codener Bitneral-Patrillen um bie Wette und alle find Sie ftodheifer und erfaltet! - "Ra," brunnt einer ber Deiferen, "wiffen Sie viellricht mas befferen gegen Surjen und heiferteit, Schlindbeichmerben und bergleichen ichone Binge mehr? Das gibt's boch bar nicht, benn bie Cobener find ausgezeichnet. Und wenn Gie über und ipolien mollen lo feien sie auf der dut. Die fant dach Woethe: "Warte nur, balde — luticken Du auch!" In allen Moatbelen, Drogen: und Mineralwosserbandiangen zum Preise von 85 Efg. erhältlich.



BE0851

KRISERL-RUSSISCH

HOFLIEFERANT

VORNEHMSTES-ETABLISSEMENT FUR-VOLLSTÄNDIG: INNENAUSBAU

IN-KUNSTLERISCH-U-TECHNISCH

TONANGEBEND FUR 🗃

HOCHSTE-RUSZEICHNUNGEN

USTANDIG WECHSELNDER U MUSTERGÜLTIGER-WOHNRAUME

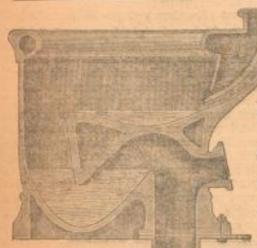
· BESICHTIGUNG ERBETEN ·

LICHE · RICHTUNG

sind 3 vornehme Speisechocoladen moderner Geschmacksrichtung und stehen in erster Reihe aller deutschen und ausländischen Fabrikate.

Joh. Gotti. Hauswaldt, Magdeburg





Ingenieure.

Neuherstellung von Klosett-Anlagen

Anschluss an den Kanal. Grösste Auswahl. — Billigste Preise. Montiert bis jetzt über 2000 Stück.

Man verlange Kosten-Veranschläge.

mderer Deutschlands beste Marke

> Grösste Vollkommenheit; stossfreier, ruhlger Lauf hervorragende Krattleistung; einfache Konstruktion; bequeme Handhabung. - Zahirelohe Anerkennungen. Pramiiert bei den Fernfahrten: Bailand - Nizza, Berlin-

Leipzig, Frankfurt - Berlin, Stuttgert - Kiel. Espeybe-Fahrradwerko P. Bussmann, P 6, 20. Special-Reparator-Work-mit elektrischem Kraftbetrieb für Fahrrader und Motorwagen aller Systems.

Vernickelung, Emaillierung und Vermassingung. 55 1291

Ing. A. Ohnimus Mannheim, D 1, 7/8, Telephon 3757, 2218



Mannheimer Bilderhans

H 7, 31, Jungbuschstr.

Wilhelm Ziegler, Gincer.

Billigate Berngsquelle in ge-ibilien and ungerakuten Bil-ern, sowie Halvaringen eller on Hildern, Broatkrangen Stahl, and Kunferstichen.

Alls in die Glascest zinsch anden Arbeiten werden prer and billig ansgeführt.



stick genebitat das Pfd. 25. Danners, wie alle lieben, garantist nes. USTAY LUSTIG BERLIN LA

STUBS III





5 Bark and mehr per Tag Gesucht Personen beiderlei Ge Arbeit, O. Kunau & Co

HEINRICH LANZ, MANNHEIM.

Verkäufor 1901 945 Lokocoobiles 1902 1116

1903 1240 1994 1349

Dieser ständig wachsende Absatz

bestätigt die Vorzüge der Lanz'esben Lokomobilen.

Schmiedesfücke Schiffsanker und Ketten, Kesselschmiedearbeit



MANNHEIM, Industrichaton,

500 Kilo Inhalt, I. Qual., garantiert reine Spanische Trauben 🖔

von der besten Gegend zu verkaufen. mu

Spanische Weinhalle Inh. Martia Pagés, 31 4, 6. Ausverkauf wegen Geschäftsaufgabe.

GROSSH-HESSISCH, HOFLIEFERANT.

 □ Gelegenheitskauf 
 □ für Wirte und Private.

Samtliche Sorten von heute ab mit

o Rabatt

el Abushme von 50 Stück. Cigarrenhaus am Rosengarten, Friedrichaplatz 6. Inh.: Leop. Dobriner.



Fabrik v. Conservegefässen System Lasch

in Glas und Steinzeug anerkannt das beste System zur Frischkaltung aller Labensmittel patentiart and primiert in violen Lindson. \$788

Grösstes Lager Beutschlands für Wiederverkäufer

Glas-, Porzellan-, Steingut-Wirtschaftsartikeln



#### Kuhrkohlen

samtliche Sorten, engl. Anthracit-Kohlen. Ruhr-Brechcocs für Zentralheizungen, sowie Ruhr-Gascocs, Eiform- und Braunkehlenbrikets, Anfeuerholz emplichit zu Tagespreisen franko Baus.

J. K. Wiederhold Jungbuschstr. 7. - Telephon 616.

Jungbuschstr. 13 Fernsprecher 538

empfiehlt alle Sorten

Ruhrkohlen, Ruhrkoks deutsche u. englische Anthracitkohlen. FEINSTE DESSERT-CHOCOLADE.



Dieberlagen:

M. Bamb, T 4, 21.
Rarl Friedr. Bauer, U 1, 2.
Garl Tug. Beder, D 4, 1.
Fried. Beder, O 2, 2.
Abaff Burger, S 1, 6.
Refaran:
Refaran: noalf Burger, O. 7. 3b.
nilbert Breig, Q. 7. 3b.
n. Brilmaner Rachf., L. 12, 4.
n. Bundt, R. 7. 30.
np. Hunder, G. 7. 7.
npbe, Gradenberger, D. 7. 17a.
npbe, Gradenberger, D. 7. 17a. Arbe. Grodenberger, D 7, 17a. Slighard Gund, R 7, 27. Gustab Sagen, M 2, 10. W. Saunstein, L 14, 1.

Nacob Barter, N. a. Og. Orttinger, E 18, 8, rm. Sirid, S 6, 19. Them April, D 5, 14, Marb, E. L. 2. d. Seru, C 2. 11. 2. Lichbeimer, D 6. 6. R. E. Sohler Bive., H 7. 33. S. Sunimann, F 5. 22. 6. Sinif Sine., H 6. 15. dermann Lederer, P 4, 15. Jac. Philippershler, S 5, 11. ac. Pichteurhäler, B 5, 11, . Lodiert, Q 1, 9. Dm. Wenrin, F 1, 8. of Ocher, O. 5, 4/5. Sitheim Bunker, U.5, 5c. Moria Neuhof, F 4, 20. Moria Neuhof, F 4, 20. Mari Educider, G 4, 20. Udrian Educider, G 4, 10. César Trautwein, T 6, 19. Jac. Whl. N 2, 8 Jac. Molliker, K 2, 83, C Molliker, K 3, 83,

C. Beder, Antechepiah 10. Somegingervorftabt:

Friede, Denger, Rheinfift, 71. 309. Edubmader, Gr. Ball-findennabe 84, Carl Boll, Angarumer, 24. Carl Willamb, Respringen. 301. Jahringer Racht., Commengerfte, 45.

Linbenhof:

Rath, Beder, Deerfelbitoge. 21, Grentich, Abeinbammftr. 41. R. M. Gout. Menfetom, Dt. g. I. Schurn Nacht., Goniarbplay. Gebr. Zipperer, Rie nbamm-firage 26.

Medarnorftabt:

Louis Borbel, 2 Ouerfin 3. Otto Gebard, Waldhollinge I. B. Geriner, Dammitage 14. Job. Gog, Laupttehr 69. Job. Stara & Oberne 51.

Bith. Comitt Bive. Mheinaur.

30h. Deb. Mignet Beit. Stengelhoft

Prier Deriog. Wohlgelegen:

Joh. Waffer. Bubmigebafen u. Semse bof in 40 Rieberlagen. Dagersheim:

Beter Biffinger, 3. Biffinger,

Friebrichsfelb:

M. Aroner, jum hirjch. M. Gitvert, Schwehingen:

de, Aufler, & Biancht, J. Rolle, Sch. Ruffler Bive., Jotob Beder, Dr. Gilbert. Balbhat:

Jac. Herriverth.

Raferthal: M. Bagelogelang, 3of. Maier,

Chr. Commer, Bernhard Wiffenbach, Wille. Comab, Canbbojen:

Job. Rübnte. Sedenbeim:

Rath. Chmobel. Biernheim;

Job. Bedmann III., Balentin ISinstev IV., A. Airedner II., Iod. Mim. Stee L., Albert Edert.

Bebbesheime 3. 9. Lang Cobn.

Babenburg: Win. Bliff.

**MARCHIVUM** 

MANNHEIM. D 4, 9/10

Telephon Nr. 250 and Nr. 541. Filiale in Worms.

Eröffrung von laufenden Bechnungen mit und ohne Frovisionsfreie Cheek-Rechnungen and Au-nahme verziuslieher Baar-Depositen.
Annahme von Werthpapieren zur Aufbe-wahrung in verschlossenam und zur Verwaltung in

offenen Zustunde.

Vermiethung von Tresorfächern unter Selbstverschins der Miether in feueriestem Gewölbe.

An- und Verhauf von Werthpapieren, sowie Ausführung von Börsenauffrägen an der Mannbeimer und alles auswärtigen Börsen.

Biscontigung und Einzug von Wechseln auf

Assetching von Checks und Accreditiven auf alle Handels und Verkehrsplätze. Einzug von Coupons, Dividendenscheinen und verloosten Effekten.

Versicherung varioosbarer Werthpapiere gegen Coursverlust und Contrale der Verloosingen. 57348

Eur Aufhewahrung von Wertpapieren und Wertgegenständen empfehlen wir in unse Neuen Bankgebäude Lit. D 4 Nr. 9 bis 10 die mich den neuesten Erfahrungen der Technik erbaute

#### Stahlkammer.

In dieser Stahlkammer vermieten wir eiserne Schrank flicher (Safes) unter Selbstverschluss der Mieter und Mityer schluss der Bank in verschiedenen Grössen. Zur ungestörten Handhabung mit dem Inhalte dieser Sufes stehen den Mietern im Vorsaale des Tresers verschliessbure Kabinette zur Verfügung Die Bedingungen werden an unseren Schaltern unentgeltlich vershfolgt oder auf Wunsch zugesandt.

Die Direktion.

## Klostermann

A .- G.

Nachsuchung und Verwertung von

#### Patenten, Mustern und Marken

In allen Ländern der Welt.

U 6, 22. Mannheim U 6, 22. Telephon Nr. 1161.

Liste mit Prospekt auf Wunsch. Zürich, Berlin, Mannheim, London, Paris, New - York, Warschau, Rom u. s. w.

## den & Boch

Inh.: Alb. Nedden,

Hafenstrasse 10. Telephon 639, Nedden. Prima stückreiche Hausbrandkohlen

aufgebesserte

gewaschene Ruhr-Fettnusskohlen III

Prima gewaschene u. dopp. (vor der Ablieferung nochmals) gesiebte Ruhr-Fettmuss in Körnung I oder II nach Wahl
Für gew. Oefen und Regulierofen aller Systems.

Ia. gew. dopp. gesiebte deutsche u. englische Anthracitnusskohlen II für Amerikaneröfen (Dauerbrenner).

#### Prima Ruhr Brechkoks

Prima Gaskoks, schöne trockene, leichte Ware. für frieuhe Oefen und Centralheizung aller Systems.

Prima Braunkohlen-Brikets (Union) Prima Bündelholz Zu den billigsten Tagespreisen frei vor's Baus oder frei in den Seiler. 57922

Luisenring 51 Teleph. 2582 empfiehlt Ruhr-Kohlen, alle Sorten, sowie deutsche und engl. Anthraeit-Kohlen, Gas- u. Destillations-Koks, Steinkohlen-Brannkohlen- u. Eiform-Brikets, Anfeuerholz etc. etc. zu Tagespreisen.

#### Franz Schunck & Cie.

Kaufhaus N I, 7

(gegenüber der Reichsbank) liefern zu billigsten Tagespreisen alle Sorten

Ruhrkohlen u. Ruhrkoks.

Telephon Nr. 408. A Bureau: C 4, 9s. Kohlen. Koks, Briketts u. Holz.

## Carola-Quellen Rappoltsweiler

(Südvogesen).

Hauptniederlage für Mannheim und Vororte

R 7, 35 \* Telephon 1632

Tafelgefränk Sr. Durchlaucht des Fürsten Herm, z. Hohenl.-Langenb. Kaiserlicher Statthalter von Elsass-Lothringen.

Natürliches Mineralwasser als Tafelwasser mit Kohlensäure abgefüllt.

Vorzügliches Tafel- und Erfrischungsgetränk, von mildem Geschmack, sehr bekömmlich und von überraschender Heilwirkung bei Magen- und Verdauungsbeschwerden, sowie Verschleimungszuständen.

#### Analyse des Carola-Schlossbrunnens:

Kohlensaurer Kalk 9,183 000 im Ldr. Kohlensaure Magnesia 0,146 895 Kohlens Manganoxydni 0,000 904 Kohlens Eisenoxydni 0,000 493 Schwefelsaurer Kalk 0,189 003 Schwefels Strentian 0,000 374 Salpeters. Natron 0,002 861 fm Ltr. Chforlithium Schwefelsaures Kali Schwefelsaures Natron 0,007782

Tonorde Kieselsänra 0,010 100 Kohlensäure halb-gebanden gebanden 0,222,698 Kohlensinge frei 0,000,000

0.000 050

Summer 1,020 360 im L4r. Verfäret den Weln nicht.



Reichete Auswahl. Billigate Preise von 10 Plg. an die Rolle. Reste zum halben Preis.

#### Lincrusta

bester und vornehmster Ersatz für Holzvartlifelung.

#### Willer

vorm. C. E. Aborn

0 3, 4a II. Stook.

Talephon

## Neue Decken - Konstruktion

System "Sammet" Gement-Rippenplatten



einfach, leicht, feuersicher, sehr traufählg, trocken, keine Einschalung nötig, sofort belast- u- henutzbar, ebenso vorteilhaft für Boden- u. Wand-Isolierungen. Bodenheizungen und Dächer empfiehlt und erteilt bereitwilligst Auskunft

Josef Krebs, Baumaterialien, Mannheim.

Telephon No. 496. --

Vertreter erwünscht. 5:07

### Anthracit-Nusskohlen

für Dauerbrenner

liefort billigst frei in's Haus.

Eug. Lutz Telephon 142 Rheinstr. 5



## Höhere Handelsschule Landau (Pfalz.)

Beginn des Wintersemesters: 16. 0kt. 1905-Neuganfunhume in alle Minassen u. Murae L. Zwei Vorbereifungsklassen f. kinke in Alter von 33-16 Jahren H. Zwei Fachklassen f. Jung linge von 15-20 Jahren

III. Zwei halbjahr.Mundels

Schul-o, Pensiountsräum: n imposantem Neubau mit allen sanitären Einrich ungen, in schönster Lage der Stadt. Gufe Verpfleg mgu, gewissenhafte Rezufsichtigung der Pensionüre

Erziehungsanstalt von Dr. Plähn

Berechtigte Privat-Realschule Waldkirch i. Br. 190 Peusionaro, 13 Lehrer. — Pension nebst Schulgeld van 900 Mk. (Sexta) bis 1200 Mk. (Untersekunda). Sorg-falligste Ueberwachung, auch bei den Schularbeiten. Beginn des neuen Schulabres: 20. Septhr.

## Jechnikum zu Worms am Rhein

beginnt am 1. Oktober seinen 20 aten Lehrkursun (Jahrs huwus). Progr. n. Referensen gralls durch die Direktl Frisz Engel. Ingenisur.



Grossherzogl, Badischer Hofphotograph

Mannheim, M1.4 Telephon 2151.

Eingang Breitestrasse

Telephon vom Hausflur ins Atelier

Welt-Ausstellung St. Louis 1904 .. Goldene Medaille.

#### Zahnatelier F. Lotz 8 3, 10 (Heckel'sches Haus) Enhabeilkunde – Zahnersatz Erstklassige Arbeit. Mänsiges Honorar.

lefconften u. beften finberaber erbalt. Sie unitreinig Rach wie Borbel Jos. Schleber, Mannisim,



reflektiert, der dore nicht auf marktichrererisches Angebor, sondern überzeuge fich in feinem einempi Juteroffe non meinem reichalabertenas fich in feinem eigenen Jutereile von meinem reichal-tiven hager in Paberadern, jome Gofanteilen jeden habritals Reparaturen werden prompt und dillight andgehöhrt. 5065



Erhält dem Holz

seine natürliche helle Farbe. rels pro 1/2 Dasa Mk. 1. 500, pro 1/2 Dasa Mk. 40. 20 ().

Alleinige Fabrikanten:

Finster & Meisner, cachfabrik, München. Generalvertreter:

pring Mannheim.

LLES Collinistr. 8. Niederlagen:

Louis Boebel, Laurentiusstr. 3 | Jakob Lichtenthäfer. B 5 Badenta-Drogerte Ludwig & Schüttheim, O & With. Goldschmidt, U i, 9 Beinrich Merckle, Merkur-

Jakob Harter, N 4 und N 3 Rudolf Heintze,

Brogerie, Gentardplatz 2 J. Samsreither, 8 4, 2 Adler-Drogerie, Mittelatz, Jakob Uhl, M 2

Erste Mannhelmer Frz. Hess, Schwetzingerstr. 60 Nahrungsmittel-Gesellschaft Jesef Hügle, Gontardplatz 9 in sämtlichen Gesellsften.

Diffiten=Karten nelliter Busishrung Dr. S. Snos'ide Buchdruckerai G. m. 4 S.



higen Rraft ift Gelegenheit geboten, bel einem bebentenben, febr gut eingeführten Unternebmen, ber bobem Gintommen fich eine bau-

#### Lebensfiellung

nicht erforderlich. Un. gebote unter W. 62091b an Saafenftein & Bogler 21.46., Mannheim, per

#### staufe fofort ein Heines, beff.

Rannbeim ober Umgefebr billinfter Berech Saafenflein & Boge Ries, Manuheim.

#### Unterricht.

civil W. Mackey (Unal), M.J. J. Bulleringe. Brit

BENEVAL TRANSPE

#### Geldverkehr.

### Schutti fer

Schäferhund meitem Salacoute in Briff.

#### lecmildites

Töntigen **Hanfmann** 

eingubeiraten. 27500 Geft, Enfragen unter &. K. politagernb Manuheim.

grapital nicht erforberlich, ab gilbie u. Garreie unerlätzig. O. ar. K. 255 P. M. an Ravelj Moh

13. Dieibe. 1/4 Sabr abingeben Oricorich Matthee, Buchalter U. A. Ar. 11, 4, 3t. empricht fich für Einrichten, Beitelb. n. Ib) 21.0. Beitelbeitelbeitet. www. 1. Seembgenabulvabereit. 1221

Suppen-Reparaturen. merben lehr billig it. joiort amb the triest Guft. Fruhauf,

atte Gefen, Gerbe un

Gelduerkehr

20 000 Mark

Adam Bossert, 4. Querfreije 49. Hou

Sofort Gelb auf Mobel und Waren feber firt, welche mir jum Bere fauf ober jum Berfteigern übergeben werben.

Heinrich Seel Maftionafor C 2, 24, 2, 5t.

#### Gald verdienen

üdtige energiide Provifions-rellende durch Sectoni eines gut. dansbattungsartifels, Scobt n. Imsebung, Op. n. J. 834 P. R. nn Andelf Roffe, Manufeint, 4188 1000-2000 Mark en bogeette Sicherheit und V. Rinten fotort aufgutebmer ucht. Off. unter fie, 7880 ar

2. Spyothele Mer. 12,000 b. Luifenring 58, 1. Ct. per

Planbideine faulten verf. W. Daad Dienelmaun, M. 4, 8, 121, ben

Einspänner-Rolle 60 Bentmer Eragfahigfeit, gu faufen gesucht.

Mert. m. Ro. 27518 a b. Gro

TO PRODUCE AND THE PROPERTY OF Guterhaltene, gebrauchte Birtideitsnühle u. Liifte ju faufen gejudt. Difert, unt

Sauf ober Beteiligung. Anufmann, 35 Jahre, ebg., berbeir., Reifender ber Ro-fonialwarenbranche, fucht folides Engros, ab. Pabrifations Gefmaft, ebentuch Bereifigung mit ce. 20,000 Mart Ginlage. Offert, unt. Rr. 7815 e. b. Erp. 3. 36.

#### Verkauf.

Hundaus in Bidbern, febr paff. mil.; int folde mare eine girte einen gerer, bengt anden Bri-ibel, Bas Objett entb. 22 gim. bet im verraufden gegen gutell flutbenik. Dit unt, V. W. 150 vollausenb Saben Baben mir

Beimaftehans Beidalisbetriebe verwenbet

Sabgred Julius Muapp. I 3, 10, Telephon 5016,

## Geldjäftshaus,

truben gelegen, 200 gm Boben, ade, Borberbaus Bretdig mit großen baben, 4 Schangeniter ilem und Specherrun es, Lo-iftuppen, ist sentabet ju ber-ifen, Well. Antragen unter 1, 27557 a b. Erbeb, erbeien.

**EXAUS** llin en vert. ober geg. Bauplat rnubilid ob Terrain ju bei-nichen. - Offert, n. Ne. 27101 r bie Groebinen bo. Binties.

Möchftrentables

nenes practivolico Cans, it allimile megen, fotort febr preid ert in berfanten, kinning, erb ut Bir, 25403 om bie Groeb

In Redargemuno ein Meines Landhaus mit effine glette, Lingt; all abjugeben ebrutt. alefte, Links means Tabel Offeriru erbeten an bie Gipeb biejes Mattes. 27167

Bangelande n Bubmiebhnjen ; Schabnugem n biefgujen. Die u. Chifee F. H. dugehendes grifeurgeichaft

Baberel in ber Cypeb-rian. Gine feibene Salon-Garnitur,

benebent uns I Co'a nu g Egiel preidwert 3 berfaufen. 24144 Derborn, S 6, 42, IV.

Selten gunnt e Welegenheit. Dochmoberne, fomplette Shlafzimmer Einrichtung

fear pretomert au ber Fritz Best. Anfhonnier, Q 3, 16.

Laden-Einrichtungen

ate Spezintitat in einfacher unb ohfener Antjuhrung, proupt Beite Meferengen.

28. Lanbes Sohne, Tel, 1163. Mobelfahrit. Q 8, 4



Divans (neue) als Specialität von 30 Mk. allen Preislagen. 24

Ein eiwas juridgeientes, mob Dahagoni . Schlafzimmer, P 4. 30.

Gebr. Möbel in gut bergerichtetem Zuftanbe ju verfeiten 27088 T 4, 30. Laben. T 4, 30.

Haushaltungs - Leitern

Dioie Leitern aller Liet verfaufe ju billignen Breifen. #2109 Schreinerei Fr. Vock, J2, 4 1 bodit, poliere Weit, 1 ffrei

Herrn- u. Damenrad fehr gut erhalten, find bill, ju berf. 7210 Götheftrafe 16, 5. Ct

Fahrrad

tillin gu werfaufeit. 711 neues Damentahrrad, Bit erfragen Q 15, 7846

Fenner und Turen billigtt ju verfauten. 20134 Holz- und

Eisschränke von Dl. 26 .- an. Alle Gebge Buffet, und Gididrant

Babritikager Theodor Hess. Buream M u. 17. Telephou inis.

Bu verfaufen: Eine größere Ungaht Pahr: auter, einzeln ob, gufammen Raberes in ber Expedition biefes Blattes. 5454'

Zu verkaufen. Gebrauchte amerie, Ratio nat. Regifter Raffe mitChed werfer villig gu vert. Oft, i Dir, 27846 on die Urp. be. B

Copiermaschine, raffaifig, Suffen, faft neu, f nillig ju verfaufen. fior, er

Continuite prom quiernath Shreibmaldine ju verfaufen. Offerien unt, Ro. 1 Thefe, 2 Ginsidjennfe, 1 Jehrens

Diene ihr rbe Di. La eitiaberer Dierein u. f. Berone, melt Dar-manumel vorrat. biff., b. fl. Ang.

Pianos Wenig Annahlung

ebernes Pianino pu rein Reppferftr. 24, II. bin fl. Tojelflavier und ein Boliphon billin in pertanier IR-abielbit

ehrfach reaminer um ben tefte ren. II. Graf, Beibelberg. Etodhaarige Bernharbiner hunden, bijibog. o. Breife i legeenpr., ummanbebaiber preifin ju verf., bavon amb eine ? Tior alte Chubin u. Mube, gu vert grappmublifte. 0, 2, St. 724 Sundehutten, Tuniger, wie nei Borgingürafte 16, Benun, Birtichaft Coffart. Tau

Stellen finden Gint birlige Weingroßbanbe

fitting fright ritter tüchtige Krait

für bie Reife. Offerten unter Ar, 27556 an ble Erprection bo. Blattes.

Gin füchtiger Geschäftsführer e eine Gifenfant enfrisis. unt antibloiter Werffinte Arbeiter and bangenber Beigenigung, gefucht, es, tree Webmung, Derern unter Aprice 27594

Berlitalführer geindt.

Monteur und Renaraien ber Antomobil Branche burchand zwerlaifig, nich erner Mann fein. Ber paniere it. Pare tale genep panierer Bewerber word berücklichtigt. Gest. Otteet, m. Ro. 27196 a. d. Exped.

er genig, Rarii (cz. 1000 m., um ben Beit, a. e.g. Rech reiben ju tonnen. Brunchel Weicharist, nicht erjorbertid

Schloffer ber aud Cauegasaulage führer fann, bei guttar Lohn für bangreit gefucht. 27540 Giegerei Cappallo,

Ber fuchen jum balo ger

Beilöther,

Maschinenführer, melder fpeyell mit Giomafchi-men sectiont ift. Drant

Schriften-Maler forote malerate Anstraicher gefucht. Beck & Schmidt

gris pell. faufm. Bureau wind geeignete Berfontigfeit (Berr aber Dame)
für Schreibmaldine (Etenographie Sinfrem Gabelsberger) gelucht, Correiponbeng in beurichen, eiglischer
und frangöfiger Sprache.
Brauche gleichgulig.
Die mit Zeugnifgabieblien
und Genallanifer unt Re-

und Gehaltsanipr, unt, Mr. 27502 an bie Grped. D. Bi. Soufmonn mit Kaonal a

Tüchtiger, junger

mit flotter Schrift für ein groß, annichtnisches Surenu, per b. Ofisber ent, and trüber ge-ncht. Beweiber, welche ichen in ant feineben iang maren und att bem Kranfen- und Umall erfugerungsweien vertraut fint eoderingt. Ber guftrebennellen er Lumung bauernbe Stellung engnicabidrift unt. 22r. 545.e

d Beig, ev. 210 Dt. mun. u. mebr. Weincht wird junge, Reuvgraphiefunbige

jur Bebienung ber Schreib. majdine. Weft. Offert, nut. 9tr. 27599 a. d. Grpb. erb. Tüchtige Rock- und Taillenarbeiterinnen Bolligerent 9. Maner

Baben Baben.

lite Arbeiterin and im Berfan Gup. Frühauf, E 2, 16. Tudi ges Nüneumädden gefucht gegen boben Bobn für fofert U G, 19. er.s ude per i, Dito er be tobe Lohn ein anftünbiges fanter

Burgerliche Socinnen, Bimmer- und Sandmabden uchen und finden Etellen. Bureau Dilbert, 6 6, 5. 3 Mädchen

bas elmas fachen und alle hänst. Arbeiten verrichten fram, jolact gejacht, Käh. L. 14, 15, 2. St., gwifchen 2 n. 4 Uhr. 27007 Auft. Madden meld, aut sine Danisarbeit übermimmt gu fleiner feam lie gegen bob. Lobin for gef. 17361 L 13, 5, 3. St Rodinnen, Bimmermabden, jang Mabden, Marinmabden fieber ran Rathen Dirid, U 4, Ba.

Gin folibes fleibiges Melden milters, welches gut fochen unb alle handlichen Arbeiten berrichten finn, wird ju einem fitt. finderlofen Chronar gegen boben Lobn gefucht. Gutr Zeugniffe werden beelangt. 72,7 Nahrres & T. B. parlecce.

Zaädchen nerelt get iTatt Debeifte, S, 8 Erenn Bibr einem fi. Daushatt mitb eit

Mädhen für alle Saufarbeiten gefucht. 27509 D 4. 5, III

Bran, Dernimabden fotoit ger Ringer. D 7, 17, 2 It Tiet Gin eriabt. Mintermandien od. Rinderfran fof. gejucht. Rab. & T. T. Dart. TTes

Lehrling gesucht.

Diefiges en gros Ger fdaft fudt gum fofortig. Gintritt einen Lebrling mit guter Chulbilbung. Gelbugefdriebene Unerbieten find ju richten unt. Str. 27586 a. d. Grped. Ediofferichrling fof. gefucht.

Let, maddien Bir mein Genthwaren Gericht, ein

Lehrmäschen ans guter Famille. 7311 Dermonn Cramer, T 1, Sa.

Diellen unen STUDY A DAY Raufmann, wit ellen Ron orarbeiten verteet, 3 At. in unt effind Stellg, in gr. Bin chinen abrif nicht fich pr. 1. Sept. ob. 1. Oft

eff. Offen 340 7054 a.b. fru b E Elidinger junger Raufmann, 21 Jahm all, incht per jofert ab. 1. Offober Stelling als

Ronterift, Erpebient ober Stadtreifeuber. (Bell. Offenen erbeien unter E auns am bie Groeb, be. Bi

Tudtig. Meftaurant-Rellner mit engl. it. französische Sprach französisch, suchr per 18. cz. ober 1. Gept. von Getelle. Dereile befindet sich noch in ungefond Terffore ian 10 1. 13. 2 Er. Junger Mann, Militar geb en

Junges gebild. Fraulein wünfcht Stelle bei einer alleinfteb. illeren Dame ale Stitte n. Ge-lelichafterit. Offerten unter Rr. fellichafteritt. Offerten unter 9,7836 an bie Erproition b. Bl. 30. Art., in Stenogenstre, Din-Bidurnenicht, bem , 1 iot. Ctelle, mbr. A. K. Werberpi, 1, b. Gron. 1000.

Ber beffere Maben lucht, meine fic an 26000 Gran Ratchen Birfd, U 4, 9a. dige iniftige Gan funt Gie lung ale andhatterin bei eine iferen bereit p, tot. Beicheiben di jame int ein ant emplod-tenes, beit Rinberfrau-lein, pi Bobre, für bier bei L Otiober haffenbe Stellung

Ratifien Sirich, U 4, 51 Mietgesuche.

feere Zimmer, vollnand g ferato Oft mu. Ro 7068 am Die Groe Benfion gejunt bon einem bei dathride Offert, eco Fur og Englander, der borcia anapidher geo, am liebeten be sinces Professor, Gell Off and Nr. 1742 an die Exped. 4. Bl 2 Zimmer= 23ohunng

Stall

p'e te u b Wagen nebn Ruij wohnnug. V Jemmer unb Araft, Madden bus tochen fann behor ver Weptember aus inneren gefindt, vorso Beit in mieten gefindt, vorso Beglingt gribgt. 27520 Beheinbauferftrabe 21, part. 3. Billes, Molifefraße 7.

TügligeBirte leute fuchen für möglichft balb eine gute

Weinwirtschaft ju mieten, Offert, unter Rr. 27557 an bie Erpebition bo. Bi. 30 bener Lage con Btannbeim

Bier- u. Weinrestaurant an einen toliben, ifichtigen, tan tonslähigen Bir in vergeben, ibs mit mehr auf Luchtigfeit ole

Bureaux.

H 1, 14 (Warftpias pars

Reppierfrage 17/19. Schone Burrand mit fleiner

L'ndru T 4, 17 Saben mit ober bobitung, beupifactie für Fritale greignet.

1. Oft. ju verm. 58: Jungbuichftrage 6, Cigar rengefcaft, bene lage, per t. Bliober au funt in verm. tur

Magazine D 7, 19

part. Magarin mit Comptele ju verm. Rab, bafelbu. 2748e L 2, 4 sart., 2 igone Bart. tegumasjo geeign, 1 9. un Sabril- wer Lager-Raume, ca. 300 um, febr bell, für Guch

brinderet be, gut geeignet, per fal Nab. Riegger & Cle, Rheim bammftrafte 40. 2703-

Za vermieten. F 4, 4 fleine fremubl. Woh-

H 1, 14 part. Zimmer, u. Wuream geuquet, iot. 1 v. 25722 H 7, 13 2, St., 5 8, u. Richt, H 8, 30 (Beitftraße 14), H 8, 30 & Binner u. Rute mit Balfon ju oermit, bei et K 3, 28 % Stod, be Jimmer-K 3, 28 mooning, Sabes, sc. per t. Dfieber ab ipater & o.

L 12, 4 St. 6 Him. Rute, Samilie get verm. Breis 840 Mit. In erragen 3. Stoff, 16171

M 2, 9 4. Stod, elegante M 2, 9 4 Sim. Wohng unt Ball, ser 1. Sept. zu v. ibrob M. 200. Nich bei Sali Mater, Anntine. O 2, 11. 1200

M 5, 4 n. St. 4 Bin., Babet, for ob trater billig in verm. 752 N 4. 5 3. St., belle Wohnung,

fofort ju permieten. 27246 0 6. 3

fcbne 4-Bimmerwohnung mit Q 1. 4 Sringer behanng M S 3, 6b mit allem Bubehor per 1. Oribe, morem, San M S. 1, Loben, Sex M Derm 201

Q 1, 9, 4. Stod. if ne ichone Bobening, 7 Rim ner, Ruche, Bobenmuter, 2 Bal on. Mugbiommer 10, gan ober geteilt ju vernuelen. Ares

T 4, 21a Ein crojes, im Butfere ge-eileb Zimmer mit feparatem ungang an iver Beren in ver-S 2, 15 4 n. 2 3immer

S 4, 2 1 Stutmer u. Rüche eren. Rabeit.

U 4, 21 Sabne 2 Simmer Wohnung 6, 20, andiene Sim ver ugartenfer. 15 11, imene Bim-Woong, n. Anden. bill. i deroi. Nob. 2. Et. 7289 Beitfer, 5, s. Ct. a Stummer. 7017 u. Rune bill in serm. 7017 Charlollenftr, 6 3 Sint. Wohn.

Gontardftr. 18

ait Mohning, 8 gim., Bob u abehot, 3. Stod: 4 Junt, Roch

Buijenring 35,

Cipd, 7 Bimmer mit tei bl. Naleres R 7, 20, parteres. Antfearing 30 2500mg, 5 Sim. t. Oftober ju vermieten. 6989 Sheindammit. 1 3 Simmer-per 1. Oft. in v. Röb 4. St. 71.30

Sheindammirate 58a Dinimer und Ruche mit Bab ton u. Giod wer i. Ofiober ju vermieten. Rab, parretre, mer

Rheindammstr. 80 find auf 1. Spetier, ob. Oftober efegant ansgehattete 4 und 5 Zimmer . Bobnungen mit mabhenjimmer, Bab, Speife-fammer ie ju verneren.

Richeres ber Architeft Beiler, michning b4. 20192 Rheinauftr, 28, R. b Joh. R., et. 63 m. ft. Bad, Speifet, Widroden, n. Bob., fr. Ansl., all. s. R. Ru erte. Abensauft. 25, t. Ho., ins Schweizingerfte, 103, t. Stock, Stotthel., drove, belle Mount eignet, per fo ort ju vermieten. Rab Blannbeimer Africas brancvei, B 6, 15. 37006

Sedenheimerit. 19 2. Stod, fabne gerdumige Bob-nung met En fen, befrebend aus 4 Simmer, Ande und Man-farbe per I. Ceptember a. c.

Frau Genft im parterre.

B 6, 21 4. Glod, 1 fcbn B 7, 15 1 un, Goger nut moll, mit fepar Gong, per fol. ober 1. Certember in prin trag C 4, 8 Steppen, gut moot, Ging, per 18, 6 MR. ju v. 27277 E 2, 14 3 Et., ichon most. E 3. 7 2 2r. 1 einf. mbol.
E 5. 1 2 Girg., ichin mbbl.
E 5. 1 3 immer mit fepar, Ging, par 15. August ju verm. reis jafort ju permieten. F6, 3, 2. St., einfach niobl., Bim. an fol. jungen mann ju vermieten. 7165 Manu gu vermieten. M 2, 12 2 2. b., and model.
M 2, 12 2 2. c. b., and model.
Granion labort in meril. 22256
M 7, 22 2 Trep. Hz. Chen
Bim. on bell. Gerra in bern. cro.
Sim. on bell. Gerra in bern. cro.

N 1. 1 ginemer bill, gu b. 1913. N 3, 13b Schin mibl. Parterrezimmen ber 1. Septinster zu netwichen. 7002 Abbres Frijeuriaben.

P 3, 4 Webn. und Edias. jimmer mit jep. Eingeng fofort an beil. herrn ju verm. uraso R 6, 62 2 2 1, 1d. mbt Bim. R 7, 6 1 Er, icon mobbl. Bringang fefort ju verm. Tasi Q 4. 22 mer in nerm. Ters Sinbeide ju verwieten. 26576
Rabeide bei Loine im Laben.

U 5, 11 2 Stiegen god, 1 gutmobl Blummer 6888 U 6, 24 9. St., ig. mist. Sim. U 6, 29 for. moss. Barr-Stafferring 40, Blogn- und chief im. m. Balf. j. 6, 97255 Lomesfir. 17 a. stodeenta, iein nit Batfon ju vermieren, 608n Pheinvillenfte, 11, 2 Er. ein 

ammer im becuneten. 27448. T 2, 16 Cotaffene iot. 12019

B 3, 1a 5 Trepp, in beit.

milte finbet ein jung, Mann gute Beufton. 7168 preidwert ju verwielen. Bu er-ingen eine Treppe. 3156

Q 7, 24 mehn bem Waner-Derren tonnen und an onem febt gat. Beibatmittage n. Abende S3, 2a St., u mobliete

Klavierben. Bu erre. 200, 5. 1000

## Privathans

Muglisch.

2. Enerstr. Nr. 1. 72 Ber Anfan mrs genaum.

Mehrere gebilbete und Erifige Serren etell, auch Damen finben interne Bertreiung.

Theateraboun, B. Courts

Defen und Herds.

Sigmund Commer, H7, 50 Alle Nähmaschinen Bof. Robler, Blebamfer P4.

auf 1. Popotbele per 1. Sep-tember bl. 38. zu gunftigen Sinsfuhe andgaleiben. Maberes burch Agent

Weneral-Muzeiger.

Sichere Existenz.

Licht, foin hern, ber organister, Latent befint, bietet fich gelegend, jur Erinbung eigener d. Erufeng biech flebersahme. Bertriebes eines neuen augerftuglebt. Artifets i. ben bortigen

Tüchtiger, alterer

Balbhof. Connitt einen

femie einen

Kuhnheim & Co., Rheinau in Rheinau b. Mannheim.

Hafdekerationsmaler Strassbarg i, Els. 1161

gefehlen gent Bertied eines gefehlen geschützen Upparati gefacht. Bell. Offerten unter

Communis

Mgent gef. t. Bert, um Cigare.

Dame mie Bamenschweider, inden beihohen Lojn bancrube

Modes.

Dr. Deigmann, Stengerboi, ind Giretricent, 17, par

mit Remitte, für 3 Derrichafts

fofert ju vermiet,

MARCHIVUM

## Meise-, Bäder- und Touristen-Zeitung.

Schülersahrt nach Riel 1905.

In ben erften Tagen ber biesjährigen Commerferien wurde in einem Egtragug von 284 Schülern und Lehrern ber babifden Mitbeischilen von Lahr aus abwärts eine Belehrungsfahrt nach Liel ausgeführt unter der technischen und finanziellen Beitung des Schriftuhrers vom badischen Landesausschutz des beutschen Flottenbereins, bes Deren Oberredmungsrats Rirfc in Rarisrufe. Bum erften Mal beteiligten fich auch 46 Schiler bes Mannheimes Goincofinms, Realgommajiums und ber Oberrealfdule. Bei ben fünf früheren Pahrten wurden bie ca. 60 Teilnehmer immer nur in inem Wagen eines fahrplammäßigen Schnellzuges befördert. Reiche Belehrung bot ichon die Erfenbahnfahrt durch die Fahrt am Fuße bes Chentralbe, im Maintal, quer über bas bentiche Mittelgebirge burch bie Bulbaer und Göttinger Gente hinab burch bas von Walbgebirgen eingefahte Beinetol nach Sammober. Gang neu mar ben meiften ber Anblid ber weiten norddeutschen Ziesebene, bie gröhten teile abe Limeburger Beibe, ber Anbliff bes Stabtepagres Samburg. Altona mit bem Ausblid auf ben Maftentvald im Samburger Safen. ferner bas holfieiniche Land mit feinen Giebberben, Binbanibien und buchengetronten Sugeln in der Fordebifte. herrlich mar der Einblid ber Rieler gorbe bon allen Ceiten, bon benen wir fie ben brei Tagen unferes Rieler Aufenthalts betrachten fonnten, aber boch am intereffantesten bot fich ber Rieler Safen bar, als wir am Reifetag nachts auf einem Dampfer gu unferen Quartieren gwif ben bellbelenchteten Ariegsichiffen bindurch fuhren und ber Blid bin-Bierfcweifen fonnte an die von gablreichen eleftrischen Lauper erleuchtete Geeftrage, auf die Stadt und bas Ditfterbroofer Gebals

Wie waren gut untergebracht in ben neuerbauten Marine-tasernen in bem Borort Wif. Am ersten Morgen fuhren wir in poel Safendampfern in ben Raifer Wilhelmolanal hinein burch bie indiffigen Soltenauer Schleugentore binburch bis gur 42 Meier beben Lebensoner Gifenbahnbrilde, die auf 164 Meter voneinander entfernten Uferbruden aufruht. Satten wir fo ben bom beutichen Reich für 108 Mil. Mt. erbenten Geelanal, ber es ber Rord- und Dufgeflette im Kriegsfall ermöglicht, fich ungeleben und unbehindert bom Feinde gu einer machtigen Schlochtflotte gu vereinigen, ber eber auch ben hanbeloidiffen ben Geetveg um bunberte bon Coch meilen abfürgt, in feinem Oftenbe tennen gelernt, to erfuhren wir bei ber Miftenfestung von Friedrichbort, mit welchen Mitteln die 1200 Meter breite Safeneinfahrt geschützt wirb. Die Meerenge tann bon ben nicht mehr mebernen Batterien ber Forte von Friedrichbert und bes gegenüberliegenden Borts Stofc, befonders aber ban ben machtigen Ranonen eines fich ban feiner Umgebung faum abbebenden Bangeriurmes bestrichen werben, mabrend ichachbrettertig gelegte Minenreihen ein einbringendes feindliches Briegefchiff in die Luft fprengen tannten.

Bei ber Torpebolverfftatte von Friedrichsort wurde gu unferer Belehrung ein Torpebo abgeschoffen. Diefe 10 Bentver fcmere Waffe enthält in ihrem Ropffrud gundumije und Sprenglabung, im Mittelfrud einen unter 150 Aim, febenben Brefflufivorrat, welcher burch ein Robugierventil in die breighlindrige Mofchine bes Endfriide fredint und bort ben beiben Schrauben 1800 Umbrebungen in ber Minute erteilt. Ein foldes Torpebo, mattielich ohne Sprengladung, wurde bor unferen Angen aus einem Lancterrobe geichoffen. Beutlich fonnte man an ben aufftelgenben Luftblafen und ber feichten Braufelung ber BBafferoberflache ben geraben Weg bes Torpebos verfolgen, basfelbe unter gwei Torpebojdeiben binburd fieben und bann gur Rube fommen feben, worauf es von einem Boot wieber aufgefangen murbe.

Mm Morgen bes zweiten Tages fuhren bie 284 Reiseteilnehmer auf bier fleineren Torpedobooten und einem Divisioneboot, bie in Reillinie fahrend einen prachtigen Unbfid boten, burch bie gange Bucht hinaus an dem Bulfer Leuchiturm borbei in Die Oftfer bis gum Glollengrund. Gine impofante Meeresfahrt bei nur werig bewölftem Simmel und fast friegelglatter Bafferflachel Drei Stunden bauerte bie berrliche 32 Geemeilen lange Fahrt.

Mademittag fubren wir gu bem im Safen liegenben großen 1900 bom Stapel gelaufenen Lintenfchiff Cowaben. Sier empfingen wir überall die gewaltigften Einbrude. Schon die völlige Unbeweglichteit bes Roloffes imponierte, bann bie vier 9,0 Meter langen 28 Bentimeter Ranonen im borderen und hinteren Bangerrurm, bie Bentimeter Schnellfeuergeschütze, die in ben Aafematten ber verfdiedenen Stodiverle in den Dedauffrauten aufgestellt toaren, Die 8,8 Beneimeter Schnellfeuerkanonen bis gu ben im Rommanbeturin und ben Marfen bes Gefechtsmaftes aufgestellten Dafchinengewehren. Beld' gewaltige Offenfibtraft muß ein foldjes Limenfdiff befiben. wenn man lieft, baf mit Wefchoffen, Die ben von ben 28 Bentimeter Kanden geschleuberten 218 Kilogramm schweren Lündergrandten ülnlich sind, die Zapaner ganze Geschütztände in Erimmerhausen schwieden und die Zestungsgeschützt zerschwerterten! Wie start muß der Vanzerschutzt sein für das Schlachtschiff selbst! Da sonnte wan die 25 Zentimerer dichen Wände der Kanzertürme sehen, die estwas bunneren der Rafematten- und Dechanger, bie hergeftellt find aus Ridelftablplatien mit biamanibarier Augenwand und gaber Junenfeite. Roch bider ift ber in ber Wofferlimte bas gange Gehif ums gebende über givel Meter breite Bangergürtel, ber gufommen mit ben babinter liegenben Roblenbuntern und einem groetten Banger bie Mimitionschume, bie Reffels und Mafdineuranne por Beichobis gungen gu ichiben bat. Ware boch bas Schiff berloren, wenn bie aufgestapelten Bunbergranaten ober Die unter 14 Atmosphären ftebenden Dampfleffel getroffen würden. Außer girta 40 Rebenmafchinen für alle möglichen Bivede befiet bas Geiff brei haupt mafchinen von erstaunficher Große, die die machtigen Wellen ber brei Beiffoschuben in Bewegung feben tonnen und bem Schiff

Mon glaubt fich in einem modernen andhrinth zu befinden, toenn man bie burch gangs- und Quericottenmante wafferbicht gegen einander verschließbaren Raume unter ber Pafferfinie burchva Wie groß ist burch biesen Schotteneinbau die Schammufchinfeit des Canffest Wie geme hatten fich die Schüler noch in dem wurder-baren Runfitverf deutscher Schissbaufmit ausgehalten! Rafch gings binburch burch Mannichaftsräume und Lasoreit, Bertounbern mußte man fich über ben verhaltnismäßig geringen Rammbebaci ber ibo Mann ber Miffsbefahung; noch mehr über Die Gebu-lung ber Marinefoldaten, welche bie Buhrung ber einzelnen Schillergruppen übernahmen, das Laden ber Geschilbe porfuhrten und die nötigen Erflärungen gaben. Boll gewaltiger Gindrude verliegen wir bas muchtige Schiff, bon beffen unter ber Bofferlinie liegen bem Rideper wir anderen Tages auf der Berft eine Borfellung belamen, als wir ben in einem ber großen Trodenbods liegenben im Ben befindlichen Bongerfrenger Raon befichtigten. Bielleitig toar bie Belehrung burch bie Befichtigung ber ausgebehnten Anlagen ber Raiferlichen Werft in Gantben gegenüber ber Stabt Biel. Dit bem berglichften Dant für bie mogegeichnete Juhrung burd ben Beren Rapitanleutnant Jacobs berlieh Die Reifegefell fünft am Morgen bes 8. August ben herrlichen beutschen Rriegs.

eine ausgezeichnete Mandverlerfühigfeit berleiben.

Rad 236felindiger Gabrt famen wir moch Samburg. Auf einer Munbfahrt befichtigten wir bie Stadt, Die berefiden Alfperbeden mit Di., milegenden Billen und Garten, bas Mathault, die Ritolaitierie und die gewaltigen Lagerbaufer. Giner freundlichen Ginfabung

1. Alasse bestimmten herrlichen Speiseschaft auf dem Ozeandampfer | der schöften im mittleren Odenwalde und führt durchter durch bei Beiten gediten Bab.

Whedereigeschichaft der Welt, ein, zu dem und der Herr Direktor von holzenborff eingelaben batte. Beiber fum ber Rürge ber Bett wegen die Besichtigung bes berrlichen Schiffes gu unfer aller Bi wefen zu furg. Der Egtragug führte uns nach einer befdroerlichen langen Sabrt am leiten Freitag morgen wieber in bie babifche Seimar gurild. Reiner bon ben Teilnehmern bat wohl fe in fo fintger Beit so goblreiche und fo gewaltige Eindriche erhalten, wie auf dieser Schulerfahrt. Gerne und mit ben Gefühlen innighen Dantes für alle, die zum foomen Gelingen ber Fabet beigetragen haben, werben Saiffer und Behrer an diefe "Riefer Woche" gurud-Brojeffor Bepf. \*

Mr. Gin Spaziergang burd Baben:Baben.

Durch bie Lichtenthaler Allee nach Lichtenthal.

Beute menben wir unfere Schritte gnerft gum Morgen-Rongert, welches unter ber umfichtigen Leitung bes herrn Bleger fieht. Der frimmungsvoll und exact gespielte Coord - bagu die reine vollwürzige Morgenfuft, berfeht ben Befucher in eine weihevolle Stimmung, folg man es nicht zu bereuen braucht envas früher als fonft aus ben Febern getrochen gu fein. Rachbem wir noch feur getrunfen, wenden wir unfere Coritte ber prachtvollen hienthaler Allee gu. Dieje reigende Promenade mit ben uralten majeftatlichen Giden- und Abernbaumen, beren gewoltige Rronen die beigen Connenftrablen vollständig abhalten, ift mobl eine ber berühmteften. Bohlgepflegte Bub., fabr. und Reitwege mit gable veichen Siggelegenheiten bieten bem Spagierganger einen angenehmen Aufenthalt. Rechts und linte elegante Billen und berrliche Schmudenlagen.

In ber Rafie bes Lamn-Tennis-Blages erollden wir eine welt ich öffnenbe Tallundichaft, umgeben bon anmutigen Soben. Dies ift jo ein wunderbarer Ausblid, bore ich meinen Rachoar ausrufen und ich frimme ibm begeiftert bei. Es ift aber auch eine gu reigenbe Maturiconfeit. Gine Zeitlang ergoben wir und an bem munteren Lawn-Tennis-Spiel, welches evenjo geschieft wie grazios von jungen Damen und herren intereffant gefpielt wird und febreiben bann fiber bie Brilde, wo am preiten Ufer ber Dos, bie Stabt Baben aus Anlag bes Ubifchrigen Dienftjubildums bes verbienftvollen Obers burgermeifters Gouner eine blibfde Anloge berftellen lieft.

Wir vehmen wieder unferen Wog zur Aller und finden liufs bas von Profesor Ropf angefertigte Kaiferin Augusta-Denkmal, Auf dem halben Wege rechts der Auer ift die Sielle durch einen umgaunten Gaumftamm fenntlich gemacht, an welcher im Jahre 1881 auf den nachmaligen Kuiser Wilhelm I. das Boder'ihr Altentat berfict wurde, Das fleine Spuschen, in welchem dem hoben Geren die erste Pflege zu tell wurde, befindet fich noch un-berändert in nückster Rabe. Eble geben weiter aufwarts der Obentlang, und nicht lange dauert es, jo haben wir die herrliche Ansjicht nach Dorf Lichtenshal. In ea. 10 Min. find wir da und befichtigen das Rlofter Lichtenibal, welches von Ciftergienferinnen geleifet wird. esfelbe murde im Jahre 1245 von Frmengerb, der Blittse des Karfgrafen Germann gegründet. Die icone Mosterfieche bat Raefgrafen Dermann gegründet. brece gute alte Gemalbe, einen Schnibaltar mit fpatgotifden Gemilben und getifche Glasmalerei. Das Grabmal ber Gifferin emengard, geft. 1200, ein Meiftenwerf bon Walfelin von Straf. burg (14. Jahrh.) ift febenswert. Die Fürstentapelle, 1288 erbaut und 1980 von Großbergon Leopold restauriert, verdient Genfalls volle Beachtung. Sie enibalt viese Grabmaller von Gliebern bes marfgraflichen Saufes. Sinter bem Gloster ift ber Cacilienberg.

beffen Auffrieg wir und für heute ersparen wollen.
Weie werden und bafer wieder der Sindt zu, bledmal jodoch burch die Lichtensbalerstraße, dem Audwig Wilhelmsplat entlang. Auf demfelben befindet fich die evangelische Kirche in gotischem Still Umweit befindet fic auch die enfifice Kirche, ein bygantinischer Bau und bergolbeter weifdin seuchtender Shappel. Richt bergoffen wollen wir die englische Kirche, in normanischem Stil erbaut. Ban da gestangen wir jum Leopoldoplate mit dem Tentmal des Groffbergags Beopold mit ber Infchrift "Dem gutigen Burften von ber bantbaren Siadi Baben 1881."

Auf bem Martipfah besichtigen wir nech die schöne fathalische Teistellieche bem Jahre 1453. Dieselbe ruht angeblich auf römischen Fundamenten. Sinter ber Mirde ift bas grohartige neue Friedrichs ab im Menaiffanceftil 1809-1877 erbaut. In ber Rabe pofta Bad, andidlieglich mur für Franen befrimmt, ebenfalls im dunfaverte ber Malerei und Plaftif. Alle brittes Bad ift bas borfüglich eingerichtete Landesbad mit guter Berpflegung zu nennen Unfer Blid fallt gerade auf das bem Anguftabad gegenüber lie-

gende Hotel Löwen (Ind. Martin Biller) und wir fühlen unbedingt bas Beburinis, Ginfebr gu balten. Durch ben uns in guvorfommenber scipe crobengian bors Erobien - find wir balb in ber beften mit toftildem Sumor ge würzten Unterhalbung. Ruche und Reller des Löwenwirtes ber-bienen übrigens volles Lob. Und was bie hemptsache ist: gimile

Richt ben Reichen nur, nein, auch ben Armen Erichlieht fich gern dies fegensvolle Tal, Wer immer frankt, ben laden unfere wormen Seiffrift'gen Cuellen, lindernd feine Qual, Und Erbe, Baffer, Bold und Luft erbarmen Sid febes hilfsveburft'gen ohne Wahl.

Wohin wandern wir?

Bon Mannheim mit ber Bahn ab 3.25, 6.35 fiber Eberbach. Elidelftabt an 7.08 und 9.15.

In Michelftabt angelangt, finden wir die Warferung . Blaues Areng in Blauem Ring" und geben burch Steinboch, am Beller Repf fier und burch Redbach binauf zur Spreng. Dier milieben verfoiebrae Wege und Martierungelinien ein, ce ift baber Borficht gehoten. Bon der Spreng mit ber Marfierung "Rotes Streus" fiber ben Morsberg gum Larmfeuer mit Ausfichtsturm, von welchem eine weite Fernsicht auf die Täler des mittleren Sommoldes geboten ist. Bom Körmfener geben wir mit der Marfierung "Gelbes Treied" durch Ober-Rossan, dis die Linie "Geiser Steich" schneidet, um mit dieser letzteren Marfierung nach Erdach zu gelangen.

In Erbach angelangt, ftatten wir bem Schloffe mit feiner intereffanten Geweibsammlung und ber Ruftungstammer (Giebe Binbhaus-Anthes Bo. 124) einen Befuch ab, nehmen in Glafibaufe bas bann wohlverbiente Abenbeffen ein, um nitil bem Abendauge über Eberbach nach Mannheim gurudgufabren.

Rarichzeiten: Micheliadt Spreng 234 Stunden, Spreng-Larmfener 214 St., Ehrmfenet Over-Woffan 84 St., Obere Woffan nach Erbach 134 St., zusammen 634 Stunden gemütlich gelaufen Birlichaften: Wickeliadt: "Aufeitenauer Dof" am Bahnhofe; Spreng: primitive Birticaft mitten im Bufbe an ben Weg-freigungen; Coer-Moffan: "Bum Girich" von Schönberger; Erbach: "Bum Chenwold" und "Bum Schübenhof", beibe empfehlendivert.

Bitr ble Berpflegung mabrend bes Toges ift es raifam, gefeigend nahmen wir bas Mittagemahl in bem fur 250 Poffagiere | Moffau feine gine Berpflegung moglich ift. Die Cour ift mit eine

Mus Babern und Anvorten.

Gredgen ob Bell im Biefental (fiidl, Schwarzwold). geben Gie biefes Jahr gur Commerfrifde? Das ift trobf in feiner Stadt fo gur fidnidigen Redenbart getoorben wie in Mannbeim! So, fo, in den Schwarzwald? Das ift aber in den lehten Jahrent ein teurze Anfenthalt gewordent fin Ihrer Stelle ginge ich doch in die Schweig, da gibt's noch ichwar und billige Plateten in Mattel Bobl wahr, enigegnete ich, aber est geht mir eben nichte über meinen donen Edmargmald mit feinen buftigen Tannenwäldern und feiner vohltmenden Rube. Auch da gibt es noch jodine Planchen, Die noch giemlich unberührt find von der sogenannten Kultur mit ibrem nerbengereuttenben Getofe und Tumult, allwo noch feine Aufas mebile und Conquierin bie Quft verpoften und die Rube fiocent Beshalb gebe ich biefes Jahr nam Grusgen. Greegen!! Ja bavon haben wir ja noch nie etwas gehört! Eso liegt benn biejes Gredgen! Das Mingt ja gang unbefannt! Das glaube ich wohl, fagte ich gu meinen Areunden und bennoch ift biefes ibnllifche Oruthen wohl eines Befuches und benjarnden Commeraufenthaltes wert! Jebt, nachdem ich nahezu S Tage hier weise, sann ich nicht nuchen, allen denen, die einen ruhigen, schönen und nicht teveren Sommers ausenthalt zu schähen wissen, etwas über Gresgen mitzuteilen. Gresgen erreicht man von Mannheim aus indem man nach Wasel (bab. Babuthof), von bert ans nach Station Jell im Wirfenini fabet. Bon bier wird man im habitden Pifferinipagen für b M. nach Gress ind hotel gum Leeven gebracht. Das fanbere Derichen bat nur das eine, aber borgiglich geleitete Botel mit 35 Beiten, Die gurgnit boll befest find, bod gibt es nadfie Bode einige offene Stellen und fann ich eventuellen Bewerbern nur raten, rafch gugugreifen! Derfe bie Berpflegung ift bier bei aufmertfamer Bedienung eine gorobegu berborragen be gu nennen. Der Befiger, Bert Brune ner, war langjähriger Ruchendof in allererften Dotels und verliebt o meifierbaft, ebenso vorzügliche wie abwechslungsreiche Speifens folgen zu bieten. Die Lage von Gresgen ist eine gang wunderbar ichene, die Luft ist rein und würzig. Musflige find in großer Jahb zu machen, so wach Jell. Tegenau, Soll, Gausen auf die Lohmeijmalt etc. etc. Dag der Bald nicht bireft neben bem Machtifichen wändst empfinder man bier nicht als Mangel, ba bireit bei Greagen ber ogenannte Mitmeitsbrill fich erhebt, ein tabler Werg mit wunders barem Rundbfid, ben die Rurgufte ben "Heinen Rigt" getauft haben. Es würde gu weit führen all bie Armebntlichfelten aufgugablen, welde hier bem Rubes und Erbolungsbebürftigen geboten find, Wir affo die weite Fahrt nicht fcheut, bem fann ich nur raben, das Bundel famiren und auf nach Gresgen! \* Babenweifer, 10. Mug. Die fegenbreiche Therme, welche bier

mandem Leidenden beistefebnie Westendbeit guruchend, wurde wies berum einer gemuten Untersachung unterzogen. Derr Gebeinrat Engler Karlkrube und derr Professo Demittede Freiburg tonitätierten erheblische Wengen Radio asquiva Substanzen, ferner läht bie Untersuchung vermuten, bag auch andere feltene Glemente, Delium, in der Thexme enthalten find. Die interesionten Unter-suchungen find nuch nicht abgeschloften. — Der Erdgroßherzog und Gemablin werden bier Ende August zu längerem Besuche erwariet. Rach dem neueften Babeblatt beiragt die gabl ber Freuts

Restaurant .Farst Friedrichspl 6. Nen eröffnet.

Spezial-Ausschank der hochteinen "Pfungstädter" Marken. Diners u. Soupers Im Abonuement von Mark L.— un.

Heidelberg, "Bayrischer Hof", vollatändig renoriert. - Neues, erstklassiges Wein- und Bier-Resdaurant. - Elektr. Licht, Bider. Direkt um Bahnhof iks. Tel. 26t. Jos. Pfistor.

Wirschhorn. Die Perle des Neckartales-Luftkurort in gesindester Lage, Centrafpunkt f. herri. Ausfülge. Gasthof zum Naturalisten. Altrenommiertes Haus, Vorzügliche Kuche, Grusser schuttiger Garten mit der Karlsburg a. Lachsbache. Gerännige Sale für de-sellschaften, Comfortable Fremdenzimmer, Penzion von 4 Mit zu,

- Forelien zu jeder Tageszeit -

Allerheiligen, Station Offenhöfen u. Oppenau. Altrenammiertes Kurhötel. Vorzügliche Verpflegung. Centralpunkt für Aus-

Luftkurhôtel \* Fischkultur. Herrichste Lage mitten im Walde Verstigliche Passion von Mark 5...

Badon-Badon. Forster's Restaurant zum "Holdsnen areut"

Donaueschingen. Hotel Falken-Post. amplichit sich den geshrien Reisenden und Touristen aufa Beste.

Hausach (Schwarzwald), Hôtel zum "Hirsch". Altrenomm, Hans, Vorzugl, Verplierung, Ronnigvon-grand Grin Melimistor. Touristen u Ausfügler, Stadenten-Herberge, 10a Otto Schmistor.

Blasien.

Beliebte Sommerfrische im Schwarzwald, 775 m. ü. d. M. Ausgedehnte Tannenhochwälder, mit zahlfosen vorzüg gepflegten Fess- und Fehrwegen. Aerzitich gefaltete Anstalten mit allen Kurmitteln der Gegenwart. Hotels, Pensionen und Privetwohnungen in grosser Auswahl. Regelmässige Automobilverbindung mit den Behneiationen Titiseo und Waldshut. Auskunft und Prospekte unent-Kurverein.



MARCHIVUM

## Bäder, Luftkurorte, Kôtels und Restauran

#### Bergstrasse

Schriesheim a. d. Bergstr. Gasthof u. Pension "Zum Ludwigsthal." Aufliger Vandanfenebult in gefchilder Lage, numittelbar non hubichen Laub und Annernatioungen. — Coone Spaziergangen. Ausfäge.
— Cigrue Foreilentriche in ihonem Wiefenthal, Gatten, Sabeeinricht ung n. Telephon im Jaule. Benfton in I,360 M., Kinder 2 M., Austland gute Kücht, reine Weine (eigen, Ernächo), Bier vom Sah. Frühlation April-Ral bejenders empfohien. Bei. Philhelm Aramer.

Hôtel und Pension Pfälzer Hof, Weinheim.

5 Minuten von dem Rahnhofe. Hôtel ersten Ranges Greene Lokalitäten mit ged. Veranda, schilner schattiger Garter Pamil., Gesellschaft., Reisenden, Touristen etc. best, emp Zimmer von Mk. 1.50 und höher. Pension v. 4-5 Mk.

Telephon No. 58. - Hausdiener an allen Zügen. Besitzer: Heh. Beiffel.

Restauration Menges, Weinheim

Vis-Avis dem Haustbahaher. (1986
Schöne Lokale, grosser schattiger Garten.
Bier heil und dunkel, selbagekollerte Weine. Bürgerliche Küche. Bes.: Meages.

Seeheim a. d. B. Hotel Hamburger Hof hat achdre men einger. Fremdenrim, I gesse Elle mit Tarrasse, gr. Garton, direkt. Wold. Gesellschaften und Vereinen bei Aus-nagen bestens zu empfahlen. Bahnstation, Telephon Nr. 36, Amt Jugenbeim. Pension schon von M. 350 an. Strefte in, Bes. (213

Jugenheim a. d. Bergstr. Hôtel & Pension "Küblen Grund".

ing pen eingerichtst. Rossand geschillete Laye im Beki-Guser Tale, inmittes präshtiger Waldangen, abmittelbar an n des Schloss Heiligenberrs sagssnacht. Vor-legung, Kistpankt visier Tusersten und grüs-raften. Prosp. durch 4. Bes.: Philipp Görisch. THE RESIDENCE OF THE PARTY OF T

#### Neckarthal

Heidelberg. # - New eroffnet -"Hohenzollern" - Bos.: Nartia Schwelkart.

"Hôtel u. Restaurant Kaiserhof" Heidelberg-Neuenheim, Brückenstr. 35/57. Wein- u. Bierrestaurant I. Ranges, nebst Billardsaal-214c) Jo.; Ruchtl, friher Gafé Letsch, Mannheim.

Beidelberger Schroedl-Brau.

Borgiigliches helles und buuffes Bier und Bitfener und Minchener Art. Magmein beliebt.

Heidelberg a Stifts an illate.

dienkt am Nackar is remember Lage n. am Fusse des Waldes n. Gebirgen. V. Stunde oberhalb des Stadt und gerenfler der Jakalaugsbaltesteile digerkans. Walfabrussen. Fussien Mr. 4. Telephon 192. Gresser schadiger Gerton. Elegante Balle Elektr. Licht. c254 Geschw. Meinhard.

Meckargemund Luftkurort Ranges, 3 Minuter Pension Seeber van der Floe"

ochmer, vaborer Aufferthall,

vam Bakuhof. Pension you April his Juni v. 4,- M. ab Vergdering. Bider im Hauer, [40e] [8]

STREET, STREET Eberbach a. M., (Ausflugsort). Hirsch-Brauerei.

Sobline schattige Gartenwirtzdiaft. Verruglishes heiles in duribles Blor. Garte Wagerweine Sons Mari Mach.

Eberbach a. W., Luftkurort. Bierbrauerei "Zur Rose" Philipp Knauber.

Luitkurort Eberbach-Neckarwimmersbach

Gasthaus u. Pension z. Stadt Eberbach. Mur 15 Minnten vom Barmbot entferni, in priichtiger Lage bich am iconiten Tunnenhochmale. Gute Speifen tenb Gerrante. liftine Bimmer mit gitten Betten, quemertfame Bebieming. Bab

lm haufe. Benftonipreis 3 mer. Der Briner: Karl Hagendorn.

Bier aus der Moshacher Aktienbrauerei vorm, Hübner hell and dunksi, in dan meleten beseiren Weisshaften. band. Neefcartales u. Odenwaldes, in verzigt Q-is Essanheim: Rôtel Royal.

Soolbad u. Luftkurort Wimbfen a. N Badhôtel Z. Ritter (La., Nikolaus Hofmaun)

many van Mk. 150 incl. elektr. Licht. Table d'hôte 12 am Uhr. Peusion Mk. 28 bis Mk. 55 Bilder, Saal, Billard, Garter loss Nockar, Fuhrwerk im Hause, Telephon, Hausdiener a, Ballahof

#### Solbad Rappenau

(Sophie-Luisen-Bad). Unter dem Protektorat Ihrer Königi, Hoheit der Grossherzogin Luise von Baden.

Kurzeit: I. Mai bis Ende Oktober. Inhalation, Douche, Kohlensäure-Bäder. Bade-Arat: C. Münz.

Prospekts und nähere Auskunft erteilt; Das Bürgermeisteramt.

#### Badischer Schwarzwald

In nachater Name d. Baden-Baden. Telephon Nr. 108

"Hôtel Germania" Restaurant und Wiener Café Gut bergerliches Haus, - Pension von 5 Mk. nn. Bender-vons-Platz der Manaheimer. W. Barter.

Bühl (Baden). Hotel u. Weinhalg. z. Bad. Hef.

Erstes und altrenommirtes Enes. [N Render-vous-Plats der Tontisten und Geschiftsreisenden. Telephon Mr. 19. Besitzer: Mabert Schubo.

Baden-Baden. \* "Alte Post" Direkt a. Leopoldspintae. — 16 Masten vom Rahnhof. 12c Aspustiaer-Briss, reise Wome und exquisite Küche. Render-vom-Plate der Fremden, Touristen u. Ausfügler. A. Zimmermann, Eig-

Baden-Baden. renem kuftkuritötelu Pens.

on Tananawahlungen. Luftkur- Grethel Lake für die jetzige Zei schon bestens zu empfehler Hart. Aussicht. Vorzügt. Ver

Hotel St. Jakob A.-E., Odilienberg. Post Ottrott, Telephon Oborounkelm No. 19.

600 Meter S. 4. M. Prospekt and Auskunft dunk die Birchien Louis Benner.

Chewarzwald) 900 m ü. d. M. Seit Jahren sehr besuchter Luffkurort, elos halbe Stunds von der Station Titiere. Schöne Waldepuziergunge, Amerikale von Ansflügen besah-lanter Orie, sequem zu erreichen. In Jahre 1850 ist auf dem in 30 Mas. en erreichenden Hoenlitst (1990 m) ein Ans-siebtsturm erstellt: derzeilte ist bequem an enstellen, bietet gressert Fernelch, Beim Haus schattig, Gartan 17ameaw. finte Rüche, Beine Weine, Gatos Rier Bliobwistlechaft. Fahrwerk am Pistes, Bider, Post a. Telegraph, Pass. M. 4.50 Nähares durch d. Eigen: A. Fortner, z. Ochsen,

uftkurors und Mineralbad ittenweiler, bel Freiburg i. B.

Hôtel. Persies. Restauenties.

Erste Fitalism der Hallerselbahn — 1/, Stunde von Freiburg i. B. Erholungsplatz für Newenkranks. Giehts.

Rastmatianus- und Juditunisienen, schwichliche med
bischautalige Personen. Vollständig nen hergericktetes Bohel und Maseralismi. Herziehe Lage in nemitteffarer Nabe greuser Tammaswähler. Eigens schattige Garian. Bellige Parsion. Spiedplatz. Das genre
Jahr geöffnet. Pussieht sieht zur Verfügung. (1842.

Telephon Nr. 896. Ben Julius die Urignits.

Hotel zum Wasserfall bei Allerheiligen

180 m. C. d. H., 7 Kim. Enhactation Oppenan. Im herritehen Liepkachthale, 5 Minuten von den berühmten Warn füllen Allerheiligen, am Tannenwähle gelegen, arhöne Spazierung Mässaige Penskonspreise, Post, Telephon i. Hause, Kurgister Tooristen und Vereinen bestens empfohlen. Prespekte gratis.

Kurhaus Wiedener Eck. Bahnstation Staulen bei Preiburg i. Br. und Utsaushold im Wiesental.

Allen, weiche eine Vessiabe ille ruhige Sommerfrie kalen, weiche eine Vessiabe ille ruhige Sommerfrie kalen, weiche eine Vessiabe ille ruhige Sommerfrie kalen, warm empfohien. — Herriiche Ingu, vollstim staubfreie Luft, wanstiels, am Hanne friech grümer Witzeler Bluck über Schwarz wuldberge und Talen, Alpena sicht in mechster Naha, grosse Answahl von Austin Vorpflegung magneteichnet. Massign Frinze, — Telepi (Rr. 3) und Blüter im Hanne. — Bereitwilligste Amkan Prospokie durch den Benitaer:

Chr. Mochendörfer, voca. Frame Fix. 

Be (Bad.), Station f. Todtmeos

Hotelu. Pension Wehra-Hof

in freier prächtiger Lage, Pensien von 4 lik, an. Eigenes Fuhrwerk. rospekt gratis durch Besitzer: Beiser & Boox.

Bonaueschingen.

Hôtel und Pension zum Lamm Anerkanut gutes Ham für Familien und Touristen. Mässige Preise.

Besitzer: Carl Dallenkopf.

#### Württbg. Schwarzwald

Herrenalb. Hôtel und Pension Sonne. M. 6-7, Prospekt. (186

Wildbad. Gasthofz. Uhlandshöhe unterh Gut möblirte Zimmer für Familien und Luftkurgiste besonde

Ospendance Villa Karlsbad in micheter Nihe d. Bider.

Gut müblirte Zimmer —

Mikaiga Preise. Telephon 84. Besitzer Carl Schmidt. Süddeutsche

Meilaustalt Lungenkranke

in Schömberg bei Wildbad

schünste, waldige Lage im Schwarzwald. Volle, sehr gute Peasion inkl. Arzlicher Behandlung v. M. 4.50 an. Prospekte durch die Direktion. 54279

dab untere la finanche la company de la comp Cale, Wirsau, Liebenzell, Teinech-Zavelstein, Ernztmühl, Neubulach, Unterreichenbach. Sterd, Grie vie 7 Bahrstalbenen um eintelse willens der in ausgedelinte Hadelwaldungen führenden Wege wich verbunden dielwag Phrybelm Tellersten Wege Mich verbunden (balong Pfersbeim Tutilingund Wurth Sanwer-wald-Vermen) Homesethecker Things, Apselehtspenkte, Surr- und Kinsserulana. Vorweigliche Verpfingung in berigsführten Hotels met Gestrafen.

#### Rhein u. Rheinpfalz

Brillanter Ausflug!! .. Die Perleder Pfalz66 Neustadt a. d. Hdt.

Wundervelle Lage. Hazzi. Gabirgapawarama, Grandisse Fernsichten. Berthmter Weinort! -

Königsmühle, släft. Leftkurassfall.

Hotel Ritter. Neustadt a. Hdt. Spezial-Ausschank Speyzer Domurau, ff. Weine.

Minuser von Mb. 150 am. Richard Stitter, vorm im Hotel Bayrischer Hof

Gradelfer's Weinstube, Neustadt a. Hdt. Oyunashmasir. 5 New oroWast. Telephon 534.

Eigene Wainberge in Poldsaheim. Prachenweine erster Figuren Originalle Lakabitäten (Banerastabe). Gate Küche. 2416 SF 2 Minutes vom Bahnhofe. W

## Banell Britar Landinen

Restaurant und Weinkellerei Bandon - P. Collischam, Bes.

Prima Küche, 00 Elegante Zimmer. Sonntage Biners inci- Freinfliet für Kur - Konzert-== Rendez-vous aller Fremden. == tuf mnine seit Jakren eingefährte Spexial-Marke

"Derkemer Grawler"

gestatis mir besenders aufmerkenn zu machen; diezelbe erfreut sick als edler Qual Mit-Flaschenwein im offenen Ausschank ground Belighthest

Proben and Preisliste gerne zu Diensten.

Ausschank

m Perkee, Ludwigshafen, Oggersbeimerstrasse 24'

Speyer a. Rla., Ausflugsort Brauerei zur Alten Pfalz in der Nähe des Kaiser-Domes

Schöne Lokalitaten, vorzügl. holles und dunkles Bier u. Weine A. Villmann.

Luftimerort Kirchkeimbolanden (Ptalz)

500 m nort georgen am Fulle das Denoumberges. Vor nordliche Borg und Waltlieft. Bergperten und in sandrab Schillerhain mit neuerbautem städtischem Kurhaus

#### Schwehingen

in ummittelbarer Ribe von Mann hrim. heibelberg nub Spenti gelegen. Gifenbabufnaerenpuntt Berie ber Redar-Bfals. Allbeliebter Anoftugeert. Gar ifen. Idhelich von Zaufenber ban Fremben befudit wegen feines großartigen bon

Rurfürft Rarl Theodor ind bem Plane von

Berfailles. angelegten Bartes. Grogartige 28afferwerte

nd wertvolle plaftifche: Stunfiwerte

(Apollo, Winerva, Werfur wim.) - Moidice gennu berjenigen von Mefta andgebildet, itt bad einzige Annib

vert ihrer Art in gung Dentichlan Bert tiglich unentgeltlich röffurt. Berühmtes Schlof, burch bie Grangofen jerftort, fputer wieedempelt fatig v. frifty 7 bis abends f libr. Rach alten Tellen der Pleig, hellen, des Rodarbales und 1000 dad. Cherlandes überhannt nach allen Richtungen ift verzige liche Grienbahnerevindung, is bah an einem Zage bir einzig ba debenden Derringfeiten bes wun ber fchauen Partes ju geniehr

Billige und porgogliche Gafthal nd Redaurationen. Gale un farten für Bereine, Gofellichafte und Jamilien. Spurgeleffen bal jemje Jahr.

Das Bürgermeifteramt. Bipfinger.

aturheilanstalt Degerloch-Stuttgart Anwandung des gesamten Naturhollverfahrens, Dint-kuren ste, mit ausgezeich-

sotos Hellerfelgen. Das seate Jakrgeaffet. Mildes Höhen-Klima. Prospekte gratis. (211s Dr. Katz, Oberstabisarzt a. D.

haltungsichule

Renfindt a. d. Saardt. Gegründst 1960. Die Anrick, Beginn 16. Mai 1965. Somer der Auchfurfe 8 Wennte, der handhaltungsfurfe 8 Wennte, Projecte und beste Empfehingen der die Angleberge 60005

durch sie Warfteherin Amauba Gigenbrob,

finati, gepr. Sauehaltungsteherriet.

Landaufenthalt.

Laubenbach a. D. Bergfir .. Ciertor mit Benfins "Lur Petebrichsbung" von Alfred Sag. Erid. Höhrningen. Wald, 15 Wils. v. b. Sahn. Großer, ichninger Gatten, geb. Hernibo. Finion von 20. 5.— an. mit



Lon, Mufzieher brängte fich von Leutnands zu Leutnands-gruphe mit dem halbuntendeildten Schredenbruft "es wich gelongt, die Hanklochter Ar. I hat es mir felbst verschen!" Balv bildelen fich Romplotts und man schniedete Pister, dem nach folden Lage tangen und mongen Bivat —! bere!

Proper Legge tangen und mengen Lindal —: veter —
Non Aufglehet wulfte Rat, er undschäftende die Damen,
fprach von den wunderbaren Binatsinspern, den Freunden des
Soldalen, von der gestilligen Bemittlung um Jeuer der dem
Offizielsgill, venn Damen erschener, — Das größte Binat sein
Ditzielsgill, venn Damen erschener, — Das größte Binat sein
dem Abend dei Gostom, "Da missen Ein jim, meine Damen,
das und nach gestigen haden; die schöpfte Augentoeite der
Seispn."

Die Musst nach gestigen haden; die schöpfte Augentoeite der
exispn."

Die Musst nach gestigen haden; die schöpfte Augentoeite
und den Damen daden rossellen in dem Gueddeunster
und der gestimmen Beiten specken in den dequemen Haufeiner
bei Algarren und Bur, die einer nach dem anderen schäleiten
feine Kemenate geräusschlos ausschen und des ust fruit.

Das Gestig musste geräusschlos ausschen um deel unt fruit

frin, um rechiscing noce.
gefahl fland die Brigare merding am Norbanigady von Geob-Lobercop um 5 Uhr. am näcklen Rorgen um deel Uhr früh lig ilder die Gebecklinie zu den Bivoaleden. Lauf Beigade in prilaben pringen ge Berfamm bormilita

Ben Reatelius brobodiste auf dem Apellolas perfönlich das Libertalen der Reproedstaffen, Feldwebel Beisemut rangierte ble Konposmie, vösterend der junge Dachs umd Schäftel mit auffallen beisteren Weinen ihre Morgenhommuns erstaten.

Sorben meldet der Feldwebelt. "Die Rompschie mit vierzehn Rotten voll." Es schlit Arampel, der Bergenhommuns erstaten. "Ere feutrant, als biese, schmisten im Gesche, angebenmpell tommit und seiter, schweistriefend im Gesche, angebenmpell tommit und seitel "Der Stelle Bert Sauptement," beschwiert.
"Bes bleich der insome Reel," donner: Mentelens, "Gere Hauferten, ich habe her berteutnant fönnen um Denit nicht anterier, ich habe hohr einerpadt!" Ein Griefen gelt durch die Rieben, und seite des Gewalfigen stäten fich für einen Blugenbeitet. Der Bagage nach, Du Gezitzumpel, und stanf du den Befeht: "Der Bagage nach, Du Gezitzumpel, und stanf der einen Blügenber sich, Du Gezitzumpel, und stäten sinnen unstehe Dach siedert, Schäftelstammatel von fich bitt. Es steint einen luftigen Manneperstätlich zu geben,

Len allen Seiten siehen im Morgengrauen die Fähmlein auf den faufritären Barfammlungsplan. Die Kompagnie bis auf Aberleumant von Arhieber zur Stelle, seine Hosen fub kingenatz, so neubet von Kratellus dem Mojor. Ein Lächen likesplingt die Mienen der Herren des Katolikons und selbst der Kommandeut läht die Etragikomit auf sich einvirken. Dieselbe Wierlung deim Regiment und die geüßer Heterteit der dem jerioken Krigaddelemmandene.

Einfam faß beim ersten längeren halt Schäftel auf einem Chauffeelteine, er bichete in feinen befannten luftigen Reitiels beefen bie Weftbickte bom Sankenfolfe bon Dabercom,

In Alhal, in welchen fich von Aufziehen betroff endlich weder erngestellt batte, trug Schäffel fein Posine vor, und die Groggelister dampften noch lange im heiteren Areise.

Bilberräffel.



Logogriph.

10

Tota Raiselment, est bient unst Milen, So lang unt auf der Erste nuclen. Mit anderm Angle bfragt est Sube, Ilnb gent simmt's monder alse Anobe. Rit anderm Angle bringt's Svidwerben, Zoch feinem bieitels erspatt mit Griben.

## Buttentfel.

| technifdes Silfen'ttel, | Getraint, | thitidge Tiel. | Tourit, | Tell bes Barmes, | griedifice Göttin, |
|-------------------------|-----------|----------------|---------|------------------|--------------------|
|                         | 0         | 94             | -       | 100              | 6                  |
| 01                      | 4         |                | -       | tu               | 2                  |
|                         | 1         | -1             | 0       | e1               | -                  |
| _                       | _         | _              | _       | _                | _                  |

Batter gefmiden. fo begeinnen die am hitteleihe follenben Rudylaben im Bas-dontte. Sub die rigtigen M die jetten Siffeen der M Kommenheng einen Britobi

## Magifdes Dunbrat.

| St. benform   | 00  | 100 |    | 19  |
|---------------|-----|-----|----|-----|
| ant Gemöffern | th. | 0   | 10 | 0   |
| Simget er     | w.  | 10  | 10 | tr. |
| Shangeste I   | -   | #   | 00 | 4   |

graffels in boriger Nummer: Sausmurft. Bojung bed Schen

uraffelte in boulger Rummer; Salung bes Batel

Erbe, Meld, Edin, 30a, Eribe, Gban, Babereife, # m, Drei,

Rallditm, Regina, Mbino, Rieberlage, Bulapfel, Brang, Rolling her Wortfolele in perioe Summer;

Lojung der Silbemerfledtatfel in voriger Rummer; Gedanten find gelifter,

Löfung des Bilderrätiels in voriger Rummer: Alteralurprofesson.

fall gebt burd jenen Hale; der Mermel des Breundes bildet die obere Ropfparne, Man belandste des Bild von rechts, dann fieht man den Erwarteren. Der Laternempfahl gebt durch fernen Hale; der Kermel des Solung des Berlerbildes in voriger Nummer:

Bit: die Redaltion verantwartlich flart Apfell, Mannheim, Drud der Dr. H. Hand schof aufgöruderei E. m. d. D., Rannheim,



1905.

Uniorifiere Ucherkenng von Rart Certlinger (Münden). Eine Bucfenehumoreste von Edwin Lejeber.

Die dicksten Kaufoffeln.

Radidrud verboten.

Schulkur Zeifels Ran batte ein Edrethmoldinenburean auf ihr Braad Etreet in Remport, das für Redissenbalte, Autsenmalter, lie Reciteteritation, Gründer und andere nachtgestellebende Benne nicht beitele. Sie nach führ den Schulenmalter, bei her für beitelen Sie knitherun, dah für die Redissenbalte die bei her beitrauendalle die beitrauendalle Sie freier die Knithen herd Epiels fehn ließen. Im deben pliegen ist die die "Reilleder" in denglicht, dem Bris Ran deben pliegen die die Auflichen Rahmer liegen der die arbeiten. Das nach end kernt mit mit der der die den der Gründer des Rahmer die Gründer der den Bristen. Das nach tend Rahmer die Bristen außerdem hat. Gründen die Levent übergehaft, das Jeder der Ausder es ipso ein Ebren.

Ein Jahr, ehe Tecadusell offizieller könig der Renborker körfe, berdeiche, findigte Gerad Laufer, der Lidher tränenfeucher Liebestgeischen, derm Seld feldireckend ummer ein "ich war, seine Erefung als Redaften. Er nurde Berüfterstätter. Ind der erfader vorsche fin Zalent im Erfinden den Wärden beibelen date, ernenbetete ihr ein Hidder Berüger als Rächnesporter. Die Berindenkondung behän Laufer gerieger als Rächnesporter. Die Berindenkondung behän Laufer für Er ließ andere Leute fich zum Er-

pober bes Referriblituns in arme, aber ibeate Mandeleins sertieten und fin alle genultenning verseinnten — er naude Berinteneriags ersteinten — er naude Berinteneriags ersteinten.

The fatte nur noch flagen Edgen, Ruse und hers Hur ibe Sturfe, Raum fand er heit hum Esper, Ruse nud here Berintener.

The bette bieft, er fatte bach liever bei der "Annit" bleiken faller. Ilnd eines Rages machte je ruttling den Berind, ihr gu belegen.

"Ele find eines Rages machte je neitling den Berind, ihr gu belegen.

"Ele find eine Engel" fatte Ramier. — "aber tro naren mis lieben schiechen? El. James Hagen talesfal infolge treiger Muser bies den gerind ben ber hengeländig den den Erchhung den Berinden gelte fatte.

"Ste find eines Paul plet ihr mit mieder zu derfanischen. Auf fante bei den Berinden er fein Einfalt, um mieder zu derfanischen. Bie den Er den gerind berinde er hen Zuhen bei ennfallen?

"Ber "e. " 3ch no er de la nifen!" "Ster Konlet, ich latte eine "Sterenden Ger-dempter", "Ber hat Jahen be empfallen?" "Bende find Schien ber empfallen?" "Berinden ein Scheins ein Scheinsten Berinden eine Berindige Haut ihre Schriften der ber Edgeliberung de Magen frankennen!" Sei derfannten fon der Scheinsten ber der ber Scheinsten her Jahe Berindungen.

Berindiges Berindungen. Ber hat Jähnen de empfalsen?"

"Ste Schein Edgelichungen.

"Alie der Edgelichungen.

"Alie der Edgelichungen.

"Alie der Edgelichungen.

"An unländige Spinen der Ergeliberung der Angen frachen mit seine Bergerebet. Joh noche erich den Schein, fahren fie gehat."

"An unländige Spinen den Schein, fahren Berdingen, aber mit der Bergerebet. Joh noche erich den Schein, fahren fie gehat.

ben Sapier—

Le Sapier—

Ly Child Cherft Trandanell — ince Stimme feutic fich chreating in chrea

"Bereintefte angebende Spelnfautin! Die Gefollschaft führte auserking ein großurtiges Unternehmen zu fein, dern sie ift is spatian. dass sie min einnal Deplemben begahlt. Daber siegen ihre Altien auch auf der fadundelnden debe von 26 Brogent." "Riem Cherit Treadmeil segt, es ist ein gutes Bapier, dann i die est Oder vielleicht nicht?

Tagegen gab es kine Einvendung. "But, donn werde ich ihn fragen und Ihnen Berigt erstatten.

Lamire fannte den Eberften gut genug, nur mit einer folden ge tommten gu blerfen.
"In Morgen, Solonell"
"Toorn, Derr Lamirel Bas gibt's Reues unter der Sonne!"

"Richts von Bedentung. Ich will Sie prisaffin was fragen." "Ich kenne da ein arwes Mäbel — Schreibnaschinistin — aus Winfon —"

"Namens?" "May — Fraulein Felicia Nap." "Unbefnunke Größe, aber weiter." "Sie ist ein sehr ordenkliches Nädel, fleißig, wirklich, sweihaft.

Der Oberft wintte gomerhaft ab. "Weiß fcont alfo whose

"Fräulein Mat ist nicht arm, ober von sie werlangt, ist viel Winten. Ben sat man ihr mit Gewalt eingeredet. Keinbart-Car-Caupler zu lausen. Wit Mise mit Gewalt eingeredet. Keinbart-Car-Cappler zu lausen. Wit Mise und Rot habe ich sie sweit gebracht. daß sie werigsens wartet, die ich Joe Ansich ausgekundschaftet hab. Dem auf Sie schwätz sie das eine Jerendungen sie eine Geschwie gerndugt sie eine Inspen."

Trandwell läckelte: "Feen sei es von mir, das Herz einer Gandsmännin zu brechen Ich pill Ihnen was sagen, Car-Coupler's teben 281/2. Die Gesellschaft ift nicht groß, und ein Bermögen ist keinessalls an dem Vopier zu verdienen. Noet die Leute werden gang nette. Gestäfte machen, Ich werde sogat den Kurd in nächser Jett in die Habe treiben. Ihre verdien freundin mag also ruhig kuffen,

"Laufend Dant, Cherfil" "Bitte, geen geschehen! Uederigens, das war unter unst Bekagen Sie nichts devon in die Zeitung, ebe ich selbst meinen Borrat billig Hanter lief ichnurftrads an Beaute.

So — a?" fogte fie, anichenced febr entingicht. Und nach einer turgen Manie fuhr fie fort: "Sie halten Ihre Care-Complers bester versousen fomen. Sie haten bester die Ihren seint verlauft!" verledigte sich

"Hat Et Ihren gesigt. Sie sollen verlaufen?" Sie sprach von Oberk Arabbrell per "Er", wie ein junger Badfich von feiner ersten Bede. "Er hat mirk nicht geweb gefagt, wer "Er" hat mir mit einem Zampfich von der Länge einer ausgewachfenen Map-perfiklunge gewirkt."

n Sie fin misserstanden!!" diürzte et ungebeldig, "a

ft. "Belleicht," drüngte er ungedelchig, "aber Sie haben seit nach saum zwir Wachen einem Breift von über 1800 Taliar. Wein Leichten, mas wille Su nach nicht? Deuten Sie velleicht, "Er und Idnen eigenfändig einen langen Brief Hieden, menn Sie verleichen Wechtschie der verleichen Geben? Wechtschilch werlandt "Er" ichem fellst unser aus der ham beiten Borent. Freinlich werlandt "Er" ichem fellst unser der ham beiten wird und verleichen War, häben Sie auf ben Bot weite Jackschilch wird Leiche der Aubert nicht bei der der der der Bot bei gelauft, um es zu erf fent?" — Allen weite ich sollten Sied verlant, war es zu erf fent?" — Allen weite ihr Bed weiter.

Ich dabei für Bed weiter.

Ich dabei der Bed weiter.

Ich dabei der Bed weiter.

Er's priogi faite

is anier feiligte. "Gutt! Ihr Auster inder Ihr eigenes und Haufte in der feiligte werne Haufte in Unscheide in Unscheide in Alle er aus in Bestellt führen Bestellt gu dellieren. Alle er aus in Bestellt führen Bestellt führen in Bestellt in Bestel

heek nicht mit den Ochren, jandern nur mit den Jingern die Gie datie seine Marie nichtigeschrieben, aber nicht auf deren die datie sein der nicht auf deren der datie sein der datie der Albauf.

"Mit, nass Hallen Sie den meinem Bericht Seie Albauf?"

Zie las die Stelle nich und läckelke: "Ich mußte sie es nor nich. In Geriff mit dem Berkuben"

"Man härt sied dem Berkuben"

"Kan härt sied dem Aberkuben"

"Kan härt sied dem Aberkuben"

"Kan härt sied sie und Berkuben" ich mit bei nicht sied sie seinen der nicht sied sied sie sied sie nicht nicht nicht, aber meiden die kennen die Bennen dem erhöben sie auture."

de, sowie de Golder berberben wolken, den erhöben sie auture."

hab, siede Gonder und ging.

Trendra'll madte ein lesseres Geldäßt, els er gedeckt beite Ge batte edemlatit großt Wengen NYAG aufgefauft, et datte sie steinfat mehrend des Kurdauffregs mit Kroff verlaufen sellen. Hen Menfo mehre, durch wen, und deckalb konten die Kronen Geltsleint weiter drauf soh, fodas es den Maktern Enadewiss und: um Gelsgenden fehlte, die Maptere zu höhren Sanden ind for partycur

les bereiten.

28. indehr Weder trander Life in 50 gedandelt.

28. inder Sie nach unterstaumt verfelberen, deh Sie ist ist eine Sie inged Annengen Kroulein Mag, "denn verbrufen und "Wertum deren ist ist ist ist einer hahl" erflärer die mit der Sockenrähe eines Mas ist, "Beit he 50 kesen, Wech Gottes!"

28. Sie irren hahl" erflärer die mit der Sockenrähe eines Mas ist, "derenhe dem beste Sie in einem Masse ist, "derenhe dem beste Sie in einem Masse ist, "derenhe dem sieht der Anteilen Sie in einem Masse in der Macht menstlich und siehen Inde in der Macht menstlich erflärer in der Sollar Kaben Sie in einem Masse ist, "dere marum dem nur?" Sie if ein hahr menstlich auch Macht menstlich auch Macht menstlich der gefraß, ich sie de daufen. Weit wohrt.

20 Sollar Inden, 3ch dehr de daufen Macht mehren Bester.

20 Sollar Inden der gefraß, ich sie de daufen. Weit wohrt.

30 gewis der der de gefraß, ich sie daufen. Weit wohrt.

31 gewis der der de gefraß in Staute ein gutes Kapter zu 28 der deren.

32 gewiste de daufen Staute und ein greie Bapter.

33 gewist des daufen Stauter und machte febrier ist sein gewist der der der der Gerteilen der gefraß ist der Gerteilen Statt und kein greie Bapter.

34 gewist des dach beschieß au 50% auch und ein greie Bapter.

35 feint!"

geben — beaußen sengen bie Whyt in dem L ich wiederholte mit nur innnet: In den Su Krilppel, tanop am Gendenugud filjen, einen i und beiteln . . . . God es denn zur Teine Bettu richtete ich mich auf in meinem Bett, — alle schlieben. Einige fildbrann im Schlaf, Keben m

# Sanschiotte von Babercow.

merden wer, weil er ber weine gewöhnlich auch jeh) un feinen en — hacht ich, als

Cuer Hodeneblschoten.

Lehmvolstrumfäßes machten mir bie deden guten Weiden, Lehmvolstrumfäßes machten mir bie deden guten Weiden, Lehmvolste est bester und minim Rus. Und von Lag gut war, und jedenfolst eine feldene Sade Up.— sie hoden beide gut war, und jedenfolst eine feldene Sade Up.— sie hoden beide gutend des Ende von Lieben Lieben.

Ge fährig und leine Achtwidgeboren.

Ge fährig und leine fälligend des dietet Glöschen.

Ge fährig und leine fälligend des dietet Glöschen.

"Nete des Up det und ungenendet gefähren.

"Nete des Up der filde Lage Leute, die Hebend haben sie siede ich des die fich des dersteichen."

Ja ja – as sind liege Leute, dier diestwal sieden sie siede ich des der Alles des und die hod verseichen."

Ja deifest ihm dem verspreckenza Andel in die Hond und bie den die Honer Frau was mit Allich — alle Hodendung vor Lieben sieden som senten Hebend haben der Kristellau.

Basig socialiste in Sin die werfpreckenza Andel in die Honer der Honer sieden sieden der Kristellau.

Basig socialiste in des socialiste Lage Leiter der Geren in die Kriste machte der Honer is die mit der die Sieden unteres "wedigts lieden lieden unteres "wedigts lieden lieden unteres "wedigts lieden li

98 li Gehamarelle bon Walbemar M #11er - Dalenfee.

Cera bes ihr natmiliags wurde ma index up des afficien Dipolites anie ugen ihren Bers Mir halten teen und i Blieder fichoffen fich und digleitet ben

m Liebengtweigen, und bie 1. Kompagnie — an bet Doeffleaße vorbei auf bem Gulle Stunden bist. Du ein bo! — ein. Die Wegimentsmulft hatte sein vorber der der Feder der Konsten bestige fich such awischen, und die Kransten einge und sein gestallt verlägig sich stilgerucht vor den vorbigefülligen Wilden des gestalte für die Kransten war und bei Gerbiert, der hinder dem Fenher ved Guldsgasse ein Anale. schaften war und bei Gerbierte fich die Lippen

neaden Sie une erfaheuren Mann nicht nechmachen, Sind Sie j. nun gelbieden?" —

W

"Selfe, Seix Semmengierent, Ihre Gründe find dußeift von nürffig. Sie haben vollzemmen Nedt, und ich dente Ihren fehr derfür; num ist ja die Ungelegenheit gudsche und enledigt zu gukem

East. gerr?! nie neinen Sie has!\*

"Dh. felte einfund, dern Mennstergenrech, benn jehen Sie: dit Edit Edit einfund, dern Mennstergenrech, benn jehen Sie: dit Edit fon denn dern niede — felte ich denn dernech ausst der felte felter. Sie Geeche else forbet geben, nie fennen auf nur einem Sie Gemen Sie fennen Sie für nur gehalben, ich für geng nich feben der Sieber bei der Sieber bei der Sieber bei der Sieber bei der Sieber nur der ein ich den Grete und geläcig angefehen, ab man fie ge fieben fannt?"—

# Medizinisch fol!

Stige ben Frances Rifpe (Libau).

(Machbrud verboten.)

Bertildt und missessimmt schenderte ich gestern burch die necescar beleden Staden unserer Stade. Der Regen sichere in sangen binnen Fladen gleichnöstig vom grauen Humel, und ich gehachte meines Kameraden, des Professios Pamel Ritolassenisch Schneiden, des Professios Pamel Ritolassenisch Schneider, den Schneigen nur schon viele Borist necht oftendententen schneigen auf erer genein-schne medhzinischen Tänigert an der Einenzischen Klinit in se Poeitau, und nar traung und medergeschliegen.

The filter bas bampfeide Effenwh einer ruhmvollen Effigielt auf dem Reiegsschaupflich emtgegen, — und ich — fah in der lienen nordischn Stadt, die fich einer bandanischen Estudien Effen fangen!

Detroch gennte ich dem guten Bardel Ritolojewisich fraglos til eines Euler — ich dem guten Rawei Ritolojewisich fraglos til Eden gerre auf feiner neiten Reife degleisel.

Edifierad ich fo mißmutig der nich freigheit, that ein mid gilter Freundlich, mo aller Freund genem Roftan auf mich zu.

"Geren Zog, Guer Sochweckgeboren," lagte er freundlich, mo mache einen keien Bedeins und vir gene Milge ab.

3ch fartte ibn an. Sein Gelich fam mit derschaus defannt von. Ein grauer Siedhöft bedeile Steetlape und Mongen und unter biefen Augendernen lugten ein Baar graue felanflichtige Eugen pilliffig-freundlich herden.

"Guten Zog, Bedrougen," einbiderte ich, — "Du tommit en der Las befannt date, aber ich deit nicht, no ich Dieß guteht gelegen habe."

Er fachte fauste habe."

Er fadte faullos vor fich hin, filigte bie beiben ganbe, in benen er feine Ditte von Schofsfell bielt, auf feinen Knotenftad

So fett both bie Milhe auf, Alberden," fagte ich, "und mir, ma mir und gefroffen haben." Bieber biefes lautfoje Lackert, bate, ich weiß nicht menum,

rigger

Les "Anabe" wief it ilderroicht und den Gefreit zunid —

"Du toärft Zijtisch, der Soldet, dem nam bew Zuß abgenommen, dat — und Du kehlt nach?"

"Die sein elben nach?"

"Eite Sie sehn, Wäherden, gnädiger Hert," sprach ber auf eine phistischen fich um stellte gemällich zunischen, und tausend für — der Fuß kehl sein nach nach und ist gestund.

"Aben das ist zu unmöglicht" rief ich, stare der Aerbunischen das ist zu und ist stare der Aerbunischen der nach nach und ist gehen.

"Boum Begraden.

"Boum Begraden.

"Boum Begraden.

"Boum Begraden.

"Boum Begraden.

"Beite, des beiben Füße haber — nun geher zige nun - " und geschieß benefen. Bilbe haber — " nun geher geher von, und der nehn Füße haber sich in Shem auf eine Beiter beiben Füße haber eine nach son sein gehe sehn geher sehn nach sein geher sehn nach sein geher sehn nach sen sieht.

"An wei ist mit den aus dem Bolige haber einsten ein sie erten geher ber und sein und bein ich ausgerissen!

"Auf geher zehn von den den Beite. De nicht andere gung der die in mit den nach ben Boligeisten!"

"Auf eine Herten Backelt.

"Auf eine Weitern Backelt.

"Auf eine Weitern Backelt.

"Auf eine Weitern Backelt.

"Auf eine Beren Beren Stagestiffen!"

"Auf eine Beren Beren Backelt.

"Auf eine Metren Backelt.

"Auf eine Me

fo —, elnfach bundl's Jensten." Versounderung hatte ihrem Hößepunft erreicht. atten zu halten — das erlaubte ich riemandem. Zeh Mich zum Rarrent zu ergeiff ben Mien bei

n Allen beim Arm und schiehelte ihn.

1. Brübenden. sage ich Preng. "Lägen ausbinden nir nicht. Bie sollte Du endommen sein? Armel.

— an demselben Lage sollte Die des der Fuß amputiert.

– und dusch ein Fensten des Hospitals sagit Dus Sie menigsens zwähf hach stoch überm Boden. — und nies de das gemerkis. mark Du - an ben Megan ja menigitens manti hälle bas gem mir nicht. laffe ich mir

計畫 "Ich din aber bach durchs Jeuster gespringen," sagte Alte beharrlich und nicke zur Bekäftigung zuet, drei Maldem gewurn Kopk.

wen grantn geben.

"Das mußt Tu mir genau engählen," sogie ich ansis sädifte gespannt, — "komm, wir gehan hire in die nächste Aneipe und neinsten ein paar Gläsdan miteinander, und neim Du mir nichts erichterigt, besonnts Du einen Kabel.

"Die Albeit base siehet derbient, gräbiger Lett.
"Der Albeit base seicht derbient, gräbiger Lett.
"Der Albeit base seicht derbient, gräbiger Lett.
"Der Albeit base seicht derbient, gräbiger Lett.
"Der Albeit base keicht derbient, gräbiger Lett.
"Der Albeit base auf einen Bespann besten hier gu.
"Mis Cher Honon und schen Alter die enderen bie gu.
"Mis Cher Honon und schen Alter die enderen bie gu.
"Mis Cher Honon und schen Bespann besten Haber Deibeit er und hente ein Glädere auf einen Bug. Alte dem Ergen im Haber ein Glädere auf einen Bug. Alte dem Ergen im Sohikel

ein seine der Kein Gerebend des schen Legen in sinder ein Bische in Schlich paren Sie beibe dame einen fentge, die is die Beiber hin ein Wart besteit.

Bild aunarf und hefüchtig der Albeit der Erlie.

und id derbit und hefücht den Schlich paren Sie beibe dame fentge, die und berüte und herbeit auf der Erlie.

nameren ign unter und den Ungliddunden, well er und immergu kaus "An Bruden," sagte er gemilflich — "mach Dich sus immergu ause "An Bruden," sagte er gemilflich — "mach Dich sus eine "Arennungs" frag ich vendundert. "Ar ja," sagt Alien Pervontifich, "von sinem alten Rames bich gert, mir kanden Bein de." ethas und school des Hers kill vor Scheel. Ich deummig ethas und school des Hers kill vor Scheel. Ich deummig ethas und school de Lex killen.

the bei Plenna mitster nach mitster nach mit einem gurt nach mit einem 2 Das burite nicht und grifbeite und eine bie Zütt und ging hinaus,

3th after lag da mit Bieber im Hers und Higher im Gers und Sil

Morgen folke ich, der ich gegen die Zürele bei Pil

gefolden und heil und gang geblieben dass, nur nach
Bein dollengen – häffals – ein Krilippel? Das

it feint 3th lag die genge Racht innch und g Anflug batte.

"Er wick's nicht fagen."
"Und wern "Er" es Jünen jogt, berden Sie dam verlaufen?"
"Ich — ih — beiß nicht!"
"Baku — nab? Beim "Er" es Ihren fagt, auch dam

"Er tolede aldft fagen!"
"Eo!l Los wolles wir fehen!"
"Eo!l Los wolles wir fehen!"
Ihd wieder rannte Lanier zu Coerft Areadwell. Er ließ jich nicht einmal Zelt, guten Tog zu winkhen, fandern platte gleich heraus: "Cherft, eritmern Sie sich noch an Ihre Landern platte gleich heraust. CareCouplers gefauft hat!

"Satuahl!"
"Sie hat he nahl"
"Sie kat he nahl"
"I der Leinel!"
"Ide kat he Leinel!"
"Ide kat he gelogt: berkuifen Sie zu 40; ich hab' ihr gelogt:
verkuifen Sie zu 50; ich hab' ibr gelogt: verkuifen Sie zu 60. —
Meinen Sie, he tut's? Sie hilmens erft kagen herr Oberft,
hin Sie mie den einzigen Gefallen und raten Sie ihr zu!"
Der Aberft kachte: "Sie hat noch alle ihre hundert Sield de-

halten?"
"Besten?"
"Besten in gar fein Ausbenell Sie ist verjesten darauf!
Ste somen ihr die haut eher abzieben, als die verfüchten Papiere

abnequant.

"Cuft werbild! Ein tabellese Nübel! Segen Se ist einen de seigen Gleiffahl En tabellese grübel! Segen Se ist einen der seigen ibn seigen fan seigen ber gerobe und Stuft mehr, wie ich: die manglombehölden durfte ich leiben als Auflichtstat der Geschlichel Missenien!

Romier lief, wie von Aurien gehößt.
"Berlaufen! Durra! verlaufen! "Er-haft gespall!"
Endich! Endich! Durra! verlaufen! "Er-haft gespall!"
Endich! Endich!

Endichen Nah erheb sich wirderbeuf und machte sich fertig gum Grüulein Nah erheb sich teilen ber gespall: einer Sture der der gespall: einer Sture der gespall: einer sein gespall: einer Sture der gespall: einer Sture der gespall: einer der gespall: einer der gespall: einer Sture der gespall: einer Sture der gespall: einer Sture der Geballbefaben.

"End der gespall: einer der Geballbefaben.
"Erd sture der Geballbefaben.

"Rein! Es ift ein guted Kapier!"
"Sie sind berrücklif"
"Her La — nier!!!"
"Her La — nier!!!"
"Sie sind's, bei Gott, menn Sie nigt soskunigst verkaufen!"
Die Lind's, bei Gott, menn Sie nigt sokunigst verkaufen!"
"Sie Lind's, bei Gott, menn Sie nigt sokunigst verkaufen!"
"As haben Sie's!" tobte Lanier. "200 Tollar haben Sie schon urch Ins Boldeningfeit berlaren! Ich wiederhole Ihuen. "Er"

"Er dachte inahrligeinlich, ich brauchte Geld. Teshalb fagte Es ist ja fo ein guter Mann!" "Addical Hof. Sie den Anchad!"

anofdenijen.

"John mughe es jo, doji fie meiser fieigen, Es iţi ein gura"John mughe es jo, doji fie meiser fieigen, Es iţi ein gura"John mughe es jo, doji fie meiser fieigen, Es iţi ein gura"John mughe es jo, doji fie meiser fieigen, Es iţi ein gura"John mughe es jo, doji fie meiser fieigen, Es iţi ein be ber

Estat konier gum Erup fieigen ibe gaptere auf 70.

Estat fieigen much mute, fieigen ibe gepatere auf 70.

Zivoduell Julie fiei Eddiiden fiens meter des John micce,

Eruf enment faute fien Eddiiden fiens meter des John fina selb, Ext

Ende ben fluristituz enlagenutu und unter des John bieder,

Er john ben fluristituz enlagenutu und unter des John bieder,

Er john ben fluristituz enlagenutu und unter des John bieder,

Er john ben fluristituz enlagenutu und unter des John bieder,

Ertichpelmengen der Geruschapher-Es, ein. Die Ertichfielt in nach

ent innöfestene John und statitungen werfeben, der fluris fingi

ellingenden Erngel gegen ihre Sedemendie Monturerungirum.

Ertichpelmen Erngel gegen ihre Sedemendie Monturerungirum.

Erngelmen Erngels gegen ihre Sedemendie Monturerungirum.

Erngelmen Erngels gegen ihre Sedemendie Monturerungen erngen in der Gefall der ihre gegen ihre Sedemendie Station und gegen ihre Gestelligen und gegen Erne die Meise fing und finden auf eine Belangen und Schule des einem Benehmen Erliche Fielen Beier Sedemen Se

inchte und fagte. "Zolle Ebefchichtel Baum genublicht Bein Abrichmerschich tourde jo was für möglich halten! Ba ja, ed ift immer die gibe Grichichte — von dem dichten Anrialfein".

# In der Schutzbütte.

Stigt von Datie holma (Minden).

Store Tope finite materies 32,920 00. Remits der jab dele Region files, fam in the Registration with the Structure and the Registration with the Structure of the Registration with the Registration w Stadibrild berbeten,

benn, wie taufend Miber mein ber Höhe in ber Höhe in ber Höhe in ber Höhe "Ja, mein Gott, warum kommen Sie denn nicht herander?"
D Kind, fogte er traueig, "Meine Welterheze, weißt In wie gefährlich Deine Nück ift? In der Höhe von dreise nach Weiter fragst Du mich nach meiner Weltanschauung, meine Stellung jur Frauenfrage und zum Alfohol. In höße von zweitausenbachthundert Meter erkläckest Du mit, stüte das ethische Bewußtsein eines einzelligen Urtierchens, besteht

mas mir noch

Beshalb bugen Sie mich, mein Herr?"
Das in sp ziemlich das einzig Hochalbine, was mir Beaß macht."
Spaß macht."
Bedlimmert tsang es durch den Nehel: "Ich werde nun gar nicht mehr qualen, aber bitte, kommen Sie 100

ich diesen einigermaßen zwertässigen Standvundt vertässiges des dich diesen einigermaßen zwertässigen Standvundt vertässig in es dem and dem kieferen Zeit der Welteich lande ich auf den kieferen Zeit der Welteich lande ich auf den köhfen harmisser Spaziergünger — oder einer fetedich weidenntellen Her Welteicht in einem nie bespuchen Seitenkal, wo meine Sedeine unendocht bleichen, oder auf einer vielbesjuchten Landsftraße, auf der Die Anderen Diesenke in der Diesenkal biefer alle und meine Markert lotied einft eine Seitenswitzigstett dieser Gegend: 10 Areuzer ink. Erklätung: "Hier ruht in Gott —"

Wit ein daar stinken Bewegungen war das Mädern an seiner Seite. Die genagelten Bewegungen war das Mädern an bie seinigen und sagte energisch:

"Zeit übernehmt ich die Führung — und es gibt feinen Widrigs bem Kapitän auf hober See, verstanden? Avantit!"

"Auf die Schuhhitte?"

Das Ende der Männnerderrischteit, sagte er seufgende der Wader.

"Das Ende der Männnerderrischteit, sagte er seufgende der bei Währen der Männerderrischteit, sagte er seufgende der Greichen der Wader.

Das Ende der Männerderrischteit, sagte er seufgende der bei Währen.

Derunten im Zale rüchen Sie sich dan mit; dans lied der Männer der facte Mann und ich das junge, its bei Männerderrischteit.

lorichte Mabel."

- Jwifcen ben stellen, schützenden Felswänden lag das volgeschiedes Klubhaus. Hilbenden, delt beineten bei kleinen Fenster schieden im Aberdsonnenschien, die Flanze des Deutsch-Deltersteissischen Aberdsonnenschie, die Flanze des Deutsch-Deltersteissischen Aberdschere, felden, jungen Watten. Tes unten um Tal lagen die winzigen Behaufungen der Neufschen – rings hierden.

im Maria Förster nahm Sen Schliffel aus seinem allen Settionsmitgliedern bekannten Bersted. Sie schöh auf — eine varme, dunsinge Luss schwie ihnen antzegen. Er sab sich um, eine dreite, niedeige Suds mit höszernen Boblen getäselt, in der einem Ede der nächtige Hoszistisch mit breiten Bänken, rohgeschwist, im Hernandte ein Kruzssig aus Buchsbaum, wir Albenressen und Edelwich geschwildt, über dem Uleinen eine Elsenkaben der Berschlage mit Kohlen und Konserne, eine kleine Kammer, ein Berschlack, der Signalapparat des Albeiserien.

gewichtige, tielne Hausapothele, der Signalapparat des Albers vereins.

Bit geober Gemitiseuse meinte sie: "Sehen Sie, damit hätte man's der Menschhelt angezeigt, wenn, wir tödlich versunglicht wären."
ig "Scherzen Sie nicht mit so heligen Dingen," sagte er miße na gestimmt.

Das junge Mädden sachte und nahm den schweren Ruckstein verden Gesicht, damn stedte sie ihm die seinen Heinen Hause

blumen flodg:

"Here Dottor, es ist ungerticket. Ein sürstlicher Speiserne getel, soweit unsere Vorräte es ermöglichen. Suppe aus Erdsund wurst, eine Müchsengunge, Kist und Brod und Erdsum Meisterstlick, ein eichiger Bergschwaren."

R. "Bas, Sie lönnen tochen?" Er sagte das so erstaunt, als 
venn sie ihn vertaten hätte, sie tese Palt im Urtezt oder ägupin "Natürlich kann ich socken," sagte sie sienten Geschüsser.

"Natürlich kann nan nur dne ganz liche, bescheibene 
Lehrenst, ein Spatismänter dahen man nur dne ganz liche, bescheibene 
Ernscha, ein Spatismändel, das die höchen Verze unsäche, 
es sont gede ich mit stitsamen Reinmädschen Verze unsäche macht, 
es sont gede ich mit stitsamen Reinmädschen Verze unsäche macht, 
es sont gede ich mit stitsamen Reinmädschen verze unsäche und 
biente ihn hausnütterlich, um ihre Berlegenheit zu derbergem.

Erne sein spatiere sohn an seiner Seite gestanden, such unter
lätzen, das in apferer, siehen Feiner Seite gestanden, such und 
metze 
ern; sich angeren und metze Leinen gaben dah so weich 

und lieb, so ganz Weid. Er sah den seinen, sächen Raden 

– er sicht den das Bätze threr Rähe – er und sie so ganz 
allein, so weit dan allen Wenschan.

の意

des Unglück da — Greke hatte fich verköft. Das heißt: 110 wer kochtete sich als Braust, weil es ihr der infame Schlingel, der Sere kentnamt Kaner, vergeredet hatte, der de Geschingel, der Sere kentnamt Kaner, vergeredet hatte, der de Geschingel, der Sere kentnamt Kaner, vergeredet hatte, der de Geschingel, der Sere kents genamt auf dem Tante Konzerte genamt Tante Krügelstein seinfam und einem Sante Krügelstein seinfam und kentnamt für der Unglück oder die Dummiseit: Grete hat dure den geknamten Mann für das Leden gesinden, einen Serentannut haften gest und der konzerteinment, und führt füch als Beaut; ich gille, fürelhe mit oder, auch besten gelinden.

Mans Kans Kaldungel Konzeige Schwesper.

Mans Kans Kaldungel Konzeige Schwesper.

Sante Aridesstein Helt die Antwort Hond. Depelde: "Geete mit dem nächsten Ju Ro, dis zur Abreite gestaltete fild denn die und auch teinenreich; nur Maus tran ihnene trieder nach Einzelheiten Bug nach Jaule fommen!"
de Situation recht tragifc aunentwegt fühlich und
Ni über den lieden Sovia.

XII

"Ich will Dein treuer Ramerad sein," sagte sie schlicht.
"— Sie traten ins Freie hinaus, Andgodd überschienen lag die mirmbliche Well der awigen Berge vor ihnen. Da tat eo einen sauchzenden Judeseuf, der weithim schallte in die Täler und sich beach an den steilen Felswänden.

# Das Kommikve

Bon Brang Giffenbard.

¥

Krügelftein saß am Schreibtisch und frügte den Ropf die dand: Es mußte fein! Zum ersten Wale datte die eber, die Kommerzierrähler, ihr Greichen aus dem Pause Bott, nur pierzehn Tage zum Besuch bei der Tante in Garrissenstadt, der Tante, die Keine Bille und großen

Wer grade das murde fart beabstütigt. Hape Kommerziers
til fat beit aufger fich, gänglich sedem Buspricht ungugänglich; "Ein
til Offizier, ein Leutwant, ein hungestinder fein Schwiegerköhn, ein
gen Wenfet, der neutwick nur das Geld herratet, dem das untige alle
ser Wenfet, der neutwick nur das Geld herratet, dem das untige alle
ser Wenfet, der ein seider Menn fei; der jade him nur tommen, dem
ers er fichen gegen! — Ind er som, delicht, wie er gefagt. —
Greie er fichen gegen! — Ind er som, delicht, wie er gefagt. —
Greie fah mit pockendem Deugen neden Namn. Namn batte für
erficht mit siet, des muste Hape and Erfahrung. Sie hette tund der
ein mit siet, des muste Hape and Erfahrung. Sie hette tund der
ein mit siet, des muste Hape and Erfahrung, der Greie liebe,
und den sie liebe, sie über Ginnstligung, verführt, der Greie liebe,
mit halten der verschadern zu leifen, so in einen Histor von spred
fehr, das siet eben gut — sie dentuche fange Steins von spred
haben, das siet eben gut — sie dentuche fange Steinschaft zu
haben den de kenn die num derbert Cherleutwant sienes Aufwahreit
den Kosten dert reungsbeite einige Ausfung. Seine Anschrie der
kunden hatten siet ein delthas hadte sieher Anschrie der
Kostensbierengiment kniefe sie melden lief, denachte der
kunden hatten siet ein delthas bardans nicht gehabern.

Köstinder hatten siet ein delthas derfann siete Richten und Sidaus trat ein mit der Miene eines Siegers.

25 Lebe Greie, hie mich, wie find einig geben Sie, ditte, Ihre dim die bigung, ich die ein anfändiger fleet.

Edwarerbeeller, der machte die Sache furz und bündig. Ra er follte hören.

Mein lieber Herr, ich deute gar nicht darum, Greie Merdaupt in, Mon fo jung wegzigsden, am allemenigften aber einem Offizier; ein daher famt ich Ihren nur gefen, lich andersvo ungstehen.

Ga, der hotte ehl Siere Rand-false ruckig fieden, fah den einas fürpnleisten hart der einem Offizier; und daher famt ich Ihren nur gefen, lich andersvo ungstehen.

"So chinkich hatte ich mir die Antwort schan gedacht, aber Sie weeden doch nich annehmen, daß ich nach ein paar Worken to odne weitere aus Gesete und unsere Zudunft werzichte — das indre Ahne keine, und daßer hosse ich auf Sie als wernindiger herr und gestichten Kater meiner Givete mir die Gefinde auseimardesiehen, die Sie zu einer alschlägigen Antwort treiben, die angesphaden gelten dech nicht. Gere ist 20 Jahre, und der Soldarenstand Int dem Reichs Kuhm, Ehre und Geld gedracht. —

Dem tichen Deum wurde biefer Sicherheit gegenüber undebagt nich er prach eigentlich zum ersten Nale mit einem jungen Offisser und hatte sich der Leutunnist gang anders vorgestellt: Wendlichtstangend, schaffen auch generallichten, soventliebend, und beit bet specialisch gang ruste und, aberländlich sponentliebend, nan verländige hiefet matte er auch genügend, schieden Westmaaf hatte Grent gewebe nicht, das musie er sich sagen.

"Alfis, min, Herr Leutmant über Cheeleutmant — 14 mit egol." begann er, nun aber ligend; sonwit datte es Kians stum gre krauf, im hans et Schwiegerweiterd sich niederlassen zu diesen, seber Mensch von des Schwiegerweiterd sich niederlassen zu diesen auch das Offiziere nach Gelöbeirsten sich die Daden absorben zu dasse der dem Luft meine Zacher als Geldsat hieraren zu dasse, dem das Sie nur nach ihr tonnweit aus sogenannker Kink.

ien hermit. — "war isosi er amis isden geldet datie. Dans ist deuts den bet mig. "So wie Dich, Maria, "So wie der Anther Springer Haber der eine Müchen der eine Müchen der eine Müchen der eine Müchen der eine Mich wie her Müchen der eine Springer wird der gern Mich, auch eine Kernen der der über eine Andere ihre der einer ihre her Tüter und ist gemanten lag der einer mich mit herführen lag der einer Maria, "so wie einer Michen der einer Mirch der Mirch der einer Mirch der einer Mirch der einer Mirch der eine